



# **Internationale Wochen gegen Rassismus**

**17.- 30. März 2025**

**Programm München**

Liebe Münchner\*innen,

Toleranz, Respekt und eine klare Haltung gegen Rechtsextremismus und Rassismus sind vielen Münchner\*innen ein großes Anliegen. Viele von uns hat daher der politische Rechtsruck der vergangenen Monate im In- wie im Ausland schockiert. Auch die Intensität und Geschwindigkeit dieses Prozesses hat viele von uns überrascht und Sorge darüber ausgelöst, ob die vielfach beschworene „Brandmauer“ gegen Rechtsextremismus halten wird, und ob das so häufig zitierte „Nie wieder!“ als Konsequenz aus den Gräueln der NS-Diktatur tatsächlich noch Bestand hat.

Der Rechtsruck betrifft unsere Demokratie und damit unser Gemeinwesen insgesamt, er betrifft aber immer auch ganz konkret einzelne Menschen. Daher wollen wir mit dem Programm zu den Internationalen Wochen 2025 unser Hauptaugenmerk auf die Situation geflüchteter Menschen legen. Denn diese Gruppe ist derzeit mit am massivsten vom gesellschaftlichen Rechtsruck in Deutschland betroffen.

Der Fokus vieler Veranstaltungen im Programm zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 liegt daher auf den Themen Flucht, Migration und Rassismus. Den Rechtsruck einzuordnen und der Diskursverschiebung zu begegnen, ist die Intention des diesjährigen Themenschwerpunktes. Inhaltlich beziehen die Veranstaltungen klar Stellung für eine vielfältige, demokratische und diskriminierungskritische Stadtgesellschaft – passend zum Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025, das lautet: „Menschenwürde schützen“.

Sie können das Programmheft auch online abrufen unter <https://www.muenchen.de/gegen-rassismus> oder über den nachstehenden QR-Code herunterladen.

Bei allen Beteiligten möchten wir uns herzlich bedanken. Und allen Interessierten und Teilnehmenden wünschen wir viele spannende Veranstaltungen, anregende Diskussionen und inspirierende Begegnungen.

Ihre / Eure

Fachstelle für Demokratie



## Fachstelle für Demokratie veröffentlicht Broschüre zum rassismussensiblen Sprachgebrauch an Münchner Schulen

Zum diesjährigen Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2025 veröffentlicht die Fachstelle für Demokratie eine neue Broschüre zum Thema „Rassismussensibler Sprachgebrauch in Schulen“. Die Broschüre soll Lehrkräfte und schulisches Personal bei der Verwendung rassismussensibler Sprache im Schulalltag unterstützen. Dafür werden insgesamt rund 17.000 Exemplare an die Münchner Schulen verteilt. Außerdem ist eine Webversion der Broschüre unter [www.muenchen.de/demokratie](http://www.muenchen.de/demokratie) abrufbar.

Die Broschüre erklärt, was Rassismus ist und warum rassismussensible Sprache wichtig ist. Außerdem gibt sie praxisnahe Empfehlungen und Beispiele dafür, wie die Umsetzung im Schulalltag gelingt. Die Landeshauptstadt München setzt damit ein klares Zeichen gegen Rassismus und leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung einer diskriminierungsfreien Lernumgebung in den Münchner Schulen.

Hierfür besteht seit 2022 auch die bei der Fachstelle für Demokratie angesiedelte „Anlaufstelle für Diskriminierung und rechten Hass an Münchner Schulen“. An die Anlaufstelle können sich alle Teile der Schulfamilie wenden, um Beratung zu den Themen Rassismus, Antisemitismus, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und rechter Hass zu erhalten und entsprechende Vorfälle zu melden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.melden-gegen-diskriminierung.de](http://www.melden-gegen-diskriminierung.de)



# Programmübersicht

## MO 17.03. Auftaktveranstaltung

19:30 Uhr **Podiumsdiskussion** Warum Rassismus gegen Geflüchtete unsere Demokratie gefährdet.  
Fachstelle für Demokratie

## SO 09.03.

15:00 Uhr **Führung** Auf den Spuren von Sinti und Roma [Stattreisen München e.V.](#)

## SO 16.03.

11:00 Uhr **Führung** Jüdisches Leben in München [Stattreisen München e.V.](#)

## MO 17.03.

09:30 Uhr **Lesung** Bilderbuchkino „Mama und Mami und ich – Die große Vermisung“

& 10:30 Uhr [Münchner Stadtbibliothek Isarvorstadt](#)

15:00 Uhr **Workshop** Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration  
[Falkenfreizeitstättenverein e.V.](#)

16:00 Uhr **Lesung** Bilderbuchkino „Magie im Haar“ [Münchner Stadtbibliothek Waldtrudering](#)

18:00 Uhr **Interdisziplinäre interaktive Mal- und Konzertveranstaltung** BILDER-JAM  
[Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen](#)

## DI 18.03.

09:30 Uhr **Workshop** Mit.Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen  
[BildungsLokal Schwanthalerhöhe](#)

15:00 Uhr **Workshop** KunstWerkRaum | Menschenbilder [Museumspädagogisches Zentrum](#)

15:00 Uhr **Workshop** Schön, dass du da bist! [Oase Neuhausen/ Einrichtung des KJR München-Stadt im Bayerischen Jugendring \(KdÖR\)](#)

15:00 Uhr **Workshop** Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration  
[Falkenfreizeitstättenverein e.V.](#)

15:30 Uhr **Lesung** BilderBuchZeit [Münchner Stadtbibliothek Milbertshofen](#)

17:00 Uhr **Theaterkonferenz** Theaterkonferenz Romantheater zu „Mephisto“ von Klaus Mann [Münchner Kammerspiele](#)

17:30 Uhr **Filmvorführung und Diskussion** „Als Paul übers Meer kam“ [Malteser Hilfsdienst e.V.](#)

18:00 Uhr **Lesung** Die Schatten der Vergangenheit besiegen. Flucht – Hilfe – Neustart [Münchner Stadtbibliothek Moosach](#)

18:00 Uhr **Seminar** Streitet euch! [Münchner Bildungswerk e.V.](#)

18:00 Uhr **Begegnung** JUNO Frauencafé – Vielfalt begegnen

JUNO - eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen e.V.)

18:00 Uhr **Feministischer Gedankenaustausch mit Impulsvortrag und Musik**  
9. Condrops Frauen\*salon: Frauen\* im Klimawandel – Wie bringen wir uns nachhaltig ein? [Condrops e.V.](#)

18:00 Uhr **Gemeinsames Fastenbrechen** Multireligiöses Fastenbrechen Iftar [Arbeitsgruppe Werte im Dialog – Stadt Germering](#)

19:00 Uhr **Online-Vortrag** Wir machen den Unterschied – Fluchtursachen richtig bekämpfen [Zeltschule e.V.](#)

## MI 19.03.

09:30 Uhr **Fortbildung** Antirassismustag 2025 für die Beschäftigten der Landeshauptstadt München  
Personal- und Organisationsreferat

10:00 Uhr **Film & Gespräch** „Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen“  
[Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern](#)

10:00 Uhr **Workshop** Netzwerkfrühstück Rassismuskritische Kirche [Evangelisches Migrationszentrum München](#)

15:00 Uhr **Bilderbuchkino** Bilderbuchkino: „Wer will den blauen Raben haben?“ [Münchner Stadtbibliothek Hadern](#)

15:00 Uhr **Workshop** Streetart gegen Rassismus  
Nicolas Heineck in Kooperation mit: Spiel- und Begegnungszentrum (SBZ), Fideliopark (Kreisjugendring München Stadt)

15:00 Uhr **Begegnungs-Nachmittag mit Diskussion, Bilder-Ausstellung, Kulinarika**  
Nachbarschaft ohne Rassismus [Nachbarschaft Neuhadern e.V.](#)

15:00 Uhr **Workshop** Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration [Falkenfreizeitstättenverein e.V.](#)

16:00 Uhr **Vortrag** Zweifelhafte Gleichheit im Recht: Migrationsrecht im Fokus [Refugee Law Clinic Munich e.V.](#)

16:00 Uhr **(Künstlerischer) Workshop für Frauen** Mein Beitrag zum Schutz der Menschenwürde  
[Nachbarschaftstreff Perlach / Quarter M gGmbH](#)

18:30 Uhr **Filmvorführung** DOK.fest München bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus  
[Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.](#)

18:30 Uhr **Fortbildung** Rassismus im Exil – Gesundheitliche Auswirkungen und Strategien für Resilienz  
[Refugio München transfer](#)

19:00 Uhr **Vortrag** Graue Wölfe: Der türkische Rechtsextremismus in Deutschland und in der Türkei  
[Domburg-Akademie. Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising](#)

19:00 Uhr **Workshop** Kartographie postmigrantischer Visionen [InitiativGruppe e.V.](#)

19:00 Uhr **Vortrag** Aktiv für ein vielfältiges Miteinander: Alltagsrassismus erkennen  
[Familienzentrum Trudering – ein Dach für Generationen](#)

19:00 Uhr **Lesung und Buchpremiere** „Nirgendwo ist mein Zuhause“ [Museum Fünf Kontinente](#)

19:30 Uhr **Filmvorführung** Ellbogen [Münchner Stadtbibliothek Laim](#)

## DO 20.03.

10:00 Uhr **Workshop** Stark bei rassistischen Erfahrungen im öffentlichen Raum, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen\* [Stadtteilarbeit e.V.](#)

10:00 Uhr **Vortrag** (Neue) Orte des Erinnerns?!? Rechte Gewalt im öffentlichen Raum im Rahmen des Kolloquiums Kinder- und Jugend(sozial)arbeit [Bildungszentrum Burg Schwanegg](#)

15:00 Uhr **Workshop** Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration [Falkenfreizeitstättenverein e.V.](#)

15:30 Uhr **Dreiteiliger Workshop** Ich, du und „die anderen“? **Teil 1** „Ich“  
(Teil 2 „Du“ [Do 27.03.](#) Teil 3 „die anderen“ [Fr 28.03.](#)) [Modellprojekt 27 e.V. / MOP Integrativer Jugendtreff](#)

16:00 Uhr **Workshop** Dein Slogan gegen Rassismus [KJR München-Stadt, Jugendtreff M10City](#)

17:00 Uhr **Seminar** Würde-Bingo [YouthBridge München](#)

17:00 Uhr **Vortrag** Das Land rückt nach rechts?! – Wie die extreme Rechte Einfluss auf Politik und Gesellschaft nimmt  
[IN VIA München e.V.](#)

17:00 Uhr **Kochkurs** Haus Cooking [Stiftung Haus der Kunst München](#)

17:30 Uhr **Workshop** Macht teilen – Macht gewinnen!  
[Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e. V., Interkulturelle Akademie](#)

18:00 Uhr **Workshop** Anti-asiatischer Rassismus [Münchner Bildungswerk](#)

18:30 Uhr **Filmvorführung** Sieger sein [Münchner Stadtbibliothek Gasteig HP8](#)

19:00 Uhr **Podiumsdiskussion** WAS MACHT SCHULE?  
Rückzug Jugendlicher aus dem Alltag und Visionen zu schulischem Wohlbefinden  
[Fachdienst Politische Bildung, Pädagogisches Institut Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, RBS der LH München](#)

19:00 Uhr **Lesung** „Nie mehr leise: Die neue migrantische Mittelschicht“ – Autorinnenlesung mit Betiel Berhe  
[Münchner Stadtbibliothek Ramersdorf](#)

19:30 Uhr **Filmabend** Gastspiel KINO ASYL x Kultur, Habibi in Eichstätt [Kultur Habibi](#)

20:00 Uhr **Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly mit Texten von Fiston** Balau [Münchner Kammerspiele](#)

20:00 Uhr **Podiumsdiskussion** Michel Friedman im Gespräch [Münchner Kammerspiele](#)

## FR 21.03.

**Workshop** Mohr-Villa ist bunt [Mohr-Villa Freimann e.V.](#)

10:00 Uhr **Vortrag** Dokumentarfilm „nicht schweigen“ und Austausch mit den „Omas gegen Rechts München“  
[Alten- und Service-Zentrum Haidhausen Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission München](#)

10:00 Uhr **Workshop** Antirassismus-Workshop [Sozialdienst katholischer Frauen München e.V.](#)

14:00 Uhr **Filmvorführung** Film zum heutigen Internationalen Tag gegen Rassismus [Caritasverband München und Freising e.V.](#)

15:00 Uhr **Seminar** Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag [Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Büro München](#)

17:00 Uhr **Lesung** Lesung mit Kinderbuchautorin Efaa Traoré [QuarterM gGmbH](#)

18:00 Uhr **Podiumsdiskussion** Ein Leben ohne Pass – Film und Diskussion: das Recht, Rechte zu haben  
[Bayerischer Flüchtlingsrat](#)

18:00 Uhr **Workshop** Brücken bauen durch Bewegung – Klettern verbindet! Ein Schnupperkletterkurs für Frauen.  
[Sektion Oberland des DAV e.V.](#)

19:15 Uhr **Kabbalat Schabbat** Kabbalat Schabbat in der Liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom  
[Liberaler jüdischer Gemeinde München Beth Shalom e.V.](#)

## SA 22.03.

10:00 Uhr **Seminar** Stammtisch-Kämpfer\*innen Seminar [Aufstehen gegen Rassismus München](#)

11:00 Uhr **Führung** Menschenwürde schützen – eine zentrale Botschaft der Weißen Rose [Weiße Rose Stiftung e.V.](#)

14:00 Uhr **Führung** Sozialrassistisch verfolgte Häftlinge im KZ Dachau [KZ-Gedenkstätte Dachau](#)

14:00 Uhr **Workshop** Aktionsnachmittag Kreativ für Vielfalt [Stadtteilarbeit e.V.](#)

**SA 22.03.**

- 14:00 Uhr **Drawing-Performance zum Mitmachen & Ausstellung** Fließende Geschichten / Flowing narratives Careteria
- 14:00 Uhr **Café** queer BIPoC Café diversity München e.V., queere BIPoC Jugendgruppe
- 14:00 Uhr **Podiumsdiskussion** Wie die Deutschen weiß wurden: Fachseminar 1 der Reihe „Was ist Rassismus?“ frau-kunst-politik e.V.
- 15:00 Uhr **Führung** M wie Migration Stattreisen München e.V.
- 15:30 Uhr **Filmvorführung** Liebe, D-Mark und Tod / Aşk, Mark ve Ölüm Das Laimer Jugendzentrum mit Abenteuerspielplatz / KJR München-Stadt
- 16:00 Uhr **Workshop** Wie ein inklusives Bewusstsein in der Gesamtgesellschaft dazu beiträgt, die Menschenwürde zu schützen PARTicipation
- 19:00 Uhr **Lesung** Die Kraft der Frauen Freunde Giesings e.V. / Kulturzentrum Giesinger Bahnhof
- 19:00 Uhr **Bar** queer BIPoC Bar diversity München e.V., queere BIPoC Jugendgruppe
- 20:00 Uhr **Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly mit Texten von Fiston Balau** Münchner Kammerspiele

**SO 23.03.**

- 10:30 Uhr **Brunch mit Impulsvorträgen** Kunst trifft Tischgespräch: Finissage & Brunch Magazin of Color gUG
- 11:00 Uhr **Workshop** Jüdische Lebenswege in München Jüdisches Museum München, Ein Museum der Landeshauptstadt München
- 11:00 Uhr **Workshop** „Und wo kommst Du wirklich her? Provenienzen, Geschichten und Perspektiven zu Objekten in der Dauerausstellung Südwestasien und Nordafrika“ Museum Fünf Kontinente
- 13:45 Uhr **Stadtrundgang** Auf den Spuren nach der Würde Shalom Ukraine
- 14:00 Uhr **Führung** „Der Kolonialismus in den Dingen“ Führung und Gespräch in der Sonderausstellung des Museums Fünf Kontinente Museum Fünf Kontinente
- 15:00 Uhr **Seminar** Würde-Bingo YouthBridge München
- 17:00 Uhr **Filmvorführung & Gespräch mit den Filmemacherinnen** TKUMannheim – Jüdisches Leben von 1945 bis heute Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern
- 20:00 Uhr **Stand-up Comedy** Stand-up Against Racism! | Vol. 2 Amnesty International Deutschland e.V. / Bezirk München und Oberbayern

**MO 24.03.**

- 09:30 Uhr **Theater** Tito, mein Vater und ich Kultur im Trafo – Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V.
- & 11:30 Uhr
- 17:00 Uhr **Statements & Diskussion** Erfahrungen und Herausforderungen mit Diskriminierung im Alltag KINDERSCHUTZ MÜNCHEN
- 17:00 Uhr **Workshop** Lebensrealitäten von Menschen mit Migrationsbiografie: Empathie & Handlungssicherheit durch Selbsterfahrung Condros e.V.
- 18:00 Uhr **Lesung** Die Schatten der Vergangenheit besiegen. Flucht – Hilfe – Neustart Münchner Stadtbibliothek Schwabing
- 18:00 Uhr **Interdisziplinäre interaktive Mal- und Konzertveranstaltung** BILDER-JAM Trägerverein Kulturhaus Milbertsthofer
- 19:00 Uhr **Vortrag** Spiel und Kinderliteratur: Eurozentrismus? vinqula

**DI 25.03.**

- 09:30 Uhr **Workshop** Mit.Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen BildungsLokal Schwanthalerhöhe
- 10:00 Uhr **Workshop** Nicht so gemeint und trotzdem rassistisch: Alltagsrassismus am Arbeitsplatz erkennen und reduzieren NAVi (Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München), VIA Bayern (Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.)
- 10:00 Uhr **Konzert** Interkulturelles Event mit Musik und Tanz Familienzentrum Trudering - ein Dach für Generationen
- 12:00 Uhr **Demonstration** Make Solidarity great again. Wir gegen Vorurteile, Rassismus und Egoismus DGB München
- 14:00 Uhr **Theaterstück** SAD 88 – Feuer. Wut. Angst Städtische Friedrich-List-Wirtschaftsschule München
- 15:00 Uhr **Workshop** Schön, dass du da bist! Oase Neuhausen/ Einrichtung des KJR München-Stadt im Bayerischen Jugendring (KdÖR)
- 15:30 Uhr **Lesung** Bilderbuchkino „Der Koffer“ Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen
- & 16:30 Uhr
- 16:00 Uhr **Fortbildung** Heimatlos durch Ausgrenzung Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V.
- 17:00 Uhr **Ausstellung** Mode ist Vielfalt und Identität Nachbarschaftstreff Giesing, QuarterM gGmbH
- 17:30 Uhr **Workshop** Be an Ally Münchner Bildungswerk
- 18:00 Uhr **Vortrag** Positionierung gegen diskriminierende Parolen Arbeiterwohlfahrt München-Stadt e.V., Ortsverein Marie Juchacz
- 18:00 Uhr **Begegnung** JUNO Frauencafé – Vielfalt begegnen JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen e.V.)
- 18:00 Uhr **Workshop** Argumentationstraining gegen Verschwörungstheorien Domberg-Akademie. Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising

- 19:00 Uhr **Vortrag** Interkulturelle Kompetenz und Antirassismus im Krankenhaus Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, KdÖR.

- 20:00 Uhr **Filmvorführung mit anschließendem Gespräch** „Es brennt“ Migration macht Gesellschaft e.V.

**MI 26.03.**

- 10:00 Uhr **Science Workshop für Kinder** Beitrag von Frauen und People of Color zur Wissenschaft Evangelisches Migrationszentrum München
- 11:00 Uhr **Vortrag** Verantwortung übernehmen: Rassismus erkennen, verstehen und handeln – Ein Impulsvortrag für die oberen Führungskräfte der Landeshauptstadt München Service Center Obere Führungskräfte, Landeshauptstadt München
- 15:00 Uhr **Seminar** Darf ich Sie das fragen? – Diskriminierung in Pflege und Medizin Christophorus Hospiz Verein e.V. München
- 15:00 Uhr **Vortrag** Die KZ-Gedenkstätte Dachau im Fokus der Rechten KZ-Gedenkstätte Dachau
- 16:00 Uhr **Bilderbuchkino** Platz da, ihr Hirsche! Stadtbibliothek Maxvorstadt
- 16:30 Uhr **Lesung** English story time Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen
- 16:30 Uhr **Vorlesen** Weltkinder – Vorlesen auf Türkisch Münchner Stadtbibliothek Am Westkreuz
- 16:30 Uhr **Workshop** Rassismuskritische Arbeit mit Mädchen\*: Lebensrealitäten sichtbar machen Mädchen\*treff Blumenau
- 17:30 Uhr **Film & Gespräch** „Wo Die Träume warten“ Uli Bez, freiberufliche Autorin
- 18:00 Uhr **Film mit Podiumsgespräch** nicht schweigen. Die Kampagne der OMAS GEGEN RECHTS Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen
- 18:00 Uhr **Workshop** Was hat Kolonialismus mit Rassismus zu tun? Eine Einladung zu einer Reflexion Commit München e.V.
- 18:00 Uhr **Workshop** Geflüchtet?! Anti Bias Workshop zum Thema Flucht und Vorurteile JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen e.V.)
- 19:00 Uhr **Podiumsdiskussion** IN/DIGNITY Anti-Racism & Culture Club (ARCC) e.V.
- 19:00 Uhr **Eine Screeningreihe neuer Filme von HFF Studierenden in den MK** Blickpunkte#4 „Mephisto“ – Theater trifft Film Münchner Kammerspiele
- 19:00 Uhr **Podiumsdiskussion** EL Loko (1950-2016): Kunst, Kolonialismus und Migration im Deutschland der Gegenwart Museum Fünf Kontinente

**DO 27.03.**

- 14:00 Uhr **Workshop** Theater-Workshop für junge Menschen ab 10 Jahre Stadtteilarbeit e.V.
- 14:00 Uhr **Offenes Atelier für Erwachsene** Kreativität für Vielfalt: Gemeinsam gegen Rassismus, für Toleranz und Respekt! MachWerk e.V. Atelierwerkstatt
- 15:00 Uhr **Workshop** International kochen KJR München-Stadt, Jugendtreff M10City
- 15:00 Uhr **Stadteilfest mit Ausstellungen und Darbietungen** Freimann – Alle unter einem Schirm Heidetreff Familienzentrum und Nachbarschaftstreff
- 15:30 Uhr **Dreiteiliger Workshop** Ich, du und „die anderen“ Teil 2 „Du“ (Teil 3 „die anderen“ Fr 28.03.) Modellprojekt 27 e.V. / MOP Integrativer Jugendtreff
- 16:00 Uhr **Lesung** Bilderbuchkino „Ein ganz normaler Tag“ Münchner Stadtbibliothek Sendling
- 17:30 Uhr **Vortrag** Soziale Arbeit und Rassismus Hochschule München
- 18:00 Uhr **Workshop** LGBTIQ\*-Geflüchtete Münchner Bildungswerk
- 18:30 Uhr **Podiumsdiskussion** Interreligiöser Frauendialog: Veranstaltung 2 der Reihe „Was ist Rassismus?“ frau-kunst-politik e.V.
- 19:00 Uhr **Seminar** Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Büro München
- 19:00 Uhr **Film** Die Macht des Visums Trägerkreis: EineWeltHaus München e.V.
- 19:00 Uhr **Podiumsdiskussion mit Fest der Begegnung** Sprachlos? – Nicht mit uns! Hand in Hand in eine gemeinsame Zukunft! Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. / Jugendwohn- und Gästehaus München Süd
- 19:00 Uhr **Workshop** „Nix darf man mehr!“ – Bitte was? Workshop gegen die Diskursverschiebung Stadtpark Olga e.V.
- 19:00 Uhr **Film- und Gesprächsabend** Mensch.Deutschland – NEIN zu Diskriminierung und JA zu Vielfalt! Lichterkette e.V.

**FR 28.03.**

- 10:00 Uhr **Kochen** Internationaler Frauenkochtreff – Gemeinsam Kochen für Vielfalt! Münchner Wohnen Service GmbH Nachbarschaftstreff
- 11:30 Uhr **Workshop** „Winkel im Kopf? (Dis-)Kontinuitäten der Diskriminierung“ KZ-Gedenkstätte Dachau
- 14:30 Uhr **Workshop** Alle Menschen sind wertvoll: ein (künstlerischer) Workshop für Kinder (8 bis 12 Jahre) Nachbarschaftstreff Perlach – QuarterM gGmbH
- 15:00 Uhr **Filmvorführung** „Eine Giraffe im Regen“ SOS-Kinderdorf München, Familienzentrum Neuaubing

**FR 28.03.**

- 15:00 Uhr **Gemeinsames Singen** Singen verbindet – Kinderlieder aus aller Welt Städtisches Kindertageszentrum KITZ
- 15:00 Uhr **Offenes Atelier für ALLE** Unity in Diversity: Kunst verbindet, Vielfalt leben, Toleranz schaffen MachWerk e.V. Atelierwerkstatt
- 15:00 Uhr **Dreiteiliger Workshop** Ich, du und „die anderen“? Teil 3 „die anderen“ Modellprojekt 27 e.V. / MOP Integrativer Jugendtreff
- 16:00 Uhr **Double Feature** Antirassismus Kino in der Freizeitstätte Neuland AG Buhlstrasse e.V., Freizeitstätte Neuland
- 16:30 Uhr **Fragen und Austausch** Frauen berichten zum Ankommen in Deutschland Projekt-Laden International Haidhausen (vij e.V.)
- 17:00 Uhr **Lesung** Steck mal in meiner Haut – Antirassismus, Aufklärung und Empowerment QuarterM gGmbH
- 17:00 Uhr **Ausstellung mit Konzert** art against racism Jugendcafé Falkenfreizeitstättenverein e.V.
- 18:00 Uhr **Spaziergang mit Diskussion** Walk und Talk mit ADAN – „Wo und was ist Heimat: Perspektiven von Afrodeutschen für die Zukunft“ ADAN (Afro Diasporisches Akademisches Netzwerk)
- 19:00 Uhr **Lesung mit Konzert** „Und eisig weht der kalte Wind“ – Das Schicksal einer deutschen Sinti-Familie München ist bunt! e.V.
- 19:00 Uhr **Lesung** Spurensuche: eine interaktive Lesung zwischen deutscher Erinnerungskultur nach der NS-Zeit und steigendem Rassismus in Deutschland heute Commit e.V.
- 19:30 Uhr **Film mit Podiumsgespräch** nicht schweigen. Die Kampagne der OMAS GEGEN RECHTS Münchner Stadtbibliothek Pasing
- 19:30 Uhr **Konzert** WORD UP! HipHop & Menschenwürde Rap, Spoken Word & Aktivismus mit WASEEM & Special Guests Münchner Volkshochschule GmbH, Stadtbereich Ost
- 19:30 Uhr **Konzert** Die Comedian Harmonists sangen Stadtbibliothek Bogenhausen
- 19:30 Uhr **Dialog und gemeinsames Essen** Gemeinsam zu Tisch – eine rassismuskritische Dialog-Aktion InitiativGruppe – interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.
- 20:00 Uhr **Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly (Faso Danse Théâtre) mit Texten von Fiston** Balau Münchner Kammerspiele
- 20:00 Uhr **Podiumsdiskussion** Voices of Palestinian Refugees Inés Sánchez

**SA 29.03.**

- 10:00 Uhr **Workshop** Kinder für Toleranz Münchner Stadtbibliothek Neuhausen
- 10:00 Uhr **Wanderung in die Bayerischen Voralpen** Gemeinsam Berge erleben – Wandern verbindet Sektion Oberland des DAV e.V.
- 10:30 Uhr **Workshop** Mit Kindern einfühlend und stärkend über Rassismus sprechen Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen
- 11:00 Uhr **Lesung** BilderBuchZeit – Salma, die syrische Köchin Münchner Stadtbibliothek Laim
- 13:00 Uhr **Workshop** Bank der Begegnung – Gestalte mit uns ein Symbol für Menschenwürde youngcaritas München
- 14:00 Uhr **Workshop** Postkoloniale Spuren in München – Workshop und Rundgang Commit München e.V.
- 15:00 Uhr **Wanderung vom Hans-Mielich-Platz zum „Halt 58“ um dort Schach zu spielen** Ein Schachspaziergang gegen Rassismus Bürgerinitiative Mehr Platz zum Leben
- 18:00 Uhr **Podiumsdiskussion** Ein Leben ohne Pass – Film und Diskussion: Das Recht, Rechte zu haben Bayerischer Flüchtlingsrat
- 18:00 Uhr **Lesung** Der Anschlag am OEZ in fünf Kapiteln Netzwerk Erinnern, Verändern, Aufklären (NEVA) e.V.
- 19:30 Uhr **Gespräch & Musik** Late-Night-Real-Talk mit Burak Yılmaz Münchner Kammerspiele
- 20:00 Uhr **Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly mit Texten von Fiston** Balau Münchner Kammerspiele

**SO 30.03.**

- 10:00 Uhr **Workshop** Einstiegsseminar Migration – zwischen Angstdebatte, Abwehr und Anwerbung Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V.
- 11:00 Uhr **Führung** Black Lives Matter – Kunstwerke zur Diskussion Bayerisches Nationalmuseum
- 15:30 Uhr **Podiumsdiskussion** #miasanda, Veranstaltung 3 der Reihe „Was ist Rassismus?“ frau-kunst-politik e.V.
- 17:00 Uhr **Filmvorführung** „Irena's Vow“ und **Zeitzeugengespräch** mit Roman Haller Liberale jüdische Gemeinde München Beth Shalom e.V.
- 18:00 Uhr **Seminar** Film & Gespräch TÖCHTER. LEBEN. FREIHEIT. Uli Bez, freiberufliche Autorin

**DI 01.04.**

- 09:30 Uhr **Workshop** Mit.Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen BildungLokal Schwanthalerhöhe

**MI 12.04.**

- 10:00 Uhr **Workshop** Stark bei rassistischen Erfahrungen im öffentlichen Raum, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen\*n Stadtteilarbeit e.V.

**Ausstellungen**

verlängert Di – So 10:00 bis 18:00 / Do 10:00 bis 20:00 **Ausstellung**  
bis Aber hier leben? Nein danke. Surrealismus + Antifaschismus  
**SO 30.03.** Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

**MO 24.02. DI MI, FR, SA 17:00 Uhr – 19:00 Uhr Fotoausstellung**

bis Wir Ukrainer\*innen in München

**MO 24.03.** Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern.

**MO 17.03.** Zu den üblichen Öffnungszeiten der Kantine des Polizeipräsidiums München **Ausstellung**

bis Menschenwürde schützen – Vielfalt respektieren

**SO 30.03.** Polizeipräsidium München

**MO 17.03.** **Ausstellung**

bis Queer Refugee Kunst

**SO 30.03.** Münchner Flüchtlingsrat

**DO 20.03.** Öffnungszeiten unter: [www.koesk-muenchen.de](http://www.koesk-muenchen.de) **Ausstellung**

bis MIGRED – 65 Jahre griechische Migration in Deutschland

**SO 30.03.** Kışk

**MO 24.03.** 16:00 Uhr – 19:00 Uhr **Ausstellung**

bis Die Perspektive erweitern – Interaktive Ausstellungen über Migration und Rassismus

**DO 27.03.** Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt gGmbH

**MO 24.03.** Dauerhaft, Eröffnung am Montag, 24. 03. 2025 **Ausstellung**

bis LÜFTEN, LÜFTEN

**SO 30.03.** Lothringer13\_FLORIDA

**Soweit im ausführlichen Programm nicht anders vermerkt, sind die Veranstaltungen kostenfrei und die Veranstaltungsorte barrierefrei zugänglich.**

**Nicht-öffentliche Veranstaltungen sind wie folgt gekennzeichnet:  
GV (Geschlossene Veranstaltung)**

**Für sämtliche Veranstaltungen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus gilt der folgende Einlassvorbehalt**

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Das Gleiche gilt für Personen, die bereits in der Vergangenheit durch nationalistische, verschwörungsideologische, rassistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind oder Parteien oder Organisationen angehören, die durch solche Äußerungen in Erscheinung getreten sind.

# Offizielle Auftaktveranstaltung

**Montag, 17. März 2025**

**19:30 – 21:00 Uhr**

Großer Sitzungssaal, Neues Rathaus München, Marienplatz 8, 80331 München

## Podiumsdiskussion

### Warum Rassismus gegen Geflüchtete unsere Demokratie gefährdet.

Geflüchtete gehören zu Deutschland. Und auch in Zukunft werden geflüchtete Menschen Teil der bundesdeutschen Gesellschaft sein: Da weltweit immer mehr Menschen auf der Flucht sind, aufgrund der historischen und humanitären Verantwortung und nicht zuletzt, weil sie beispielsweise im Bereich der Pflege zur Aufrechterhaltung des Systems beitragen.

Die Frage ist allerdings, ob es gelingt, einen einigermaßen stabilen und humanen Umgang mit den zu uns kommenden Geflüchteten zu entwickeln, oder ob Repression und Abschreckung im Umgang mit Geflüchteten immer dominanter werden. Hierzu gibt es in Politik und in Gesellschaft widerstrebende Ansichten. Daher wollen wir mit unseren Referenten über die aktuelle und künftige Migrationspolitik ebenso sprechen, wie über die Frage, wie sich Rassismus gegenüber geflüchteten Menschen in Deutschland über die Zeit hinweg artikuliert, und weshalb dieser unsere Demokratie gefährdet.

Referenten:

**Prof. Dr. Serhat Karakayali** ist Professor für Soziologie mit dem Schwerpunkt Migration und Mobilität an der Leuphana Universität Lüneburg. Er ist assoziiertes Mitglied des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM).

**Volker M. Heins** ist Politikwissenschaftler und Permanent Fellow am Kulturwissenschaftlichen Institut Essen (KWI) sowie Mitglied der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen. Er ist Autor von „Hinter Mauern. Geschlossene Grenzen als Gefahr für die offene Gesellschaft“.

**Tareq Alows** ist flüchtlingspolitischer Sprecher und Referent für Kampagnen und Netzwerkarbeit der Menschenrechtsorganisation Pro Asyl.

Anmeldung: [fachstelle@muenchen.de](mailto:fachstelle@muenchen.de)

Veranstalter: Fachstelle für Demokratie

**Sonntag, 09. März 2025**

**15:00 Uhr**

Spielzeugmuseum (Turm Altes Rathaus) Marienplatz 15, 80331 München

## Führung

### Auf den Spuren von Sinti und Roma

Im späten Mittelalter kamen erstmals Sinti und Roma nach München. 500 Jahre lang wurden sie teils geduldet, teils fristeten sie, misstrauisch beobachtet, ihr Leben im Abseits. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts begegnete die Münchner Gesellschaft der Minderheit zunehmend feindlich und ablehnend.

Die Polizei und aufkommende rassistische Wissenschaften leisteten der Diskriminierung und Verfolgung Vorschub. Die Deportation nach Auschwitz überlebten nur wenige. Die nach München Zurückgekehrten wurden auch nach 1945 immer noch mit Ablehnung konfrontiert.

Erst seit etwa 40 Jahren finden Sinti und Roma zunehmend Gehör und Anerkennung. Erfahren Sie die Geschichte einer Minderheit, die seit über einem halben Jahrtausend zu unserer Stadt gehört.

Referentin: **Dr. Eva Strauß**

Eintrittspreis: 16,00 €

Veranstalter: [Stattreisen München eV](#).

**Sonntag, 16. März 2025**

**11:00 Uhr**

Gegenüber vom Dallmayr, Dienerstraße 14, 80331 München

## Führung

### Jüdisches Leben in München

Seit der Gründung der Stadt im 12. Jahrhundert bis in die Gegenwart gab es nur wenige Zeiten, in denen Juden in München unbehelligt und in Frieden leben konnten.

Dennoch haben sie das Leben der Stadt seit jeher in vielen Bereichen geprägt und bereichert. Der Rundgang zeichnet die Facetten einer fruchtbaren und furchtbaren Geschichte nach. Nicht fehlen dürfen hierbei die unterschiedlichsten Persönlichkeiten:

Von Abraham de Municha, der „schönen Nanni“, über Albert Einstein, Kurt Eisner und Schalom Ben-Chorin.

Bekommen Sie Einblicke in die Lebensumstände der Münchner Juden über die Jahrhunderte hinweg bis zur Vertreibung und Vernichtung in der NS-Zeit.

Referentin: **Diana Hipp**

Eintrittspreis: 16,00 €

Veranstalter: [Stattreisen München eV](#).

**Montag, 17. März 2025**

09:30 Uhr und 10:30 Uhr

Kapuzinerstr. 28, 80337 München

### Lesung

#### Bilderbuchkino „Mama und Mami und ich – Die große Vermissung“

Eine kleine Ich-Erzählerin, die mit ihren beiden Müttern eine Familie bildet, erzählt von jedem einzelnen Tag der Woche, in der Mami verreist ist und von Mama und Tochter schmerzlich vermisst wird. Im Kindergarten erfährt das Mädchen, dass auch andere Kinder damit Erfahrungen gemacht haben, jemanden zu vermissen. Als Mami endlich wiederkommt, kann sich das Mädchen zuerst noch gar nicht freuen, doch dann nehmen sich alle drei glücklich in die Arme.

Anmeldung nur für Kita-Gruppen.

**Melina Sieber** (Vorleserin)

Anmeldung:  
[stb.isarvorstadt.kult@muenchen.de](mailto:stb.isarvorstadt.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Isarvorstadt

**Montag, 17. März 2025**

15:00 – 18:00 Uhr

Ottobrunner Straße 10, 81737 München

### Workshop

#### Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration

Wir gestalten mit euch zusammen Banner, Plakate und T-Shirts zum Thema Antirassismus und Integration. Am Freitag den 21.3. gehen wir mit euch auf die Demo.

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Einrichtung

Veranstalter: Falkenfreizeitstättenverein e.V.

**Montag, 17. März 2025**

16:00 – 17:00 Uhr

Münchner Stadtbibliothek, Wasserburger Landstraße 241, 81827 München

### Lesung

#### Bilderbuchkino „Magie im Haar“

„Du, Mama?“, fragt Anele eines Abends nachdenklich ihre Mama. „Warum habe ich eigentlich Locken? Luisa aus dem Kindergarten hat so schöne glatte Haare. Ich will auch so glatte Haare haben!“ In diesem Bilderbuch erfährt Anele, dass jedes Haar schön und besonders ist – und noch etwas ganz und gar Unglaubliches: Ihres hat sogar magische Kräfte! – Eine zauberhafte Geschichte, die Kinder inspiriert, an sich zu glauben, sich mutig und stark zu fühlen. (Verl.) Das erste Kinderbuch von Motsi Mabuse, der beliebten südafrikanisch-deutschen Profi-Tänzerin, Tanztrainerin und Entertainerin. Ausdrucksstark illustriert von Diane Ewen.

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Waldtrudering

**Montag, 17. März 2025**

18:00 – 20:00 Uhr

Foyer, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München

### Interdisziplinäre interaktive Mal- und Konzertveranstaltung

#### BILDER-JAM – kreative Abende im Zeichen von Vielfalt und Menschenwürde

Musik und Kunst vereint!

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 laden wir Sie herzlich ein zu zwei kreativen Abenden, die das Thema Vielfalt und Menschenwürde sowie Flucht und Migration auf künstlerische Weise thematisieren.

Was erwartet Sie?

Musik: Erleben Sie Hip-Hop-Songs aus aller Welt oder teilen Sie die Bühne mit uns! Auch Hobby-Musiker\*innen sind dabei willkommen. Gespielt werden Musikstücke und Songs in verschiedenen Sprachen. Die Zuschauer dürfen gerne interagieren und mitsingen.

Malaktion: An unserer Malstation können Sie mit speziellen Künstlerstiften Ihren Eindrücken zu den genannten Themen künstlerisch Ausdruck verleihen.

BILDER-JAM ist eine Einladung, sich aktiv mit einem der drängendsten Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Für eine respektvolle und weltoffene Gesellschaft!

Ansprechpartner: **Cataldo Mocciano** und **Elena Heckel** | E-Mail: [e.heckel@milkkultur.de](mailto:e.heckel@milkkultur.de)

Künstlernetzwerk Milbertshofen, MangoMindset und Gäste

Veranstalter: Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen

Unterstützt von der Landeshauptstadt München, dem Kulturhaus Milbertshofen, dem Künstlernetzwerk Milbertshofen und MangoMindset.

**Dienstag, 18. März 2025**

09:30 – 11:30 Uhr

Ligsalzstrasse 2, 80339 München

### Workshop

#### Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen

Rassismus kann uns überall begegnen – im Bus und beim Einkaufen. Gemeinsam mit zwei Trainerinnen reden wir über Diskriminierung im Alltag und Vorurteile.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Frauen. Er besteht aus drei Terminen, die aufeinander aufbauen. Es wird eine Teilnahme an allen drei Terminen empfohlen.

Trainerinnen: **Saba Nour** und **Maria Beimborn**

Anmeldung:  
[bildungslokal-sh@muenchen.de](mailto:bildungslokal-sh@muenchen.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: BildungsLokal Schwanthalerhöhe in Kooperation mit: JUNO/Verein für Fraueninteressen e.V.

**Dienstag, 18. März 2025**

**15:00 – 17:30 Uhr**

Pinakothek der Moderne, Barer Straße 40, 80333 München

### Workshop

#### KunstWerkRaum | Menschenbilder

Wer sind wir? Oder wer möchten wir sein? Gemeinsam schauen wir uns verschiedene Menschenbilder in der Pinakothek der Moderne an und entdecken Ungewöhnliches in der Sonderausstellung „Eccentric. Ästhetik der Freiheit.“ Anschließend gestalten wir im Atelier Selbstporträts in unterschiedlichen Techniken. Keine Vorkenntnisse. Bringt Neugierde mit und Lust auf Kunst und andere Menschen.

**Carolina Glardon** (Referentin) und **Barbara Dabanoglu** (Referentin)

#### Anmeldung:

[kunstwerkraum@mpz-bayern.de](mailto:kunstwerkraum@mpz-bayern.de) oder telefonisch unter 089 954 11 52-40 (bis 13.03.2025)

Veranstalter: Muscuppädagogisches Zentrum

Eine Kooperation des MPZ und des Referats Bildung und Vermittlung an der Pinakothek der Moderne. Gefördert von PIN. Freunde der Pinakothek der Moderne.

**Dienstag, 18. März 2025**

**15:00 – 18:00 Uhr**

Hanebergstraße 14, 80637 München

### Workshop

#### Schön, dass du da bist!

Schön, dass du da bist! Auf kleine Steinchen schreiben und malen wir diese Botschaft in vielen verschiedenen Sprachen und markieren damit unseren Eingangsbereich. Jeder bemalte Stein wird so zu einem kleinen Wegweiser, der die Menschen auf dem Weg zu uns begleitet, und zu einem Zeichen – für Vielfalt und ein herzliches Willkommen!

Zielgruppe: junge Menschen ab der 1. Klasse bis 27 Jahre

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendeinrichtung Oase Neuhausen des KJR München-Stadt

Anmeldung: [asp.neuhausen@kjr-m.de](mailto:asp.neuhausen@kjr-m.de)

Veranstalter: Oase Neuhausen/ Einrichtung des KJR München-Stadt im Bayerischen Jugendring (KdÖR)

**Dienstag, 18. März 2025**

**15:00 – 19:00 Uhr**

Ottobrunner Straße 10, 81737 München

### Workshop

#### Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration

Wir gestalten mit euch zusammen Banner, Plakate und T-Shirts zum Thema Antirassismus und Integration. Am Freitag den 21.3. gehen wir mit euch auf die Demo.

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Einrichtung

Veranstalter: Falkenfreizeitstättenverein e.V.

**Dienstag, 18. März 2025**

**15:30 – 16:00 Uhr**

Schleißheimer Straße 340, 80807 München

### Lesung

#### BilderBuchZeit

Heute lesen wir in der BilderBuchZeit aus einem Bilderbuch zum Thema gegen Rassismus vor und binden die Kinder interaktiv in die Geschichte ein. Dabei erwerben sie spielerisch Sprach- und erste Lesekompetenz. Danach können sich die Kinder beim Malen, Basteln, Singen oder Tanzen kreativ austoben.

Mitarbeiter\*in der Stadtbibliothek Milbertshofen

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Milbertshofen

**Dienstag, 18. März 2025**

**17:00 – 19:00 Uhr**

FAT CAT, Theaterlabor der MK, Kellerstraße 8a, 81667 München

### Theaterkonferenz

#### Theaterkonferenz Romantheater zu „Mephisto“ von Klaus Mann

„Mephisto“ von Klaus Mann ist ein Schlüsseltext über die Verantwortung des Einzelnen in einem faschistischen Staat. Bei der Theaterfortbildung für Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen vertiefen wir uns in die Themen der Inszenierung „Mephisto“ und überprüfen gemeinsam ihre Relevanz für den Lehrplan. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die Vorstellung „Mephisto“ im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele zu besuchen.

Leitung: **Elke Bauer**, MK: Mitmachen/ Künstlerische Bildung

Anmeldung: [mitmachen@kammerspiele.de](mailto:mitmachen@kammerspiele.de)

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Dienstag, 18. März 2025**

**17:30 – 21:00 Uhr**

Streitfeldstraße 1, 81673 München, 3. Stock

### Filmvorführung und Diskussion

#### „Als Paul übers Meer kam“ – Filmvorführung und anschließende Diskussion

2014 lernt der Dokumentarfilmer Jakob Preuss den aus Kamerun stammenden Geflüchteten Paul in Melilla (Marokko) kennen und begleitet ihn von da an auf seinem Weg nach Deutschland. Dabei gerät Jakob regelmäßig in einen inneren Konflikt: Inwieweit soll er Paul helfen und ihn auf seinem Weg unterstützen? Und kann er überhaupt seine Rolle als beobachtender Dokumentarfilmer beibehalten?

Der Einlass ist ab 17:30 Uhr, die Filmvorführung geht von 18:00 – 19:45 Uhr. Nach einer kurzen Pause gibt es eine Diskussionsrunde zu dem vielfach ausgezeichneten Film sowie zu der Frage, was es braucht, damit man sich an einem Ort wohlfühlt, und was das mit Menschenwürde zu tun hat.

**Veronika Majaura**, Leitung Malteser Migrationsberatung und Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung

**Bakhodir Karshiboev**, Co-Leitung Malteser Jobmentoring, Koordination Ukraine-Hilfe

**Monika Heck**, Leitung Malteser Jobmentoring und Malteser Integrationsdienst München

Anmeldung:

<https://forms.office.com/e/kk5ZhapLth>

Veranstalter: Malteser Hilfsdienst eV, in Kooperation: farbfilm verleih GmbH, Berlin

**Dienstag, 18. März 2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Hanauer Str. 61a, 80992 München

### Lesung

#### Die Schatten der Vergangenheit besiegen. Flucht – Hilfe – Neustart

Buchvorstellung und Gespräch mit den Autorinnen Herrad Meese | Cornelia von Schelling | Waltraud Volger.

So gut wie nie erfahren wir, welch bitteren und gewaltsamen Erfahrungen Geflüchtete in ihrem Heimatland und auf ihrer Flucht erlebt haben. Zwei solcher schmerzhaften Geschichten lesen die Autorinnen Cornelia von Schelling und Waltraud Volger auszugsweise aus ihrem Buch „Die Schatten der Vergangenheit besiegen“ vor. Alle dort enthaltenen Geschichten wurden den Autorinnen in langen Gesprächen allmählich anvertraut.

Den Schatten der Vergangenheit zu besiegen und ein einigermaßen sicheres, normales Leben führen zu können, das ermöglicht Refugio München durch professionelle psychotherapeutische Arbeit. Sie beinhaltet den systematischen Einbezug der Prägungen der Geflüchteten durch ihre kulturellen Wurzeln.

Dieses besondere Angebot von Refugio München in Theorie und Praxis schildert Herrad Meese im zweiten Teil der Veranstaltung.

**Herrad Meese** (Autorin)

**Cornelia von Schelling** (Autorin)

**Waltraud Volger** (Autorin)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Moosach, in Kooperation mit: Förderverein Refugio München und Allitera Verlag

**Dienstag, 18. März 2025**

**18:00 – 20:15 Uhr**

Online

### Seminar

#### Streitet euch!

Zu Hause am Esstisch, in der Kneipe, in der Mensa, in der U-Bahn ... Angesichts undifferenzierter oder polemischer Äußerungen zu Migration und anderen politischen Themen bleibt einem oft die Spucke weg.

Referent Yusuf Altinisik hat ein wirksames Argumentationstraining entwickelt und zeigt Ihnen:

- wie Sie Sprachlosigkeit überwinden
- wie Sie Plattitüden aufdecken und abwehren
- wie Sie gegen populistische Phrasen argumentieren können.

Damit setzen wir der Verrohung von Debatten und der ungewollten Passivität in aufgeheizten Diskussionen etwas entgegen!

Der Workshop wird als Online-Seminar über Zoom angeboten. Die Zugangsdaten erhalten die Teilnehmenden vor Beginn des Seminars per E-Mail.

Dieses Seminar ist Teil der Initiative „BasisSchulung“.

Referent: **Yusuf Altinisik**

Anmeldung:

Münchner Bildungswerk

Online: <https://www.muenchnerbildungswerk.de/veranstaltung/149053online>

Veranstalter: Münchner Bildungswerk eV.

**Dienstag, 18. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 München

### Begegnung

#### JUNO Frauencafé – Vielfalt begegnen

Seit 8 Jahren treffen sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrung im JUNO Frauencafé zum Austausch, Kochen, Spielen, Lernen, Tanzen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, diesen Begegnungsraum kennenzulernen. Kommt vorbei!  
JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen

Veranstalter: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen eV.)

**Dienstag, 18. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Theater Drehleier, Rosenheimer Straße 123, 81667 München

### Feministischer Gedankenaustausch mit Impulsvortrag und Musik

#### 9. Condrobs Frauen\*salon: Frauen\* im Klimawandel – Wie bringen wir uns nachhaltig ein?

Frauen\* verändern Klima – im Kleinen wie im Großen. Sie sind wichtige Akteur\*innen, um Wandel voranzutreiben. Bemerkenswerte Frauen\* stehen weltweit an der Spitze internationaler Klimaprojekte. Eine Notwendigkeit, denn der Klimawandel verstärkt die Geschlechterungleichheit: Frauen\* sind von den physischen und psychischen Auswirkungen des Klimawandels stärker betroffen als Männer\*, und 80% der Menschen, die durch den Klimawandel zur Flucht gezwungen sind, sind Frauen\*.

Im Condrobs-Frauen\*salon für FLINTA\* möchten wir gemeinsam den Klimaschutz aus feministischer Sicht beleuchten: Wie können wir ihn durch eine größere Beteiligung von Frauen\* sozialer gestalten – und beschleunigen? Der 9. Frauen\*salon will sensibilisieren, Mut machen und lädt Sie herzlich zur Diskussion am 18. März 2025 ein. Wir freuen uns auf Sie!

17.30 Uhr Einlass, 18.00 Uhr Begrüßung

**Katrin Bahr**, Geschäftsführende Vorständin, Condrobs e.V.

**Dr. Sophia Berthuet**, Abteilungsleitung sucht-, integrations- und genderspezifische Hilfen, Condrobs e.V.

**Moderation:** **Özlem Sarikaya**, Fernsehjournalistin und Moderatorin

IMPULS

„Burn patriarchy not oil – Antworten des intersektionalen Ökofeminismus auf die Klimakrise“,

**Julika Zimmermann**, Kommunikation, Women Engage for a Common Future (WEFCF) Deutschland

Talk mit allen Anwesenden

Musik: **MALVA**, Preisträgerin des Schwabinger Kunstpreises 2024

Catering: **VIVA CLARA**, Condrobs e.V.

ca. 21 Uhr Ausklang

Anmeldung: [www.condrobs.de/frauensalon](http://www.condrobs.de/frauensalon)

Veranstalter: Condrobs e.V.

**Dienstag, 18. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Goethestraße 30, 82110 Germering

### Gemeinsames Fastenbrechen

#### Multireligiöses Fastenbrechen Iftar

In diesem Jahr überschneiden sich zeitlich die Fastenzeiten in den drei Religionen Bahai, Christentum und Islam. Mit einem gemeinsamen öffentlichen Fastenbrechen feiern wir ein Fest, bei dem Begegnung stattfindet, Vorurteile abgebaut werden und aktives Miteinander gelebt werden kann.

Arbeitsgruppe Werte im Dialog des Integrationsforums der Stadt Germering

Veranstalter: Arbeitsgruppe Werte im Dialog – Stadt Germering

**Dienstag, 18. März 2025**

**19:00 – 20:00 Uhr**

Online

### Online-Vortrag

#### Wir machen den Unterschied – Fluchtursachen richtig bekämpfen

Die Münchner Initiative Zeltschule e.V. stellt das Jahr 2025 unter das Motto: „Wir machen den Unterschied – Anleitung zum Lebenretten“. In einem Online-Vortrag zeigt Zeltschule e.V., wie täglich Leben gerettet werden: durch den Bau von Schulen für geflüchtete Kinder in Syrien und im Libanon, durch direkte, schnelle und auf Augenhöhe stattfindende Hilfe – immer im Austausch mit den Menschen vor Ort.

Während viele Organisationen oft nur oberflächliche Lösungen bieten, schafft Zeltschule e.V. für geflüchtete Familien Bedingungen, die ihnen das Überleben in der Nähe ihrer Heimat ermöglichen. Bildung und Perspektiven vor Ort bewahren Familien vor lebensgefährlichen Fluchtwegen.

Erfahren Sie, wie Zeltschule e.V. arbeitet und wie auch Sie einen Unterschied machen können. Schauen Sie hin – und helfen Sie mit!

Rednerin: **Jacqueline Flory**, Gründerin von Zeltschule e.V., Nahostexpertin und Autorin

Online

<https://us06web.zoom.us/j/8922552005?pwd=U8shZsrWrWocGI6yZRw1YEV3DNrjW.1>

Veranstalter: Zeltschule e.V.

**Mittwoch, 19. März 2025**

**09:30 – 12:00 Uhr**

**GV**

Online

### Fortbildung

#### Antirassismustag 2025 für die Beschäftigten der Landeshauptstadt München

Wie in den vergangenen Jahren wird das Personal- und Organisationsreferat auch in 2025 wieder eine Veranstaltung für die Beschäftigten der Landeshauptstadt München im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus anbieten, bei der die städtischen Kolleginnen Dr. Miriam Heigl und Susanne Reimann jeweils einen Vortrag halten werden. Der thematische Schwerpunkt des diesjährigen Antirassismustags liegt auf dem Umgang mit Social Media und den damit verbundenen Phänomenen wie Fake News und Hatespeech in Bezug auf rassistische Inhalte. Ziel ist es, das Bewusstsein für digitale Inhalte und deren Gefahren zu schärfen und eine Sensibilisierung in diesem Bereich zu fördern.

Gebärdensprachdolmetscher\*innen werden die Veranstaltung begleiten und übersetzen.

**Dr. Miriam Heigl** (Leiterin der Fachstelle für Demokratie)

**Susanne Reimann** (Leiterin der Zentralen Beschwerdestelle nach dem AGG)

Externe Expert\*innen zum Themenschwerpunkt

Veranstalter: Personal- und Organisationsreferat

**Mittwoch, 19. März 2025**

10:00 – 11:45 Uhr

Online, Zugangslink nach Anmeldung

## Film & Gespräch

### Online-Filmschau für Schulklassen: „Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen“

Im Jahr 2025 steht die Debatte um Flucht und Migration wieder im Zentrum politischer Diskurse. Eine besondere Rolle scheinen dabei junge Männer einzunehmen, die allein aus Syrien, Afghanistan oder Somalia nach Deutschland kamen. Schon seit 2015 werden sie immer wieder zur Projektionsfläche für alle, die Zuwanderung ablehnend oder skeptisch gegenüberstehen.

Zugleich wird viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen. Im Film „Wir sind jetzt hier“ erzählen sieben junge Männer vom Ankommen in Deutschland, von lustigen und heiteren Momenten und von Momenten tiefster Verzweiflung, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer\_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es braucht, damit Integration gelingt.

Die FES Bayern lädt Lehrkräfte und ihre Schulklassen herzlich ein zur Online-Filmschau mit Gespräch. Schulklassen aller Schularten können sich bis zum 14. März 2025 anmelden.

**Niklas von Wurmb-Seibel** (Filmproduzent)

**Najib Faizi** (Protagonist aus dem Film)

Moderation: **Franziska Grillmeier** (Journalistin)

Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/veranstaltungsdetail/281894>

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern

**Mittwoch, 19. März 2025**

10:00 – 13:00 Uhr

Bergmannstraße 46, 80339 München

## Workshop

### Netzwerkfrühstück Rassismuskritische Kirche

Diversity is growth. Christentum ist Weltreligion, auch in München, je jünger, je mehr. Falsche Ausgrenzungen entsprechen nicht dem Evangelium, und sie sind nicht klug.

Dazu wollen wir evangelische Gemeinden und Einrichtungen an einen Tisch einladen. Welche Erfahrungen haben wir, welche Vielfalt gibt es bereits, was sind Schritte der Verbesserung? Was können weitere Schritte sein? Wer ist jeweils als Verbündeter mit auf dem Weg?

Genauere Infos und Anmeldung bei [gottfried.roesch@elkb.de](mailto:gottfried.roesch@elkb.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Evangelisches Migrationszentrum München

**Mittwoch, 19. März 2025**

15:00 – 15:30 Uhr

Guardinistraße 90, 81375 München

## Bilderbuchkino

### Bilderbuchkino: „Wer will den blauen Raben haben?“

Im schillernden, grünen Regenwald, da wohnt der blaue Rabe. Doch eines Tages brennt dort ein schreckliches Feuer, und alle Tiere müssen fliehen. Auch der Rabe wagt sich hinaus über das weite Meer, um sich ein neues Zuhause zu suchen. Aber selbst wenn der Weg lang ist, und manchmal gefährlich, so leicht lässt sich der blaue Rabe nicht unterkriegen! Eine Bilderbuchgeschichte vom Unterwegssein und Ankommen.

Für Kinder ab 4 Jahren.

Mit **Isabel Oberniedermayr**

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Hadern

**Mittwoch, 19. März 2025**

15:00 – 18:00 Uhr

Fideliost. 153, 81927 München

## Workshop

### Streetart gegen Rassismus

Bei der Veranstaltung „Streetart gegen Rassismus“ werden wir mit Kindern und Jugendlichen im Stadtbezirk 13 Bogenhausen an einer städtischen Wand ein Bild gegen Rassismus malen. Im Laufe der nächsten Tage werden wir uns mit dem Bezirksausschuss auseinandersetzen, um die Genehmigung dafür zu erhalten. Falls wir diese nicht bekommen, werden wir im Schlachthofviertel an der legalen Streetart-Wand ein solches Bild malen.

**Nicolas Heineck** (Sozialpädagoge B.A.)

**Philip Zue** (PhilOne)

Anmeldung: Wird noch erstellt.

Veranstalter: Nicolas Heineck, in Kooperation mit: Spiel- und Begegnungszentrum (SBZ), Fideliopark (Kreisjugendring München Stadt)

**Mittwoch, 19. März 2025**

15:00 – 19:00 Uhr

Stiftsbogen 93, 81375 München

## Begegnungs-Nachmittag mit Diskussion, Bilder-Ausstellung, Kulinaria

### Nachbarschaft ohne Rassismus

Ein bunter Nachmittag, zu dem alle Bürger in Hadern rund um den Verein Nachbarschaft Neuhadern e.V. geladen sind. Hadern ist ein sehr lebhaftes und diverses Viertel, in dem das Thema „Rassismus“ entsprechend wichtig ist.

Auf unserem Begegnungs-Nachmittag erfahren Sie Austausch, können Netzwerke knüpfen und sich in Diskussionen, beim Betrachten von Bildern aus unserem Mal-Workshop und beim Probieren von internationalen Speisen gegenseitig kennen- und verstehen lernen.

**Eva Hochrath** und **Gabriele Lindmeir** (Vorstand und Organisatoren), **Larissa Gerling-Redin** (Einrichtungsleiterin), **Susana Gonzalo** (Malkurs-Leiterin), **Birgit Zeitler** (Diskussions-Leiterin, Referentin)

Veranstalter: Nachbarschaft Neuhadern e.V.

**Mittwoch, 19. März 2025**

15:00 – 19:00 Uhr

Ottobrunner Straße 10, 81737 München

### Workshop

#### Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration

Wir gestalten mit euch zusammen Banner, Plakate und T-Shirts zum Thema Antirassismus und Integration. Am Freitag den 21.3. gehen wir mit euch auf die Demo.

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Einrichtung

Veranstalter: Falkenfreizeitstättenverein e.V.

**Mittwoch, 19. März 2025**

16:00 – 17:00 Uhr

Friedrichstraße 26, 80801 München

### Vortrag

#### Zweifelhafte Gleichheit im Recht: Migrationsrecht im Fokus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt der Refugee Law Clinic München e.V. zu einem Vortrag über die Spannungsfelder im deutschen Migrationsrecht ein. Als Verein, der ehrenamtliche Rechtsberatung für Geflüchtete anbietet und täglich mit diesen Menschen in Kontakt steht, wissen wir um die strukturellen Hürden und Ungleichheiten, die im Ausländer- und Asylrecht bestehen.

Unter dem Titel „Zweifelhafte Gleichheit im Recht“ setzen wir uns kritisch mit den Auswirkungen von strukturellem Rassismus im Ausländer- und Asylrecht auseinander. Im Fokus stehen Leistungsrechte, der Zugang zum Recht sowie die Frage, wie der Schutz der Menschenwürde in einem System gewährleistet werden kann, das vielfach Exklusion und Ungleichheit reproduziert. Wir beleuchten, wie rechtliche Vorgaben und gesellschaftliche Vorurteile zusammenspielen, und laden zu einer gemeinsamen Diskussion über Wege zu mehr Gerechtigkeit und menschenwürdige Behandlung ein.

Wir freuen uns auf den Austausch!

**Felix Deser** (Referent)

**Vincent Holzhauer** (Referent)

Anmeldung: [vorstand@rlcm.de](mailto:vorstand@rlcm.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Refugee Law Clinic Munich e.V.

**Mittwoch, 19. März 2025**

16:00 – 18:00 Uhr

Anneliese-Fleyenschmidt-Str. 23, 81737 München

### Workshop

#### (Künstlerischer) Workshop für Frauen: Mein Beitrag zum Schutz der Menschenwürde

Die Frauen (auch mit Migrations- und Fluchterfahrung) werden immer noch nicht in ihrer Würde respektiert. Die Gründe dafür interessieren uns aber nicht als Rechtfertigung. In diesem Workshop haben die Teilnehmenden in einem geschützten Raum die Möglichkeit, sich auf eine künstlerische Weise auszutauschen und kritisch mit der Mehrfachdiskriminierung auseinanderzusetzen. Wir als Frauen leisten Widerstand, und zusammen werden wir unsere Forderungen präsentieren.

Ziel ist es, ein gemeinschaftliches Manifest von Sichtbarmachung und Widerstand zu erarbeiten.

Das Ganze wird von **Ivana Curi** (Künstlerin) und **Biancka Arruda Miranda** (Bildungsreferentin) geleitet.

Veranstalter: Nachbarschaftstreff Perlach – QuarterM gGmbH

**Mittwoch, 19. März 2025**

18:30 – 20:30 Uhr

Schleißheimer Straße 127, 80797 München

### Filmvorführung

#### DOK.fest München bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus präsentiert das DOK.fest München in Kooperation mit dem Monopol Kino München NORWEGIAN DEMOCRAZY von Bård Kjøge Rønning und Fabien Greenberg: Norwegen im Schatten anti-muslimischer Strömungen: Wie viel Extremismus kann eine Demokratie ertragen?

Regie: **Bård Kjøge Rønning**

Co-Regie: **Fabien Greenberg**

Eintrittspreis: 11,50 €

Veranstalter: Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V. in Kooperation mit: Monopol Kino München

**Mittwoch, 19. März 2025**

**18:30 – 20:30 Uhr**

Online

## Fortbildung

### Rassismus im Exil – Gesundheitliche Auswirkungen und Strategien für Resilienz

Diese Fortbildung beleuchtet die gesundheitlichen Auswirkungen von Rassismus auf Menschen im Exil, insbesondere Geflüchtete und Migrant\*innen, die in ihrem Alltag mit strukturellen und individuellen Diskriminierungen konfrontiert werden. Neben den psychischen Belastungen durch Trauma, Verlust und Anpassung an neue Lebensbedingungen führt Rassismus häufig zu chronischem Stress, der die körperliche und psychische Gesundheit stark beeinträchtigen kann. Diese rechtzeitig zu erkennen, kann entlastend für Betroffene sein und den Aufbau von Resilienz erleichtern.

Referent\*in: Birsen Kahraman, Dr. phil., Dipl.-Psych., ist Dozentin, Lehrtherapeutin und Supervisorin. Sie arbeitet niedergelassen in eigener Praxis mit den Schwerpunkten Traumafolgestörungen, chronische Störungen, rassismuskritische und kultursensible Psychotherapie und Versorgung marginalisierter Menschen. Sie ist u. a. Mitglied der DTPPP, der Delegiertenversammlung PTK Bayern und im Verbund rassismuskritische Beratung und Therapie.

Anmeldung:

<https://www.refugio-muenchen.de/refugio/veranstaltungen/online-veranstaltung-rassismus-im-exil-gesundheitliche-auswirkungen-und-strategien-fuer-resilienz-fortbildung-im-rahmen-der-internationalen-wochen-gegen-rassismus-17-03/>

Eintrittspreis: 25,00 €

Veranstalter: Refugio München transfer

**Mittwoch, 19. März 2025**

**19:00 – 20:30 Uhr**

Online

## Vortrag

### Graue Wölfe: Der türkische Rechtsextremismus in Deutschland und in der Türkei

An diesem Abend analysiert Dr. Ismail Küpeli die Geschichte, Ideologie und Organisationsformen der rechtsextremen „Grauen Wölfe“:

Der türkische Rechtsextremismus stellt mit circa 12.000 Anhängern die zweitgrößte extrem rechte Bewegung in Deutschland dar, bekannt als „Graue Wölfe“ oder Ülkücü-Bewegung. Deren Partei MHP war in den 1970er-Jahren an Regierungskoalitionen beteiligt und für zahlreiche politische Morde verantwortlich. Seit 2015 ist die MHP Partner der Regierungspartei AKP. Die Ideologie ist geprägt von Autoritarismus, Nationalismus, Rassismus, Antisemitismus und Queerfeindlichkeit sowie Verschwörungsdenken gegen verschiedene Gruppen. In Deutschland sind Moschee- und soziokulturelle Vereine die organisatorische Basis, die durch ihre lokale Verankerung Teile der Bevölkerung erreichen und beeinflussen.

Moderation:

**Kai Kallbach** (Projektleitung Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde Standort Südbayern)

**Martin Stammer** (Projektleitung Kompetenzzentrum Demokratie und Menschenwürde Standort Nordbayern)

**Dr. Ismail Küpeli** ist Projektkoordinator bei „Dersim 1937/38“ an der Ruhr-Universität Bochum (<https://www.sowi.ruhr-uni-bochum.de/dersim/koordination.html.de>) und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Grauzone Graue Wölfe – Handlungsstrategien im Umgang mit der ultranationalistischen Ülkücü-Bewegung“ (<https://ibim.info/grauzone-graue-woelke-handlungsstrategien-im-umgang-mit-der-ultranationalistischen-uelkueue-bewegung/>).

Anmeldung: <https://domberg-akademie.de/veranstaltungen-signup/die-grauen-woelke>

Veranstalter: Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising, in Kooperation mit: Caritas-Pirckheimer-Haus

**Mittwoch, 19. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Ganghoferstr. 41, 80339 München

## Workshop

### Kartographie postmigrantischer Visionen

Deutschland ist eine Migrationsgesellschaft. Doch wird momentan „Migration“ als negativer politischer Code verwendet. Was bedeutet es, in einer Migrationsgesellschaft zu leben, für Menschen mit unterschiedlichen Biografien? Wie sieht eine positive Zukunft der Migrationsgesellschaft aus? Was braucht es dafür? Im partizipativen Workshop werden postmigrantische Positionen aus Wissenschaft und Literatur präsentiert. Diese dienen als Impuls, um eigene Ideen, Fragen und Utopien zu formulieren. Diese künstlerisch-utopische Praxis versteht sich als Kontrapunkt zur nationalistischen, völkischen und neorassistischen Vorstellung der deutschen Gesellschaft. Am Ende des Workshops entsteht eine Landkarte von Visionen, die Ideen für konkrete Aktionen und Bündnisse liefern kann.

Moderation: **Oscar Thomas-Olalde**

Impulse vom „Diversitätsteam“ der InitiativGruppe e.V.

Anmeldung:

[o.thomas-olalde@initiativgruppe.de](mailto:o.thomas-olalde@initiativgruppe.de)

Veranstalter: InitiativGruppe e.V., in Kooperation mit: Mikado – Jugendkultur und Bildung, Migration macht Gesellschaft e.V., InitiativGruppe – interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

**Mittwoch, 19. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Dompfaffweg 10, 81827 München

## Vortrag

### Aktiv für ein vielfältiges Miteinander: Alltagsrassismus erkennen

Wir sind wenig geübt darin, unseren eigenen Rassismus im Alltag zu bemerken. Warum ist das so? Wo liegen unsere Widerstände? Und warum ist es nicht nur sinnvoll, sondern auch lohnend für uns persönlich, aber auch für uns als Gesellschaft, das Motto „Menschenwürde schützen“ ernst zu nehmen und praktisch umzusetzen? Der Referent greift die aktuelle Diskussion auf, die von einer zunehmenden Polarisierung beim Thema „Flucht und Migration“ einhergeht. Er gibt einen kurzen Input zur Forschungslage, Anregungen zu einer rassismuskritischen Perspektive, und wie diese im Alltag praktisch angewendet werden kann. Der Abend möchte dazu einladen, neu hinzuschauen, zuzuhören und zu entdecken. Für Fragen und Anmerkungen zu eigenen Erfahrungen ist ebenfalls Raum.

**Markus Göttfert**, Referent KZ-Gedenkstätte Dachau

Veranstalter: Familienzentrum Trudering – ein Dach für Generationen

**Mittwoch, 19. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Maximilianstraße 42, 80538 München

### Lesung

#### Lesung und Buchpremiere „Nirgendwo ist mein Zuhause“

2001 verließ Delschad Numan Khorschid, damals 17 Jahre alt, seine kurdische Heimat im Irak, allein und mittellos. Zwei Jahre dauerte seine gefährliche Flucht über Iran und die Türkei bis nach München. Heute ist Delschad Numan Khorschid nicht nur ein erfolgreicher Schauspieler und Ensemblemitglied am Münchner Residenztheater. Er ist auch ein vielseitig arbeitender Künstler, der seine Erfahrungen in Worten und Bildern verdichtet. In seinem Buch „Nirgendwo ist mein Zuhause“ (Schillo Verlag) verbindet Delschad Numan Khorschid Gedichte, Prosa und Fotografien zu einer eindringlichen Erzählung über Flucht, Verlust, Hoffnung und Zugehörigkeit. Im Rahmen der Buchpremiere liest Delschad Numan Khorschid aus seinem Buch und lädt zum Nachdenken über Heimat und Identität ein. Im Gespräch teilt der Schauspieler, Schriftsteller und Künstler seine Gedanken über das Schreiben, die Verarbeitung von prägenden biografischen Erfahrungen und die Rolle der Theaterbühne für das eigene Selbstverständnis.

Autor: **Delschad Numan Khorschid**, Residenztheater München  
Moderation: **Dr. Anahita Mittertrainer**, Museum Fünf Kontinente

Barrierefreier Zugang über Knöbelstraße

Veranstalter: Museum Fünf Kontinente

**Mittwoch, 19. März 2025**

19:30 – 21:00 Uhr

Fürstenrieder Str. 53, 80686 München

### Filmvorführung

#### Ellbogen

Hazals sehnlichster Wunsch: eine Chance im Leben. Trotz unzähliger Bewerbungen, findet sie keinen Ausbildungsplatz. Stattdessen stößt sie auf Vorurteile und wird immer wieder auf ihren Platz verwiesen. Doch an ihrem 18. Geburtstag fühlt sich Hazal stark. Sie will mit ihren besten Freundinnen im hippestem Club Berlins feiern gehen. Voller Vorfreude stehen sie in der Schlange. Doch der Türsteher lässt sie abblitzen. Hazal wird wieder einmal gezeigt, dass sie nicht dazu gehört. Auf dem Heimweg werden sie auch noch von einem aufdringlichen Studenten belästigt. Die Situation eskaliert. Hazal flieht Hals über Kopf nach Istanbul, in eine brandneue Stadt in einem ihr unbekanntem Land. Dort muss sie allein überleben, koste es, was es wolle.

ELLBOGEN erzählt die Geschichte einer jungen Frau, die aus der Gesellschaft verdrängt wird, die nur ihre sein kann. (Text: JIP)

Ellbogen (Deutschland, Türkei 2024), Regie und Drehbuch Aslı Özarslan. FSK ab 16  
Filmvorführung

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Laim

**Donnerstag, 20. März 2025**

10:00 – 11:30 Uhr

Moosacher Straße 11a, 80809 München

### Workshop

#### Stark bei rassistischen Erfahrungen im öffentlichen Raum, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen\*

Im Kurs werden wir spielerisch Übungen zu Körpersprache, Stimme, Sprache und einfache, aber effektive Befreiungs- und Körpertechniken kennenlernen und üben. Im Kurs lernen Mädchen\* Techniken, um sich im Alltag zu behaupten: auf dem Schulhof, im Klassenzimmer, bei rassistischen Grenzverletzungen, z. B. auf dem Heimweg oder im Supermarkt.

Der Kurs ist für alle, die sich als Mädchen\* fühlen oder als Mädchen\* leben.  
Ansprechperson: **Clarissa Schmidt**

Anmeldung:  
[c.schmidt@verein-stadtteilarbeit.de](mailto:c.schmidt@verein-stadtteilarbeit.de)

Eintrittspreis: 30,00 €

nicht barrierefrei

Veranstalter: Stadtteilarbeit e.V., in Kooperation mit: Wildwasser München e.V.

**Donnerstag, 20. März 2025**

10:00 – 11:30 Uhr

Online

### Online-Vortrag

#### (Neue) Orte des Erinnerns?!? Rechte Gewalt im öffentlichen Raum im Rahmen des Kolloquiums Kinder- und Jugend(sozial)arbeit

Das Kolloquium Kinder- und Jugend(sozial)arbeit befasst sich im Rahmen des Online-Vortrags mit (neuen) Orten des Erinnerns und der Frage von rechter Gewalt im öffentlichen Raum.

Bei dem Kolloquium handelt es sich um eine niedrigschwellige Online-Veranstaltung, in der handlungsfeldübergreifend aktuelle Grundsatzfragen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit aufgegriffen und diskutiert werden. Mit dieser Reihe möchten der KJR München-Land sowie das Bildungszentrum Burg Schwaneck Praktiker\*innen einen Ort anbieten, der am gegenwärtigen wissenschaftlichen Diskurs beteiligt, die Praxis bereichert und handlungsfeldübergreifend vernetzt.

**Prof. Dr. Gabriele Fischer**, Hochschule München (Referentin)

KJR München-Land, Bildungszentrum Burg Schwaneck, Bezirk Oberbayern

Anmeldung:  
<https://www.burgschwaneck.de/jugendbildungsstaette/fortbildungen>  
oder per E-Mail:  
[bildungszentrum@burgschwaneck.de](mailto:bildungszentrum@burgschwaneck.de)

Veranstalter: Bildungszentrum Burg Schwaneck

**Donnerstag, 20. März 2025**

**15:00 – 21:00 Uhr**

Ottobrunner Straße 10, 81737 München

### Workshop

#### Flaggen, Banner und T-Shirts gestalten/Beteiligung an der Demonstration

Wir gestalten mit euch zusammen Banner, Plakate und T-Shirts zum Thema Antirassismus und Integration. Am Freitag den 21.3. gehen wir mit euch auf die Demo.

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Einrichtung

Veranstalter: Falkenfreizeitstättenverein e.V.

**Donnerstag, 20. März 2025**

**15:30 – 17:30 Uhr**

**Donnerstag, 27. März 2025**

**15:30 – 17:30 Uhr**

**Freitag, 28. März 2025**

**15:00 – 17:00 Uhr**

MOP Integrativer Jugendtreff, Fallmerayerstraße 2, 80796 München

### Dreiteiliger Workshop

#### Ich, du und „die anderen“?

Das Ziel des dreiteiligen Workshops ist es, Alltagsrassismus zu erkennen und Handlungskompetenz zu entwickeln. Im Offenen Betrieb setzen wir uns mit den Themen Menschenwürde, Migration und Flucht auseinander. Am ersten Nachmittag betrachten wir gemeinsam mit den Jugendlichen unsere Biografien unter dem Aspekt, wie und ob es in den jeweiligen Familien Migration oder Flucht gegeben hat. Am zweiten Donnerstag beschäftigen wir uns mit unserer Alltagssprache: Wo und wann werden Begriffe benutzt, die rassistisch sind? Viele Wörter können diskriminierend und damit verletzend wirken, ohne dass wir uns dessen bewusst sind. In der letzten Einheit geht es um die Betrachtung von Situationen im Alltagsleben und in den sozialen Medien. Wir diskutieren Ideen, welche Macht und Möglichkeiten wir, auch mit kleinen Verhaltensänderungen, haben. Wie können wir selbst sensibler werden und damit Alltagsrassismus die Stirn bieten?

Mit Mitarbeiter\*innen des MOP-Jugendtreffs

Veranstalter: Modellprojekt 27 e.V. / MOP Integrativer Jugendtreff

**Donnerstag, 20. März 2025**

**16:00 – 8:00 Uhr**

Jugendtreff M10City, Maßmannstraße 10, 80333 München

### Workshop

#### Dein Slogan gegen Rassismus

Im M10Lab, der Maker-Werkstatt des Jugendtreffs, können Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren ihren eigenen Slogan gegen Rassismus in unserem Laser Cutter als Schlüsselanhänger gestalten.

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen des Jugendtreffs M10City des KJR München-Stadt.

Veranstalter: KJR München-Stadt, Jugendtreff M10City

**Donnerstag, 20. März 2025**

**17:00 – 19:00 Uhr**

Blumenstraße 29, Seminarraum 80331 München

### Seminar

#### Würde-Bingo

Wir müssen keine Juristen sein, um den ersten Artikel unseres Grundgesetzes zu kennen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Doch was steckt hinter diesem kleinen Wort, das das Privileg hat, gleich im ersten Artikel zu stehen? Klar ist: Würde ist ein abstrakter Begriff, der schwer zu definieren ist. Passend zum altbekannten „Hätte, hätte, Fahrradkette“ könnten wir auch fragen: „Würde, Würde, auch ne Hürde?“ Gemeinsam wollen wir uns beim Würde-Memory-Seminar spielerisch an eine Definition von Würde herantasten. Wir vergleichen unterschiedliche Zeiten und Kulturen und betrachten die Würde aus drei Perspektiven: unsere eigene Würde, die Würde von anderen Menschen und Würde in einer Gesellschaft. Wer WÜRDE dieses Angebot annehmen?

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

**Eva Haller** (Moderatorin)  
**Anna Ushakova** (Referentin)  
**Samuel Sparberg** (Referent)

nicht barrierefrei

Veranstalter: YouthBridge München, in Kooperation mit: Europäische Janusz Korczak Akademie (EJKA)

**Donnerstag, 20. März 2025**

**17:00 – 19:00 Uhr**

Goethestraße 12, 80336 München, 2. Stock

### Vortrag

#### Das Land rückt nach rechts?! – Wie die extreme Rechte Einfluss auf Politik und Gesellschaft nimmt

Vor allem in Krisenzeiten versuchen rechtsextreme Gruppen mehr Macht zu bekommen. Sie nutzen die Unsicherheit und Unzufriedenheit der Menschen aus und verbreiten dabei menschenfeindliche Ideen. Das bringt nicht nur unsere Demokratie, sondern besonders die in Gefahr, die sowieso oft marginalisiert werden: Geflüchtete, Menschen mit Migrationshintergrund oder LGBTQ+ Personen.

Es gilt folgender Einlassvorbehalt: Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, nationalistische, rassistische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

**Joachim Glaubitz**, freiberuflicher Referent im Bereich Rechtsextremismus, Trainer im Projekt Firewall (Amadeu Antonio Stiftung); Referent Flucht/Asyl Diözesan Caritasverband Rottenburg-Stuttgart

Anmeldung: [anmeldung@invia-muenchen.de](mailto:anmeldung@invia-muenchen.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: IN VIA München e.V.

**Donnerstag, 20. März 2025**

**17:00 – 21:00 Uhr**

Haus der Kunst, Prinzregentenstraße 1, 80538 München

## Kochkurs

### Haus Cooking

Dieser Abend findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt. Das Haus der Kunst München lädt zum interkulturellen „Haus Cooking“ ein, inspiriert von Shu Lea Cheangs Ausstellung „KI\$\$ KI\$\$“. In Cheangs Installation Home Delivery werden Düfte von hausgemachtem Essen freigesetzt. Die Künstlerin richtet damit unsere Aufmerksamkeit auf die Fragen, wie wir Lebensmittel produzieren, verteilen und konsumieren. Was könnte besser sein, als zusammen zu kochen und zu essen, um diese großen Fragen zu vertiefen? Dreißig Teilnehmende haben die Gelegenheit, unter Anleitung erfahrener Gastgeber\*innen die Zubereitung und die Gerichte einer anderen Kultur kennenzulernen, ein Dinner vorzubereiten und es gemeinsam in den Museumsräumlichkeiten zu genießen.

Die Teilnahme am „Haus Cooking“ beinhaltet den Eintritt zur Ausstellung von Shu Lea Cheang. Freie Teilnahme für Jahreskartenbesitzer\*innen (mit verbindlicher Anmeldung bis zum 17.3.)

**Camille Latreille**

Anmeldung:  
<https://hausderkunst.muenchenticket.net/#/tickets/groups?group=timeSlot&date=2024-09-06>

Eintrittspreis: 25,20 €

Veranstalter: Stiftung Haus der Kunst München, in Kooperation mit: Haus der Kunst

**Donnerstag, 20. März 2025**

**17:30 – 20:30 Uhr**

Diakonie München und Oberbayern, Landshuter Allee 40, 80637 München

## Workshop

### Macht teilen – Macht gewinnen!

Macht ist in der Gesellschaft ungleich verteilt. Es gibt Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts oder ihres äußeren Erscheinungsbildes bestimmte Privilegien mitbekommen haben und dadurch mehr Macht besitzen. Andere Menschen hingegen, die etwa Fluchterfahrung oder Migrationsbiografien haben, werden oft auf mehreren Ebenen benachteiligt. So werden sie u. a. rassistisch diskriminiert und ausgeschlossen.

In unserem Workshop beschäftigen wir uns mit Mechanismen der Machtverteilung in der Gesellschaft und hinterfragen diese. Wie können privilegierte Menschen, die über mehr Macht verfügen, diese nutzen und ungleiche Machtverhältnisse beeinflussen? Wie können sie als Allies (Verbündete) geflüchtete und migrierte Menschen erfolgreich unterstützen? Was bedeutet das für die Menschenwürde dieser oft rassifizierten Personen? Unser Fokus liegt auf individuellen Handlungsoptionen zu einer möglichen Machtumverteilung. Denn Macht teilen bedeutet Macht gewinnen!

**Andrea Gugger-Diouf**, M.A. Interkulturelle Kommunikation, Schwerpunkt: Kritische Weißseinsforschung

Anmeldung: [www.interkulturelle-akademie.de](http://www.interkulturelle-akademie.de)

Eintrittspreis: 30,00 €

Veranstalter: Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V., Interkulturelle Akademie

**Donnerstag, 20. März 2025**

**18:00 – 20:15 Uhr**

Dachauer Straße 5, 80335 München

## Workshop

### Anti-asiatischer Rassismus

Essen Sie gerne Phở, Sushi oder Pad Thai? Fahren Sie gerne im Urlaub nach Asien? Aber kennen Sie auch die deutsch-koloniale Geschichte in Ostasien und Ozeanien? Haben Sie mitbekommen, wie Corona den Hass gegen Asiat:innen intensiv verstärkt? Wie ist und war die Lebensrealität von Asiat:innen in Deutschland?

Es ist sehr wichtig, diese Rassismusform zu thematisieren, da Asiatisch-Deutsche so oft unsichtbar bleiben. Der Workshop wird mit interaktiven Methoden durchgeführt und gibt Ihnen die Möglichkeit, sich mit anti-asiatischem Rassismus auseinanderzusetzen.

**Kai Wang**, Social Justice Trainer

Anmeldung:  
[https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152004?tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5370993&cHash=ae9801664c569562ca7590622c426e2e](https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152004?tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5370993&cHash=ae9801664c569562ca7590622c426e2e)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Münchner Bildungswerk

**Donnerstag, 20. März 2025**

**18:30 – 21:00 Uhr**

Hans-Preißinger-Straße 8, 81379 München

## Filmvorführung

### Sieger sein

Die elfjährige Mona (Dileyla Agirman) ist mit ihrer kurdischen Familie aus Syrien geflüchtet und kommt auf eine Schule im Berliner Wedding. Mona kann kein Wort Deutsch, aber Fußball. Der engagierte Lehrer Herr Chepovsky (Andreas Döhler), kurz Herr Che, erkennt ihr außergewöhnliches Talent und nimmt sie in das Mädchenteam auf. Mona ist eine Kämpferin, merkt aber bald: Nur wenn sie und die anderen Mädchen zusammenspielen, können sie auch Sieger sein. (Text: DCM)

Sieger sein (Deutschland 2024), Regie und Drehbuch Soleen Yusef. FSK ab 6 Jahren.

Anmeldung: <https://www.muenchner-stadtbibliothek.de/>

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Gasteig HP8

**Donnerstag, 20. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Kulturzentrum LUISE, Saal im EG, Ruppertstr. 5, 80337 München

### Podiumsdiskussion

#### WAS MACHT SCHULE?

#### Rückzug Jugendlicher aus dem Alltag und Visionen zu schulischem Wohlbefinden

Warum fliehen marginalisierte und (im Kontext Migration und Flucht, aber auch darüber hinaus) diskriminierte junge Menschen, die sich am Lern- und Lebensort Schule nicht ausreichend berücksichtigt fühlen, aus ihren Routinen in eigene Welten? Wo suchen sie Schutz und in welchen digitalen „Wohlfühlbubbles“ sind sie (vermeintlich) ‚safe‘? Was macht Schule, um dazu beizutragen, psychisches Wohlbefinden und den „inneren Kompass“ von Jugendlichen nachhaltig zu stärken?

Ein Abend mit Fachinput, Austausch und Beiträgen von Schüler\*innen und jungen Menschen.

**Dr. Amma Yeboah**, Psychodynamische Supervisorin (Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie),

**Hakan Özcan** (Schulleiter Mittelschule Karlsfeld),

**Christina Nur** (Lehrerin u. Medienpädagogin/Demokratiebildung „Mobile FilmBox“),

**Sana Tawaf**, ehrenamtlicher Beteiligungscoach und ehem. 2. Vorsitzende des Jugendrats Dachau und Young PATHOS, Pathos Theater München

Anmeldung: [pizkb.polit.rbs@muenchen.de](mailto:pizkb.polit.rbs@muenchen.de)

Veranstalter: Fachdienst Politische Bildung, Pädagogisches Institut Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement, RBS der LH München  
In Kooperation mit: „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ Oberbayern

**Donnerstag, 20. März 2025**

**19:00 – 21:30 Uhr**

Führichstraße 43, 81671 München

### Lesung

#### „Nie mehr leise: Die neue migrantische Mittelschicht“ – Autorinnenlesung mit Betiel Berhe

Betiel Berhe liest aus ihrem Buch „Nie mehr leise: Die neue migrantische Mittelschicht“. Vom migrantischen Arbeiter\*innenkind zur erfolgreichen Akademikerin: Anhand ihrer eigenen Biografie und anderer Lebensgeschichten zeigt Betiel Berhe, wie schwer sozialer Aufstieg ist und welche feinen Unterschiede niemals verschwinden. Trotzdem befindet sich die Gesellschaft im Wandel. Und in ihr wächst eine neue migrantische Mittelschicht, die sich gegen strukturellen Klassismus und Rassismus stellt und der Intersektionalität verpflichtet ist.

**Betiel Berhe** ist Ökonomin, Aktivistin, Autorin und Mitbegründerin des Social Justice Institut in München. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt bei der Verbindung von ‚Race und Class‘ im deutschen Kontext.

Anmeldung persönlich vor Ort in der Bibliothek, telefonisch unter 089 233 – 77 2431 oder per E-Mail an [stb.ramersdorf.kult@muenchen.de](mailto:stb.ramersdorf.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Diakonie München und Oberbayern, Innere Mission München e. V., Interkulturelle Akademie.

**Donnerstag, 20. März 2025**

**19:30 – 22:00 Uhr**

Filmstudio im Alten Stadttheater, Residenzplatz 17, 85072 Eichstätt

### Filmabend

#### Gastspiel KINO ASYL x Kultur, Habibi in Eichstätt

Wir freuen uns, euch zu einem besonderen Filmabend einzuladen, mit Filmen vom Münchner Filmfestival KINO ASYL, moderiert von Kultur Habibi im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus in Eichstätt. Gezeigt werden drei Filme aus dem Festivaljahr 2024, eingebettet in Nachgespräche mit den Kuratorinnen. Dies bietet die Gelegenheit, die Filme nicht nur zu sehen, sondern auch in einen offenen Dialog über ihre Inhalte, Botschaften und die Bedeutung im aktuellen gesellschaftlichen Kontext zu treten.

Folgende Filme werden gezeigt:

„An unserer Stelle“  
Kuratorin Natalie  
Ukraine 2024, Drama, 10 Min.

„Kein Dach“  
Kuratorin Fatemeh  
Iran 2022, Drama, 20 Min.

„Hohe Kiefern“  
Kuratorinnen Masume und Habibe  
Afghanistan 2023, Dokumentation, 36 Min.

**Thomas Kupfer**

Veranstalter: Kultur Habibi

**Donnerstag, 20. März 2025**

**20:00 – 21:10 Uhr**

Falckenbergstraße 1, 80539 München

#### Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly (Faso Danse Théâtre) mit Texten von Fiston

### Balau

Mit „Balau“ wird in der westafrikanischen Sprache Dioula ein Schicksalsschlag bezeichnet, ein unerwartetes Ereignis. Fünf Schauspielende aus dem Ensemble der Münchner Kammerspiele und drei Tänzer\*innen von Faso Danse Théâtre bilden für diesen Tanztheaterabend eine Schicksalsgemeinschaft expressiver Körper. Ihnen stoßen schöne und brutale Ereignisse zu, unerwartet, hier und jetzt in unserer komplexen Welt: Sie feiern, klagen, trauern, hoffen, die metaphernreiche, poetische Sprache von Fiston Mwanza Mujila auf den Lippen.

Schauspieler\*innen: **Erwin Aljukić, Chloé Ata A Njoya, André Benndorff, Nadège Meta Kanku, Daisy Ransom Phillips, Anja Signitzer, Ahmed Soura, Martin Weigel**  
Regie & Choreografie: **Serge Aimé Coulibaly**  
Dramaturgie: **Olivia Ebert**

Anmeldung:  
<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/32915-balau>

Eintrittspreis: regulär: 25,00 €, U 30: 10,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Donnerstag, 20. März 2025**

20:00 – 21:30 Uhr

Münchner Kammerspiele, Maximilianstraße 26, 80539 München

### Podiumsdiskussion

#### Michel Friedman im Gespräch

Der Philosoph, Publizist und Autor Michel Friedman ist einer der schärfsten Beobachter unseres Zeitgeschehens. In seiner neuen Reihe denkt er über zentrale Begriffe einer demokratischen Gesellschaft nach. Dazu lädt Friedman verschiedene Gäste aus Kunst, Wissenschaft und Politik zum Gespräch ein.

Mehr Infos zu Gast und Thema im März unter: [www.muenchner-kammerspiele.de](http://www.muenchner-kammerspiele.de)

**Michel Friedman** und Gast

Eintrittspreis: 15,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Freitag, 21. März 2025**

Situlistraße 73, RGB, 80939 München

### Workshop

#### Mohr-Villa ist bunt

Weltweit verlassen Menschen ihre Heimat auf der Suche nach einem Leben in Würde. Während der oft gefährlichen Flucht durchleben sie traumatisierende Erlebnisse und hoffen auf ein neues Leben in Europa. In Freimann sind viele Menschen mit Fluchterfahrung untergebracht.

Die Mohr-Villa versucht, den geflüchteten Menschen durch Malworkshops in der Kunstwerkstatt ein Stück Normalität zurückzugeben. Für ein paar Stunden können sie in geborgener Umgebung frei gestalten und den eigenen Gedanken und Gefühlen nachgehen.

Ein Kooperationsprojekt der Mohr-Villa Freimann mit Serena Widmann von der Flüchtlingshilfe München.

**Serena Widmann** (Flüchtlingshilfe München)

Anmeldung: [treffpunkt@mohr-villa.de](mailto:treffpunkt@mohr-villa.de)

Veranstalter: Mohr-Villa Freimann e.V.

**Freitag, 21. März 2025**

10:00 – 12:00 Uhr

ASZ Haidhausen, Wolfgangstraße 15, 81667 München

### Vortrag

#### Dokumentarfilm „nicht schweigen“ und Austausch mit den „Omas gegen Rechts München“

„Alt sein heißt nicht stumm sein.“ Die heute gezeigte Dokumentation begleitet 12 „Omas“ im Sommer 2021 bei ihrem Kampf gegen den Rechtsruck. Wie sie Demokratie bewusst leben und für die Bewahrung der Demokratie aktiv werden, ist eine Inspiration für alle, die etwas bewegen wollen. Und die gute Nachricht ist: um mitzumachen, muss man keine Oma sein. Oma sein ist eine Haltung. Freuen Sie sich im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus (Hauptthema: Flucht & Migration) auf demokratische Impulse und lernen Sie eine der „Omas“ persönlich kennen.

OMAS GEGEN RECHTS München

**Peter Gallwas** (Sozialarbeiter ASZ Haidhausen)

Anmeldung:

089 46 13 840 oder [pgallwas@diakonie-muc-obb.de](mailto:pgallwas@diakonie-muc-obb.de) (ASZ Haidhausen)

Veranstalter: Alten- und Service-Zentrum Haidhausen Hilfe im Alter gGmbH der Inneren Mission München

In Kooperation mit: OMAS GEGEN RECHTS München

**Freitag, 21. März 2025**

10:00 – 15:00 Uhr

Dachauer Straße 48, 80335 München

### Workshop

#### Antirassismus-Workshop

Wir bieten eine interaktive Plattform, um die komplexen Themen Stereotype, Vorurteile und rassistische Diskriminierung aufzudecken. Es geht darum, die Wirkmächtigkeit von Rassismus im Alltag zu verstehen. Wir beleuchten die Bedeutung von gesellschaftlichen Machtverhältnissen und Privilegien und fördern ein kritisches Bewusstsein für eigene Positionen in sozialen Hierarchien. Mit Hilfe von Übungen, Gruppenarbeiten und Diskussionen sensibilisieren wir unsere Eigenwahrnehmung, hinterfragen rassistische Denk- und Handlungsmuster und entwickeln Handlungsoptionen, um aktiv gegen Rassismus vorzugehen und eine rassismuskritische Kultur zu fördern. Für die Teilnahme ist kein Vorwissen nötig; wichtig sind das Interesse an der Auseinandersetzung mit dem Phänomen Rassismus und Diskriminierung sowie die Bereitschaft zur Selbstreflexion.

**Tina Monkonjay Garway**, Trainerin & Beraterin, Diversitätsorientierte Bildung & Organisationsentwicklung

Anmeldung: [empfang-zentrale@skf-muenchen.de](mailto:empfang-zentrale@skf-muenchen.de)

Veranstalter: Sozialdienst katholischer Frauen München e.V.

**Freitag, 21. März 2025**

**14:00 – 16:30 Uhr**

Alpenveilchenstraße 42, 80689 München

### Filmvorführung

#### Film zum heutigen Internationalen Tag gegen Rassismus

Wir zeigen Ihnen in unserer Cafeteria einen amüsanten Film, der neben viel Lachen auch zum Nachdenken über Rassismus anregt. Dieses Jahr gibt es die Fortsetzung der Komödie von 2024. Natürlich dürfen, wie im richtigen Kino, Popcorn und Erfrischungsgetränke nicht fehlen.

**Andrea Wagner-Heinz** (Sozialpädagogin)

Anmeldung: [SZ Kleinhadern-Blumenau Tel.: 089 580 34 76](tel:0895803476)

Veranstalter: Caritasverband München und Freising eV, in Kooperation mit: Landesmediendienst

**Freitag, 21. März 2025**

**15:00 – 16:00 Uhr**

Online

### Seminar

#### Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag

Wenn Vorurteilen und Feindbildern nichts entgegengestellt wird, weitet sich der Raum des Sagbaren immer weiter – in die falsche Richtung. Es erfordert Mut, auf diskriminierende Vorurteile und Verallgemeinerungen mit einer eigenen Position zu reagieren. Aber, auch wenn es in manchen Situationen schwierig ist: Jede und jeder kann es lernen.

Im Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie im Alltag gegen diskriminierende Äußerungen Stellung beziehen; wie Sie für Ihre eigenen Werte eintreten, Ihre Sprachlosigkeit überwinden, dabei Eskalationen vermeiden und künftig souverän für sich selbst und für eine freie und solidarische Gesellschaft eintreten.

**Hannah Schieferle**, Systemische Moderatorin (Trainingsleitung)

Online-Link:

[https://www.fes.de/fes-inbayern/veranstaltungen?tx\\_digbib\\_digbibeventlist%5BpageIndex%5D=2&cHash=9d0f2db666600c590e21f3a8972bc1e6](https://www.fes.de/fes-inbayern/veranstaltungen?tx_digbib_digbibeventlist%5BpageIndex%5D=2&cHash=9d0f2db666600c590e21f3a8972bc1e6)

Anmeldung: [www.fes.de/fes-in-bayern/veranstaltungen](http://www.fes.de/fes-in-bayern/veranstaltungen)

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung eV, Büro München, in Kooperation mit: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, Evangelische Stadtakademie München

**Freitag, 21. März 2025**

**17:00 – 19:00 Uhr**

Nachbarschaftstreff Pasing, Josef-Felder-Straße 45, 81241 München

### Lesung

#### Lesung mit Kinderbuchautorin Efua Traoré

Kommt mit auf eine Reise in die mythisch-magische Welt von ‚Kinder des Treibsands‘.

Die deutsch-nigerianische Kinder- und Jugendbuchautorin Efua Traoré liest aus ihrem preisgekrönten Buch vor. Sie erzählt von nigerianischen Sagen und Legenden, von geheimnisvollen Göttinnen und verschmitzten Geisterwesen, aber auch von ihrer Kindheit in Nigeria und ihren Inspirationen.

Schon als Kind wuselten lustige Ideen und wilde Geschichten im Kopf der Autorin herum. Irgendwann, als erwachsene Diplom-Kauffrau, kam sie endlich auf die Idee, diese Geschichten aufzuschreiben. Schnell stellte sie fest, dass das Schreiben ihr sehr viel Spaß machte. Seitdem wurden ihre Bücher in mehrere Sprachen übersetzt und international mehrfach ausgezeichnet. Efua lebt in München, wo sie ihre Geschichten und auch Songs auf Deutsch und Englisch schreibt.

**Efua Traoré**, Kinderbuchautorin

Veranstalter: QuarterMgGmbH

**Freitag, 21. März 2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Hanebergstr. 14, 80637 München

### Podiumsdiskussion

#### Ein Leben ohne Pass – Film und Diskussion: das Recht, Rechte zu haben

Einen Monat nach der Bundestagswahl zeigen wir den Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“, der im Rahmen der „Pass(t) uns allen“-Kampagne (<https://passtunsallen.de/>) entstanden ist.

In dem Film kommen Menschen zu Wort, die in Deutschland ohne Pass leben, weil sie keine deutsche Staatsangehörigkeit oder vielleicht gar keinen sicheren Aufenthalt haben. Welche Bedeutung haben Pässe, Herkunft, Zugehörigkeit? Und welche Rechte sind damit verbunden – oder auch, welche Ausgrenzungen, Diskriminierungen und struktureller Rassismus?

Wie ist es für Kinder und Jugendliche, in Deutschland zu leben, aber keine deutsche Staatsangehörigkeit oder gar keinen Pass zu haben? Welche Rechte sind für sie eingeschränkt? Gemeinsam mit dem Bayerischen Flüchtlingsrat und Jugendlichen ohne Grenzen und Betroffenen wollen wir mit euch diskutieren.

**Moderation: Jana Weidhaase, Katharina Grote** (Bayerischer Flüchtlingsrat)

**Nicole Endrich**, Einrichtungsleitung Oase Neuhausen

Podiumsteilnehmende: Jugendliche ohne Grenzen (JOG): **Jassin Akhlaki** (angefragt), **Arif Haidary** (25 Jahre) u. a.

Veranstalter: Bayerischer Flüchtlingsrat

In Kooperation mit: Oase Neuhausen, Kreisjugendring, Bündnis „Pass(t) uns allen“-Kampagne für ein gerechtes Staatsbürgerschafts-, Einbürgerungs- und Wahlrecht

**Freitag, 21. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

DAV Kletter- und Boulderzentrum Süd, Thalkirchner Straße 207, 81371 München

### Workshop

#### Brücken bauen durch Bewegung – Klettern verbindet! Ein Schnupperkletterkurs für Frauen

Der Alpenverein München & Oberland und das Münchner Projekt „Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen“ laden Frauen herzlich zu einem Schnupperkletterkurs ein. In entspannter Atmosphäre können sich einheimische und geflüchtete Frauen kennenlernen, Erfahrungen austauschen und gemeinsam klettern. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Ziel ist es, durch Bewegung Brücken zu bauen, neue Erfahrungen zu sammeln und den Dialog zu fördern.

Anmeldung: [tourenwesen@dav-oberland.de](mailto:tourenwesen@dav-oberland.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Sektion Oberland des DAV e.V., in Kooperation mit: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen

**Freitag, 21. März 2025**

**19:15 – 20:30 Uhr**

Nach Anmeldung

### Kabbalat Schabbat

#### Kabbalat Schabbat in der Liberalen jüdischen Gemeinde München Beth Shalom

Interessierte der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 „Menschenwürde schützen“ sind eingeladen, am Kabbalat Shabbat der Liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom mit Rabbiner Dr. Tom Kučera teilzunehmen.

Eine Anmeldung unter [office@beth-shalom.de](mailto:office@beth-shalom.de) ist erforderlich.

Bei Teilnahme in Präsenz bitten wir um Übermittlung einer Kopie Ihres Ausweises. Bei Teilnahme per Zoom bitten wir alle Teilnehmenden, sich per Computer einzuloggen, die Videofunktion zu aktivieren und das Mikrofon zu deaktivieren.

Rabbiner **Dr. Tom Kučera**, Liberale jüdische Gemeinde München Beth Shalom

Hybrid

Veranstalter: Liberale jüdische Gemeinde München Beth Shalom e.V.

**Samstag, 22. März 2025**

**10:00 – 17:00 Uhr**

Fa. Thoughtworks GmbH, Bothestraße 11, 81675 München

### Seminar

#### Stammtisch-Kämpfer\*innen Seminar

Stammtischkämpfer\*innen-Workshop gegen rechte und rassistische Parolen.

In den Stammtischkämpfer\*innen-Seminaren beschäftigen wir uns mit Strategien, die uns ermöglichen, diskriminierenden Sprüchen und rechter Hetze Paroli zu bieten.

In Theorie und Praxis werden gängige rechte Positionen untersucht und es wird geübt, das Wort zu ergreifen und für solidarische Alternativen zu streiten statt für Ausgrenzung und Rassismus.

Weitere Informationen zur Kampagne und zum Seminar:

[www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/](http://www.aufstehen-gegen-rassismus.de/kampagne/stammtischkaempferinnen/)

Die Teilnehmer\*innenzahl ist auf max. 25 Personen beschränkt.

Mit Referent\*innen von Aufstehen gegen Rassismus München

Anmeldung: [agr-muenchen@gmx.de](mailto:agr-muenchen@gmx.de)

Veranstalter: Aufstehen gegen Rassismus München

**Samstag, 22. März 2025**

**11:00 – 12:00 Uhr**

Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

### Führung

#### Menschenwürde schützen – eine zentrale Botschaft der Weißen Rose

Die Führung durch die Dauerausstellung in der Denkstätte Weiße Rose am Lichthof der LMU beleuchtet den Widerstand der Weißen Rose gegen die NS-Diktatur und legt den Schwerpunkt auf die Handlungsmotivation der Gruppe. Die Achtung der Menschenwürde war für sie dabei zentral.

Diese Maxime zeigt sich auch in den sechs Flugblättern, mit denen die Weiße Rose 1942/43 die Verbrechen der NS-Diktatur anklagte und das Ende des Zweiten Weltkrieges forderte. Die Ermordung polnischer Juden bezeichneten sie im Juni 1942 als „das fürchterlichste Verbrechen an der Würde des Menschen, ein Verbrechen, dem sich kein ähnliches in der ganzen Menschengeschichte an die Seite stellen kann.“

Der Widerstand der Weißen Rose ist bis heute eine zeitlose Aufforderung, Menschenwürde zu schützen und gegen Ausgrenzung und Rassismus einzutreten.

**Dr. Edith Koller**, Mitarbeiterin der Weiße Rose Stiftung

Anmeldung: [info@weisse-rose-stiftung.de](mailto:info@weisse-rose-stiftung.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Weiße Rose Stiftung e.V.

**Samstag, 22. März 2025**

14:00 – 16:00 Uhr

Besuchszentrum, KZ-Gedenkstätte Dachau, Pater-Roth-Straße 2a, 85221 Dachau

### Führung

#### Sozialrassistisch verfolgte Häftlinge im KZ Dachau

Über 10.000 Menschen kamen aufgrund sozialrassistischer Verfolgung ins KZ Dachau. Die SS kennzeichnete sie dort als „asozial“, teilweise auch als „Berufsverbrecher“. In der Lagerhierarchie standen diese Häftlinge oft weit unten. Dabei verschmolz das rassistische Weltbild des Nationalsozialismus mit Vorurteilen gegenüber Armut, Arbeitslosigkeit oder einem von der Norm abweichenden Lebensstil. Anlässlich der Internationalen Wochen gegen Rassismus beleuchtet der Themenrundgang die Geschichte(n) dieser lange vernachlässigten Verfolgtengruppe.

**Sebastian Senger** (Volontär der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau)

Anmeldung:

<https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/veranstaltungen/sozialrassistisch-verfolgte-haeftlinge-im-kz-dachau/>

Eintrittspreis: 4,00 €

Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Dachau

**Samstag, 22. März 2025**

14:00 – 17:00 Uhr

JugendWerkHalle, Hanselmannstraße 33, 80809 München

### Workshop

#### Aktionsnachmittag Kreativ für Vielfalt

Am Aktionstag „Kreativ für Vielfalt“ laden wir Bürger\*innen, Familien und junge Menschen dazu ein, sich mit den Themen Fremdsein in Deutschland, Flucht, Migration und der Präsenz der eigenen Kultur auseinanderzusetzen. Ein buntes Programm aus kreativen Angeboten und Gesprächsrunden schafft einen offenen Raum für Austausch, Verständnis und gemeinsame Erlebnisse.

Highlights des Programms:

Erzählzelt, Workshop Sprache und Musik, verschiedene Kreativ-Workshops

Veranstalter: Stadteilarbeit e.V.

**Samstag, 22. März 2025**

14:00 – 17:00 Uhr

Goethestraße 24, 80336 München

### Drawing-Performance zum Mitmachen & Ausstellung

#### Fließende Geschichten / Flowing narratives

Wie können wir unsere Geschichte erzählen? Wie können wir uns mit anderen durch unsere Geschichten verbinden? Der Künstler Godwin Namanyabyoona erzählt ohne Worte im spontanen Umgang mit Farbe, Pinsel und Zeichenstift.

In der Drawing Performance teilt er seine Kenntnisse und lädt Teilnehmende jeden Alters zum gemeinsamen Zeichnen und Malen ein. Dabei entsteht ein Bilderbogen, der vom Ankommen, Weggehen, (Nicht-)Willkommen sein und Warten handelt.

Zum Mitmachen – offen für alle.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Einstieg ist jederzeit möglich.

Vom 22. März bis 27. April 2025 präsentiert der Künstler eigene Arbeiten und den Bilderbogen, der in der gemeinsamen Performance entstanden ist.

Eine Veranstaltung der Careteria – Raum für Kunst, Kultur und Gemeinschaft – und des städtischen Kunstraums Artothek & Bildersaal

[careteria.de/artothek-muenchen.de](http://careteria.de/artothek-muenchen.de)

**Godwin Namanyabyoona** verließ Uganda im Jahr 2018, um dem Druck des Militärregimes zu entkommen. In Kampala City hatte er zuvor eine freie Künstlergruppe gegründet. In seiner künstlerischen Arbeit setzt er sich unter anderem mit der Kolonialgeschichte Ugandas und ihrer gegenwärtigen Ausprägung auseinander. Komplementäre und widersprüchliche Elemente in seinen Bildern machen diese Auseinandersetzung greifbar.

„Fließende Geschichten“ ist Teil der Careteria-Veranstaltungsreihe:

„IMAGINE Resil(i)ence“ – Stimmen, Räume & Bilder der Resilienz, die die Themen der Zugehörigkeit und Gemeinschaft der Vielen vom 22. März bis Mai 2025 in seinen verschiedenen Aspekten untersucht, kuratiert von Cana Bilir-Meier und Hülya Bozkurt-Weller, u. a. mit Nihan Devocioğlu

nicht barrierefrei

Veranstalter: Careteria, in Kooperation mit: städtischer Kunstraum Artothek & Bildersaal

**Samstag, 22. März 2025**

**14:00 – 19:00 Uhr**

Blumenstraße 29, 80331 München

### Café

#### queer BIPoC Café

Am 22. März ab 14:00 Uhr öffnet das diversity Café in der Blumenstraße 29 in Kooperation mit Queer Bipocs Munich für alle queeren BIPoC die Türen. Bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns gemütlich zum Austauschen, Spiele spielen und einfach Spaß haben. Wir freuen uns auf einen Nachmittag voller Empowerment, gemeinsam als queere BIPoC Community.

Eingeladen sind auch alle People of Colour über 27 Jahre.

On March 22nd the diversity Café at Blumenstraße 29 opens in cooperation with Queer Bipocs Munich for all queer BIPoC. Starting at 2 pm we meet for coffee and cake to talk, play games and have fun. We are looking forward to a day full of empowerment together as the queer BIPoC community. We're also open to all people of colour over the age of 27.

BIPoC-Abend (Jugendgruppe) des diversity München e.V. und Queer Bipocs Munich (QBM)

nicht barrierefrei

Veranstalter: diversity München e.V., queere BIPoC Jugendgruppe, in Kooperation mit: Queer Bipocs Munich (QBM)

**Samstag, 22. März 2025**

**14:00 – 19:30 Uhr**

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 Münch

### Podiumsdiskussion

#### Wie die Deutschen weiß wurden: Fachseminar 1 der Reihe „Was ist Rassismus?“

Unser gesellschaftliches Zusammenleben wird von tief verwurzelten Strukturen geprägt, die oft übersehen werden. Eine dieser Strukturen ist der Rassismus, eine Ideologie, die bestimmte Menschen bzw. Völker aufgrund ihrer vermeintlichen „anderen Rasse“ hierarchisiert, diskriminiert und abwertet.

Das Projekt „Was ist Rassismus? Das Unsichtbare im Sichtbaren“ lädt ein zu einer umfassenden Auseinandersetzung mit dem Rassismus, von seinen historischen Wurzeln bis hin zu seinen aktuellen Erscheinungsformen.

Inspiriert durch Wulf Dietmar Hunds Buch „Wie die Deutschen weiß wurden“ wollen wir die Konstruktion von Rassismus als gesellschaftliches Phänomen beleuchten und seine anhaltenden Auswirkungen auf unser Zusammenleben kritisch hinterfragen. Denn was bedeutet es, in einer rassistisch geprägten Gesellschaft zu leben? Welche Auswirkungen hat Rassismus auf unser aller Leben?

Teilnehmende werden gebeten, das Buch „Wie die Deutschen weiß wurden“ idealerweise im Vorfeld zu lesen!

Leitung & Moderation: **Dr. Corina Toledo**

Musik: **Gündalein** (Singer & Rapperin: Hip-Hop, Trap, Alternative Rap)

Referentinnen: **Modupe Laja**, Kulturwissenschaftlerin, Teil der ISD (Initiative Schwarze Menschen in Deutschland), Mitfrau von ADEFRA

**Dr. Johanna Mamali Panagiotou**, Kulturhistorikerin und Kommunikationspsychologin

Veranstalter: frau-kunst-politik e.V., in Kooperation mit: Bellevue die Monaco

Das Programm von Frau-kunst-politik wird unterstützt durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München

**Samstag, 22. März 2025**

**15:00 Uhr**

Jakobsplatz 18, 80331 München, bei der Regenbogenbank

### Führung

#### M wie Migration

Migration gehört zu München wie das M. Mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in München hat heute einen Migrationshintergrund.

Auf dem Rundgang wird deutlich, wie sich das Leben der Migranten und Migrantinnen seit den 1960er-Jahren geändert hat.

Wir besuchen Orte der Migration im südlichen Bahnhofsviertel und beschäftigen uns mit der Frage, wie über Migration gesprochen wird.

Kommen Sie mit, unter anderem zum Bellevue di Monaco, dem Hauptbahnhof, Ankunftsort vieler Migrant\*innen, der Landwehrstraße und dem EineWeltHaus.

Referent: **Max Zeidler**

Eintrittspreis: 16,00 €

nicht barrierefrei

Veranstalter: Statterreisen München e.V.

**Samstag, 22. März 2025**

**15:30 – 21:00 Uhr**

Das Laimer Jugendzentrum, Von-der-Pfordten-Str. 59, 80686 München

### Filmvorführung

#### Liebe, D-Mark und Tod / Aşk, Mark ve Ölüm

Der Dokumentarfilm „Liebe, D-Mark und Tod“ (2022) von Cem Kaya beleuchtet die Geschichte der ersten Generation türkischer Gastarbeiter\*innen in Deutschland und legt einen besonderen Fokus auf die Rolle der Musik als Ausdruck von Identität, Heimweh und Hoffnung. Empfohlen ab 12 Jahren.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Fastenbrechen und Austausch ein.

Wir freuen uns über rege Teilnahme.

Der Abend wird von den Mitarbeitenden des Hauses Sezen Sürer und **Alexandra Krohn** moderiert und begleitet.

Veranstalter: Das Laimer Jugendzentrum mit Abenteuerspielplatz / KJR München-Stadt

**Samstag, 22. März 2025**

16:00 – 19:00 Uhr

EineWeltHaus, Raum 109, Schwanthalerstraße 80 RGB, 80336 München

### Workshop

#### Wie ein inklusives Bewusstsein in der Gesamtgesellschaft dazu beiträgt, die Menschenwürde zu schützen

Was verstehen wir eigentlich unter Inklusion? Und wie kann jede und jeder Einzelne dazu beitragen, dass sich auf allen Ebenen unserer Gesellschaft ein inklusives Bewusstsein entwickeln kann?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“ (Art. 1 GG). Trotzdem werden noch immer viele Menschen ausgegrenzt: durch Rassismus, wegen ihrer Behinderung, ihres Alters, ihrer sozialen Stellung, Religion, geschlechtlicher Identität, sexueller Orientierung oder ihres Geschlechts und so weiter.

Dabei kann jede\*r Einzelne von uns ein inklusives Bewusstsein entwickeln und damit zu einem gesamtgesellschaftlichen inklusiven Bewusstsein beitragen. In unserer Veranstaltung gehen wir auf mehrere „Bausteine“ zur Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft ein.

Denn eine inklusive Gesellschaft ermöglicht die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen und damit auch den Schutz der Menschenwürde.

**Stefanie Lehmann**, Referentin, PARTicipation

**Ekaterina Zeiler**, Referentin, PARTicipation

Anmeldung: [part@partinklusion.de](mailto:part@partinklusion.de)

Veranstalter: PARTicipation

**Samstag, 22. März 2025**

19:00 – 21:30 Uhr

Giesinger Bahnhofplatz 1, 81539 München

### Lesung

#### Die Kraft der Frauen

Geschichte(n) aus dem Wäschekorb.

Die Kraft der Frauen. 1945-2045. Geschichte(n) aus dem Wäschekorb.

Die OMAS GEGEN RECHTS München laden ein zu ihrer „Fliegenden Ausstellung“ mit Erzählungen und Musik. Im Mittelpunkt steht die Rolle der Frauen in der schweren Nachkriegszeit und beim Wiederaufbau einer demokratischen Gesellschaft in München. Mit großer Kraft versuchten sie, ihre Familien und sich durchzubringen und zudem ihre Interessen und Vorstellungen zu vertreten und zu realisieren. Sie haben viel bewegt. Doch selbst die engagiertesten und stärksten Politikerinnen und Akteurinnen scheiterten immer wieder an dem Beharrungsvermögen einer vorwiegend männlich geprägten Gesellschaft.

Werden sich die Hoffnungen und Erwartungen der Frauen auf eine neue demokratische Gesellschaft, auf Gleichstellung und Selbstbestimmung im Jahr 2045, hundert Jahre nach der Stunde Null, endlich erfüllen?

OMAS GEGEN RECHTS

Veranstalter: Freunde Giesings e.V. / Kulturzentrum Giesinger Bahnhof, in Kooperation mit: Public History München, Kulturreferat, Münchner Stadtbibliothek, Verein Freunde Giesings e.V. und dem Verein für Fraueninteressen e.V.

**Samstag, 22. März 2025**

19:00 – 23:00 Uhr

Blumenstraße 29, 80331 München

### Bar

#### queer BIPoC Bar

Am 22. März ab 19:00 Uhr werden Discokugel und Musik angeschmissen und die Party startet mit allen queeren BIPoC und Friends. Wir freuen uns auf einen Abend voller Empowerment, gemeinsam als queere BIPoC Community. Eingeladen sind auch alle queeren Menschen und People of Colour über 27 Jahre.

On March 22nd at 7pm we turn up the music and the party starts with all queer BIPoC and friends. We are looking forward to a day full of empowerment together as the queer BIPoC community. We're also open to all queer and/or people of colour over the age of 27.

BIPoC-Abend (Jugendgruppe) des diversity München e.V.

nicht barrierefrei

Veranstalter: diversity München e.V., queere BIPoC Jugendgruppe

**Samstag, 22. März 2025**

20:00 – 21:10 Uhr

Falckenbergstraße 1, 80539 München

#### Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly (Faso Danse Théâtre) mit Texten von Fiston

### Balau

Mit „Balau“ wird in der westafrikanischen Sprache Dioula ein Schicksalsschlag bezeichnet, ein unerwartetes Ereignis. Fünf Schauspielende aus dem Ensemble der Münchner Kammerspiele und drei Tänzer\*innen von Faso Danse Théâtre bilden für diesen Tanztheaterabend eine Schicksalsgemeinschaft expressiver Körper. Ihnen stoßen schöne und brutale Ereignisse zu, unerwartet, hier und jetzt in unserer komplexen Welt: Sie feiern, klagen, trauern, hoffen, die metaphernreiche, poetische Sprache von Fiston Mwanza Mujila auf den Lippen.

Schauspieler\*innen: **Erwin Aljukić, Chloé Ata A Njoya, André Benndorff, Nadège Meta Kanku, Daisy Ransom Phillips, Anja Signitzer, Ahmed Soura, Martin Weigel**  
Regie & Choreografie: **Serge Aimé Coulibaly**  
Dramaturgie: **Olivia Ebert**

Anmeldung:

<https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/32915-balau>

Eintrittspreis: regulär: 25,00 €, U 30: 10,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Sonntag, 23. März 2025**

**10:30 – 13:00 Uhr**

Hans-Preißinger-Straße 6, Halle E, Generator, 1.OG, 81379 München

### Brunch mit Impulsvorträgen

#### Kunst trifft Tischgespräch: Finissage & Brunch

Begleiten Sie uns ein letztes Mal auf eine inspirierende Reise durch die Ausstellung „Generations Visual Art Collection“. Entdecken Sie die Vision hinter der Sonderedition des Magazin of Color und die Geschichten der 15 Bi\_PoC-Künstler\*innen, die in kraftvollen Werken ihre Perspektiven zeigen.

Ein Raum für Austausch und Gemeinschaft: An einer langen, gemeinsam gedeckten Tafel laden wir Sie ein, Platz zu nehmen. Die Kunst aus der aktuellen Ausgabe des Magazin of Color schafft einen visuellen Rahmen, der Verbindungen zwischen Generationen und Kulturen ermöglicht.

Das erwartet Sie:

Inspirierende Impulse und Diskurse von Künstler\*innen der Ausstellung und Gründerin Pia Ihedioha zu „Flucht und Migration“ im Kontext von Generationen.

Mitbring-Brunch: Fingerfood oder Snacks zum Teilen sind willkommen. Der Kaffee geht auf uns!

Erleben Sie die Kraft der Kunst, die generationsübergreifende Verbindungen schafft. Lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie diesen besonderen Moment mit.

Anwesend sind zwei ausgewählte Künstler\*innen der Ausstellung  
Moderation durch unsere **Gründerin Pia Ihedioha**

Veranstalter: Magazin of Color gUG, in Kooperation mit: Stadtbibliothek München

**Sonntag, 23. März 2025**

**11:00 – 12:30 Uhr**

Jüdisches Museum München, St.-Jakobs-Platz 16, 80331 München

### Workshop

#### Jüdische Lebenswege in München

Workshop für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Machen Sie mit uns eine Zeitreise und treffen Sie Münchner Jüdinnen und Juden aus der Vergangenheit. In diesem Workshop in der Dauerausstellung werden anhand von Ausstellungsobjekten sowie Text- und Fotoquellen einzelne Biografien nachgezeichnet. Welche Handlungsspielräume standen den Menschen zu ihren Lebzeiten offen und wie konnten sie diese nutzen? Rund um diese Fragen gestalten die Teilnehmenden den Workshop aktiv mit und spüren individuellen Lebensläufen nach.

Ein Angebot des Jüdischen Museums München

Anmeldung:

Über die Website des Jüdischen Museums München, Restkarten an der Kasse.

Veranstalter: Jüdisches Museum München. Ein Museum der Landeshauptstadt München

**Sonntag, 23. März 2025**

**11:00 – 13:00 Uhr**

Museum Fünf Kontinente, Maximilianstraße 42, 80538 München

### Workshop

#### „Und wo kommst Du wirklich her? Provenienzen, Geschichten und Perspektiven zu Objekten in der Dauerausstellung Südwestasien und Nordafrika“

„Und wo kommst Du wirklich her?“ Diese Frage, oft an Menschen gerichtet, ist auch für Museumsobjekte hochrelevant. Im Workshop erarbeiten wir die Herkunft, Geschichten und Perspektiven ausgewählter Objekte aus der Dauerausstellung Südwestasien und Nordafrika. Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie diese Objekte ihren Weg in das Museum gefunden haben, welche Bedeutungen sie in ihrem Ursprungskontext hatten und wie sie heute wahrgenommen werden.

Anhand konkreter Beispiele reflektieren wir Themen wie Provenienzforschung und die Rolle von Museen in der Vermittlung globaler Zusammenhänge. Interaktive Übungen fördern den kritischen Blick auf Sammlungsstrategien und zeigen, wie die Geschichten hinter den Objekten Besucherinnen und Besucher für deren kulturelle Bedeutung sensibilisieren können. Der Workshop bietet Raum für Diskussion und lädt dazu ein, neue Perspektiven auf Museumssammlungen zu entwickeln.

**Dr. Anahita Mittertrainer**, Kuratorin der Abteilung Südwestasien-Nordafrika, Museum Fünf Kontinente

Anmeldung: [kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de](mailto:kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de)

Eintrittspreis: 1,00 € Teilnahmegebühr im Eintritt zur Dauerausstellung enthalten

Barrierefreier Zugang über Knöbelstraße

Veranstalter: Museum Fünf Kontinente

**Sonntag, 23. März 2025**

**13:45 – 15:00 Uhr**

Geschwister-Scholl-Platz 1, 80539 München

### Stadtrundgang

#### Auf den Spuren nach der Würde

Tauchen Sie mit uns ein in eine Reise durch Münchens Zentrum aus der Perspektive der Würde. Begleitet von Teilnehmer\*innen des Projekts „Shalom Ukraine“ entdecken wir Orte, die Geschichten von Respekt, Mut und Menschlichkeit erzählen.

Von der Europäischen Janusz Korczak Akademie, inspiriert durch den Verfasser moderner Kinderrechte, bis zur Ohel-Jakob-Synagoge und ihrem Symbol der Resilienz – wir beleuchten Licht- und Schattenseiten der Geschichte. Weitere Stationen, wie das Münchner Rathaus und die Viscardigasse, laden ein, über Werte wie Demokratie, Solidarität und stille Zivilcourage nachzudenken.

Dieser ca. einstündige Stadtrundgang lädt Sie ein, Geschichte, Gegenwart und Zukunft durch die Linse der Würde zu betrachten.

**Igor Breger** (Stadtführer)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Shalom Ukraine, in Kooperation mit: Europäische Janusz Korczak Akademie

**Sonntag, 23. März 2025**

**14:00 – 15:30 Uhr**

Museum Fünf Kontinente, Maximilianstraße 42, 80538 München

### Führung

## „Der Kolonialismus in den Dingen“ – Führung und Gespräch in der Sonderausstellung des Museums Fünf Kontinente

In der Sonderausstellung „Der Kolonialismus in den Dingen“ werden Kunst- und Kulturgüter gezeigt, die während der Kolonialzeit nach München gelangten. Rassismus und Kolonialismus hängen eng zusammen. Dem wollen wir nachgehen. München und Bayern waren mit den kolonialen Strukturen verflochten. Der einstündige Rundgang erschließt anhand einzelner Werke die Kolonialgeschichte des Museums Fünf Kontinente und seiner Sammlungen. Im Anschluss besteht Gelegenheit zum Gespräch: Wie prägt die koloniale Vergangenheit München heute? Wie kam und kommt es zum Rassismus in den Dingen, Köpfen und Strukturen? Und warum hält er sich so hartnäckig?

**Dr. Richard Hölzl**, Museum Fünf Kontinente  
**Dilbayeh Muschol**, Fachbereich Integration/Alveni der Caritas München  
**Dr. Gottfried Rösch**, Evangelisches Migrationszentrum

Anmeldung:  
[kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de](mailto:kunstvermittlung@mfk-weltoffen.de)

Eintrittspreis: 6,00 € Teilnahmegebühr im Eintritt zur Sonderausstellung enthalten

Barrierefreier Zugang über Knöbelstraße

Veranstalter: Museum Fünf Kontinente, in Kooperation mit: Fachbereich Integration/Alveni der Caritas München, Evangelisches Migrationszentrum

**Sonntag, 23. März 2025**

**15:00 – 17:00 Uhr**

Blumenstraße 29, 80331 München

### Seminar

## Würde-Bingo

Wir müssen keine Juristen sein, um den ersten Artikel unseres Grundgesetzes zu kennen: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Doch was steckt hinter diesem kleinen Wort, dass das Privileg hat, gleich im ersten Artikel zu stehen? Klar ist: Würde ist ein abstrakter Begriff, der schwer zu definieren ist. Passend zum altbekannten „Hätte, hätte, Fahrradkette“ könnten wir auch fragen: „Würde, Würde, auch ne Hürde?“ Gemeinsam wollen wir uns beim Würde-Memory-Seminar spielerisch an eine Definition von Würde herantasten. Wir vergleichen unterschiedliche Zeiten und Kulturen und betrachten die Würde aus drei Perspektiven: unsere eigene Würde, die Würde von anderen Menschen und Würde in einer Gesellschaft. Wer WÜRDE dieses Angebot annehmen?

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

**Eva Haller** (Moderatorin)  
**Anna Ushakova** (Referentin)  
**Samuel Sparberg** (Referent)

nicht barrierefrei

Veranstalter: YouthBridge München, in Kooperation mit: Europäische Janusz Korczak Akademie(EJKA)

**Sonntag, 23. März 2025**

**17:00 – 19:00 Uhr**

St.-Jakobs-Platz 18, 80331 München

### Filmvorführung & Gespräch mit den Filmemacherinnen

## TKUMAnnheim – Jüdisches Leben von 1945 bis heute

TKUMA (hebr.) steht für Wiedergeburt und damit symbolisch für den Wiederaufbau der Jüdischen Gemeinde Mannheim nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Geschichte der Gemeinde ist durch Migration und Vielfalt geprägt. Wie sich das Gemeindeleben im Laufe von acht Jahrzehnten bis heute entwickelte, schildern Zeitzeuginnen und Zeitzeugen verschiedener Altersgruppen. Dazu gehören Impressionen von der Jewrovision, einem alljährlichen Gesangs- und Tanzwettbewerb für jüdische Jugendliche aus ganz Deutschland, den die Mannheimer gleich zweimal in Folge gewannen. Dazu gehört auch die bis 2024 aus einer Jüdin und einer Muslima bestehende Doppelspitze beim Stadtjugendring Mannheim e.V. Neben solchen hoffnungsvollen Aspekten werfen antijüdische Bedrohungen Schatten auf das gesellschaftliche und multikulturelle Miteinander und stellen es vor große Herausforderungen.

D 2023, 79 Min., Feinshmecker Film Produktion  
Filmvorführung und Gespräch

**Isabel Gathof** (Buch, Regie, Schnitt, Produktion)  
**Rita Althausen** und **Simone Hofmann** (Filmmitwirkende aus der Jüdischen Gemeinde Mannheim)

Anmeldung: [karten@ikg-m.de](mailto:karten@ikg-m.de) oder telefonisch unter 089 202 400 491

Veranstalter: Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern  
Beitrag zu den 16. Jüdischen Filmtagen in München

**Sonntag, 23. März 2025**

**20:00 – 21:45 Uhr**

LUCKY PUNCH Comedy Club, Rosenheimer Straße 5, 81667 München

### Stand-up Comedy

## Stand-up Against Racism! | Vol. 2

Rassismus ist kein Witz – Humor kann Betroffenen jedoch dabei helfen, Rassismuserfahrungen zu verarbeiten und ihre Geschichten selbst zu erzählen. Frei nach dem Motto „joking is my coping mechanism“ wollen wir Menschen mit eigenem Erfahrungswissen zu Flucht, Migration, Rassismus und weiteren Diskriminierungsformen hervorheben, die einer Branche angehören, in der ihre Perspektiven oft noch wenig stattfinden. Auf der Bühne können sie alles, was sie in ihrem Leben bewegt, in Comedy verwandeln. Neben seinen empowernden Aspekten eröffnet Humor dem Publikum niederschwellige Wege zur Reflexion über ernste Themen, allem voran den Umgang mit eigenen rassistischen Denk- und Handlungsweisen. 2024 ist daraus die Idee zu unserer Stand-up Show „Stand-up Against Racism!“ geboren, die 2025 in die zweite Runde geht: Comedians aus München geben humorvolle Einblicke in ihre Lebensrealitäten. So können wir uns gegenseitig bestärken, gemeinsam lernen und die Stadt zu einem besseren Ort für alle machen.

**Natan Bilga** (Comedian)  
**Aizhan Comedy** (Comedian)  
**Hani Who** (Comedian)

Anmeldung: <https://www.eventbrite.de/e/stand-up-against-racism-vol-2-tickets-1155454097309>

Der Veranstaltungsort ist barrierearm, mit ebenerdigen Zugang, Aufzug und Plätzen für Rollstühle zugänglich.

Veranstalter: Amnesty International Deutschland e.V. / Bezirk München und Oberbayern

**Montag, 24.03.2025**

09:30 – 11:00 Uhr und 11:30 – 13:00 Uhr

Nymphenburger Straße 171a, 80634 München

## Theater

### Tito, mein Vater und ich

Tamas will seinen ersten Kinofilm drehen: Um die Geschichte der Eltern soll es gehen, wie sie sich kennenlernten und während des Krieges aus dem ehemaligen Jugoslawien flohen. Sein Vater ist zur Premiere eingeladen, und das zufällig an dessen Geburtstag. Nur noch zwei Szenen fehlen, die in der Schule spielen, und nur noch wenige Tage bleiben Zeit, bis der Schnitt fertig sein muss. Leider hat seine Assistentin Martha anscheinend einen Fehler gemacht, denn niemand weiß, dass er in die Schule kommt. Nichts ist für den wichtigen Dreh vorbereitet. Und während Tamas auf Martha wartet, erzählt er den Plot des Films. Manches ist schier unaussprechlich, aber vor der Klasse kommt er ins Reden und erzählt die bislang unausgesprochene Geschichte seiner Familie. Und was geschieht nun mit dem Film?

Das Stück handelt von Identitätssuche in Zeiten des Krieges und den Folgen für die nachfolgenden Generationen. Ein Stoff für Jugendliche, der derzeit wieder aktueller denn je ist.

Text und Regie: **Maja Das Gupta**, Tamas: **Sven Hussock**

Anmeldung: [info@kultur-im-trafo.de](mailto:info@kultur-im-trafo.de)

Eintrittspreis: 5,00 €

Veranstalter: Kultur im Trafo – Verein für Stadtteilkultur Neuhausen-Nymphenburg e.V., in Kooperation mit BA 5 und LSH München

**Montag, 24.03.2025**

17:00 – 19:00 Uhr

An der Kreppe 5, 81667 München

## Statements & Diskussion

### Erfahrungen und Herausforderungen mit Diskriminierung im Alltag

Menschenfeindliche Aussagen im Alltag, muss das sein?! Kinder werden in der Schule mit abwertenden Äußerungen konfrontiert, oft zwischen den Zeilen, Menschen werden auf der Straße beschimpft. Fremd klingende Namen oder holpriges Deutsch erschweren die Wohnungssuche. Die öffentliche Diskussion in den sozialen Medien heizt die Stimmung ständig weiter auf. Was erleben unsere Adressat\*innen beim Einkaufen, in der Schule, am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft?

In unserer Veranstaltung machen wir sichtbar, wie es unseren Adressat\*innen im Alltag geht. Wir wollen Einblicke geben, zum Nachdenken anregen. Mit Ihnen und euch! Diskriminierung darf einfach nicht zum Alltag gehören!

Denkanstöße und Anregungen von unseren Kolleg\*innen und Adressat\*innen sowie externen Impulsgeber\*innen

Anmeldung: <https://eveeno.com/Statements-Diskussion-Diskriminierung>

nicht barrierefrei

Veranstalter: KINDERSCHUTZ MÜNCHEN

**Montag, 24.03.2025**

17:00 – 19:30 Uhr

Kistlerhofstraße 14, 81379 München

## Workshop

### Lebensrealitäten von Menschen mit Migrationsbiografie: Empathie & Handlungssicherheit durch Selbsterfahrung

Wie leicht ist das Leben?

In dem Workshop geht es darum, Lebensrealitäten von Menschen mit Migrationsbiografie kennenzulernen und eigene Privilegien zu reflektieren. Ziel ist es, die Teilnehmenden in Bezug auf (Alltags-)Rassismus zu sensibilisieren und ihre Handlungskompetenzen im Umgang damit zu stärken. Mit Hilfe von Methoden, welche die Selbstreflexion und Erfahrung der Teilnehmenden anregen, wird durch aktiven Austausch der Blick über den Tellerrand ermöglicht.

**Maditta Bronner**, stellv. Abteilungsleitung Integrationsprojekte, Condrops e.V.

**Tamara Mayer**, Einrichtungsleitung Puerto TWG, Condrops e.V.

Anmeldung: [veranstaltungen@condrops.de](mailto:veranstaltungen@condrops.de)

Max. 15 Teilnehmer\*innen

Veranstalter: Condrops e.V.

**Montag, 24.03.2025**

18:00 – 20:00 Uhr

Hohenzollernstraße 16, 80801 München

## Lesung

### Die Schatten der Vergangenheit besiegen. Flucht – Hilfe – Neustart

Buchvorstellung und Gespräch mit den Autorinnen Herrad Meese | Cornelia von Schelling | Waltraud Volger. So gut wie nie erfahren wir, welche bitteren und gewaltsamen Erfahrungen Geflüchtete in ihrem Heimatland und auf ihrer Flucht erlebt haben. Zwei solcher schmerzhaften Geschichten lesen die Autorinnen Cornelia von Schelling und Waltraud Volger auszugsweise aus ihrem Buch „Die Schatten der Vergangenheit besiegen“ vor. Alle dort enthaltenen Geschichten wurden den Autorinnen in langen Gesprächen allmählich anvertraut. Den Schatten der Vergangenheit zu besiegen und ein einigermaßen sicheres, normales Leben führen zu können, das ermöglicht Refugio München durch professionelle psychotherapeutische Arbeit. Sie beinhaltet den systematischen Einbezug der Prägungen der Geflüchteten durch ihre kulturellen Wurzeln. Dieses besondere Angebot von Refugio München in Theorie und Praxis schildert Herrad Meese im zweiten Teil der Veranstaltung.

**Herrad Meese** (Autorin)

**Cornelia von Schelling** (Autorin)

**Waltraud Volger** (Autorin)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Schwabing, in Kooperation mit: Förderverein Refugio München, Allitera Verl

**Montag, 24.03.2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Foyer, Curt-Mezger-Platz 1, 80809 München

### Interdisziplinäre interaktive Mal- und Konzertveranstaltung

#### BILDER-JAM – kreative Abende im Zeichen von Vielfalt und Menschenwürde

Musik und Kunst vereint!

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 laden wir Sie herzlich ein zu zwei kreativen Abenden, die das Thema Vielfalt und Menschenwürde sowie Flucht und Migration auf künstlerische Weise thematisieren.

Was erwartet Sie?

Musik: Erleben Sie Hip-Hop-Songs aus aller Welt oder teilen Sie die Bühne mit uns!

Auch Hobby-Musiker\*innen sind dabei willkommen. Gespielt werden Musikstücke und Songs in verschiedenen Sprachen. Die Zuschauer dürfen gerne interagieren und mitsingen.

Malaktion: An unserer Malstation können Sie mit speziellen Künstlerstiften Ihren Eindrücken zu den genannten Themen künstlerisch Ausdruck verleihen.

BILDER-JAM ist eine Einladung, sich aktiv mit einem der drängendsten Themen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Für eine respektvolle und weltoffene Gesellschaft!

Ansprechpartner: **Cataldo Mocciano** und **Elena Heckel** | E-Mail: [eheckel@milkkultur.de](mailto:eheckel@milkkultur.de)

Veranstalter: Trägerverein Kulturhaus Milbertshofen

Unterstützt von der Landeshauptstadt München, dem Kulturhaus Milbertshofen, dem Künstlernetzwerk Milbertshofen und MangoMinds.

**Montag, 24.03.2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Online

### Vortrag

#### Spiel und Kinderliteratur: Eurozentrismus?

Austausch in zweisprachigem Format (Deutsch/Spanisch) mit Eltern aus multikulturellen Familien über die Bilder und Werte, die in den gängigsten (und kommerziell am meisten vertretenen) Kinderspielzeugen und -büchern dargestellt werden. Tragen sie zum Verständnis und zur Wertschätzung von Diversität als Normalität in der Gesellschaft bei?

**Ulrike Gaidosch**  
**Carmela Rodriguez**

Anmeldung: [info@vinqula.de](mailto:info@vinqula.de)

Eintrittspreis: 15,00 €

Veranstalter: vinqula

**Dienstag, 25. März 2025**

**09:30 – 11:30 Uhr**

Ligsalzstraße 2, 80339 München

### Workshop

#### Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen

Rassismus kann uns überall begegnen – im Bus und beim Einkaufen. Gemeinsam mit zwei Trainerinnen reden wir über Diskriminierung im Alltag und Vorurteile. Der Workshop richtet sich insbesondere an Frauen. Er besteht aus drei Terminen, die aufeinander aufbauen. Es wird eine Teilnahme an allen drei Terminen empfohlen.

Trainerinnen: **Saba Nour** und **Maria Beimborn**

Anmeldung: [bildungslokal-sh@muenchen.de](mailto:bildungslokal-sh@muenchen.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: BildungsLokal Schwanthalerhöhe, in Kooperation mit: JUNO/Verein für Fraueninteressen e.V.

**Dienstag, 25. März 2025**

**10:00 – 11:00 Uhr**

Online

### Workshop

#### Nicht so gemeint und trotzdem rassistisch: Alltagsrassismus am Arbeitsplatz erkennen und reduzieren

Rassismus wird oft mit offensichtlichen Beleidigungen gleichgesetzt. Doch in der Realität ist er weitaus subtiler und komplexer. Häufig zeigt er sich in Form von Mikroaggressionen: kleine, scheinbar harmlose Gesten oder Aussagen, die dennoch diskriminierend wirken und verletzen können. In dieser 60-minütigen Online-Veranstaltung lernen Sie, Mikroaggressionen zu erkennen und zu verstehen, wie sie den Arbeitsalltag beeinflussen. Nach einem kurzen Einblick in die Grundlagen von strukturellem und Alltagsrassismus widmen wir uns in einer interaktiven Übung praktischen Beispielen aus dem Arbeitskontext. Gemeinsam entwickeln wir konkrete Ansätze, um solche Verhaltensmuster zu reflektieren und zu reduzieren. Die Veranstaltung schließt mit einem offenen Austausch, bei dem Ihre Erfahrungen und Fragen im Mittelpunkt stehen.

**Sho Tatai**, NAVi (Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München),  
VIA Bayern (Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.)

Anmeldung: [https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZUJceGvqj8iHNP5x3yqmZeatJ-i5I\\_ioDYz](https://us06web.zoom.us/meeting/register/tZUJceGvqj8iHNP5x3yqmZeatJ-i5I_ioDYz)

Veranstalter: NAVi (Netzwerk Arbeit und Vielfalt in der Region München), VIA Bayern (Verband für Interkulturelle Arbeit e.V.)

**Dienstag, 25. März 2025**

**10:00 – 12:00 Uhr**

Dompfaffweg 10, 81827 München

### Konzert

#### Interkulturelles Event mit Musik und Tanz

Wir kommen zu einem geselligen Vormittag mit Musik und Tanz zusammen. Unsere hauseigene Band spielt Volkslieder und traditionelle Tänze aus der Ukraine und aus Deutschland. Wir bekommen hierbei einen Einblick in landestypische Gebräuche, Traditionen und Rituale.

Ziel ist es, einen interkulturellen Austausch und eine gegenseitige Annäherung zu schaffen und den Kontakt zwischen geflüchteten Menschen und der Nachbarschaft im Viertel zu intensivieren.

**Herbert Mergarten**, Musikpädagoge und -therapeut

Veranstalter: Familienzentrum Trudering – ein Dach für Generationen

**Dienstag, 25. März 2025**

**12:00 – 12:45 Uhr**

Pariser Platz 1, 81667 München

### Demonstration

#### Make Solidarität great again. Wir gegen Vorurteile, Rassismus und Egoismus

Die Krisen der vergangenen Jahre haben Spuren hinterlassen. Und aktuell überschlagen sich die Nachrichten: immer noch unmenschlicher, immer noch schriller, immer noch mehr Hetze. In dieser Situation wollen wir mit einer gemeinsamen Aktion des DGB München und der AWO München-Stadt ein Zeichen setzen: Make Solidarität great again.

Wir setzen uns für eine gerechte, menschliche und solidarische Gesellschaft ein. Um dies zu erreichen, reißen wir symbolisch eine Mauer ein, mit allem, was diesem Ziel entgegensteht: Rassismus, Egoismus, Vorurteile, ... Und mit der klaren Botschaft an die Politik: Solidarität ist systemrelevant.

**Julia Sterzer**, Geschäftsführerin der AWO München-Stadt (Rednerin)

**Simone Burger**, Vorsitzende des DGB München (Rednerin, Moderation)

**Sevghin Mayr**, Prokuristin Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt München gemeinnützige GmbH Migration, Flucht und interkulturelle Arbeit (Rednerin)

Veranstalter: DGB München, in Kooperation mit: AWO München-Stadt

**Dienstag, 25. März 2025**

**14:00 – 16:00 Uhr**

Kulturzentrum LUISE, Ruppertstraße 5, 80337 München

### Theaterstück

#### SAD 88 – Feuer. Wut. Angst

Auszug aus dem Programm <https://ovigo-theater.de/sad-88/>:

„Solingen, Hoyerswerda, Eberswalde, Mölln, Halle. Diese Orte werden genannt, wenn es um rechtsextremistische Anschläge nach dem Zweiten Weltkrieg geht. Doch bis heute ist es weitgehend unbekannt, dass sich der erste rassistisch motivierte Brandanschlag in der Bundesrepublik Deutschland in Schwandorf ereignet hat.

Am 17. Dezember 1988 steckte der stadtbekannt Neonazi Josef S. das Habermeier-Haus in Brand. Vor Gericht lieferte er den Grund: Er hasste eben Ausländer. Vier Menschen starben: Osman Can (50), Fatma Can (43), Mehmet Can (12), Jürgen Hübener (47).

Wieso taten sich Stadt und Region lange Zeit so schwer, das Verbrechen aufzuarbeiten? Warum waren einflussreiche Personen eher darum bemüht, das Geschehene unter den Teppich zu kehren, als ein Zeichen gegen rechte Gewalt zu setzen?“

Städtische Friedrich-List-Wirtschaftsschule  
Münchner Volkshochschule GmbH  
Kulturzentrum LUISE

Veranstalter: Städtische Friedrich-List-Wirtschaftsschule München, in Kooperation mit: Städtische Friedrich-List-Wirtschaftsschule Münchner Volkshochschule GmbH, Kulturzentrum LUISE

**Dienstag, 25. März 2025**

**15:00 – 18:00 Uhr**

Hanebergstraße 14, 80637 München

### Workshop

#### Schön, dass du da bist!

Schön, dass du da bist! Auf kleine Steinchen schreiben und malen wir diese Botschaft in vielen verschiedenen Sprachen und markieren damit unseren Eingangsbereich. Jeder bemalte Stein wird so zu einem kleinen Wegweiser, der die Menschen auf dem Weg zu uns begleitet, und zu einem Zeichen – für Vielfalt und ein herzliches Willkommen!

Zielgruppe: junge Menschen ab der 1. Klasse bis 27 Jahre

Mit pädagogischen Mitarbeiter\*innen der Kinder- und Jugendeinrichtung Oase Neuhausen des KJR München-Stadt

Anmeldung: [asp.neuhausen@kjr-m.de](mailto:asp.neuhausen@kjr-m.de)

Veranstalter: Oase Neuhausen/ Einrichtung des KJR München-Stadt im Bayerischen Jugendring (KdÖR)

GV

**Dienstag, 25. März 2025**

**15:30 und 16:30 Uhr**

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

### Lesung

#### Bilderbuchkino „Der Koffer“

Eines Tages kam ein Fremder an. Er war müde und hatte nur einen Koffer bei sich. Das war schon komisch. Was will er hier? Woher ist er gekommen? Und was ist in seinem Koffer?

Eine Bilderbuchgeschichte, die schon kleinen Kindern erzählt, wie wichtig es ist, Fremden mit Offenheit zu begegnen.

**Agnes Kraus**

Anmeldung: [stb.bogenhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.bogenhausen.kult@muenchen.de) ab 11.3.

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen

**Dienstag, 25. März 2025**

**16:00 – 18:00 Uhr**

Online

### Fortbildung

#### Heimatlos durch Ausgrenzung

Das Streben nach Beheimatung stellt für viele eingewanderte Menschen ein zentrales Lebensthema dar. In der psychosozialen Unterstützung wurde diesem Aspekt bislang oft zu wenig Beachtung geschenkt. Doch was kann getan werden, wenn Menschen sich zwischen Zugehörigkeiten zerrissen fühlen oder diese ihnen gar abgesprochen wird?

Studien zeigen, dass rassistische Erfahrungen das Empfinden von Heimatlosigkeit verstärken, da sie die gesellschaftliche Zugehörigkeit infrage stellen. Dieser Beitrag untersucht diesen Zusammenhang und stellt Ansätze für eine unterstützende Beratung vor.

Referentin: **Dipl.-Psych. Barbara Abdallah-Steinkopff**, psychologische Psychotherapeutin

Anmeldung: [muenchen@verband-binationaler.de](mailto:muenchen@verband-binationaler.de)

Veranstalter: Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V

**Dienstag, 25. März 2025**

**16:00 – 18:00 Uhr**

Neuschwansteinplatz 12, 81549 München

### Ausstellung

#### Mode ist Vielfalt und Identität

Kleidung zeigt immer auch, wer ein Mensch ist und wie er gesehen werden möchte. Sie ist ein Zeichen für Vielfalt. Menschen erzählen durch ihre Kleidung ihre persönliche Geschichte. Eine kleine Ausstellung mit Fotos und Texten erzählt diese Geschichten aus der Nachbarschaft.

**Hannes Hein**, Inklusionat e.V.

**Melanie Bergzoll**, Projekt „Ois inklusiv“ am Nachbarschaftstreff Giesing

**Fiona Whitehead**, Nachbarschaftstreff Giesing QuarterM gGmbH

Veranstalter: Interaktiv - Nachbarschaftstreff Giesing, QuarterM gGmbH, in Kooperation mit: Nachbarschaftstreff Giesing mit Inklusionat e.V., der Unterkunft an der Schwanscestraße hpkj, Greencity e.V. München, dem Bildungslokal Giesing und Menschen aus Giesing

**Dienstag, 25. März 2025**

**17:30 – 20:30 Uhr**

Dachauer Straße 5, 80335 München

### Workshop

#### Be an Ally

In dem Workshop „How to be an Ally?“ entwickeln die Teilnehmenden Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Unterstützung von rassismusbetroffenen Menschen im Alltag. Es wird ein offener und diskriminierungskritischer Raum geschaffen, in dem Unsicherheiten reflektiert werden, die weiße Menschen bei der Auseinandersetzung mit Rassismus erfahren. Zudem wird erarbeitet, wie in konkreten Situationen agiert werden kann, um als Verbündete für Personen of Color in Deutschland handeln zu können.

Zielgruppe:

Der Workshop richtet sich vorrangig an weiße Menschen, die sich bereits mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt haben, da dieser Workshop keine Einführung in rassismuskritisches Denken bietet.

Der Workshop ist für schwarze Menschen und People of Color geöffnet, die Veranstalter:innen sind dazu verpflichtet, eine Triggerwarnung auszusprechen, da in dem Workshop Situationen, in denen People of Color rassistische Gewalt erlebt haben, besprochen werden.

**Maja Bogojevic**, feministische Sozialwissenschaftlerin und Antidiskriminierungstrainerin

**Arpana Aischa Berndt**, Autorin und Trainerin für politische Bildung

Bellevue di Monaco

Anmeldung:

[https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152049online?tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5370993&cHash=ae9801664c569562ca7590622c426e2e](https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152049online?tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5370993&cHash=ae9801664c569562ca7590622c426e2e)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Münchner Bildungswerk, in Kooperation mit: Bellevue di Monaco

**Dienstag, 25. März 2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Gravelottestr. 6, EG, 81667 München

### Vortrag

#### Positionierung gegen diskriminierende Parolen

„Bei uns bekommen Flüchtlinge alles – und wir?“ oder: „Die schicken doch das ganze Geld in ihre Heimat!“ Immer wieder werden wir konfrontiert mit solchen oder ähnlichen diskriminierenden Parolen. Wie können wir uns dagegen positionieren? Hat es Sinn, mit Personen zu diskutieren, die solche Standpunkte vertreten? Und wenn ja, welche Gesprächsstrategien können erfolgreich sein?

Der interaktive Vortrag thematisiert die Grundlagen diskriminierenden Verhaltens, insbesondere zu den Schwerpunkten Rassismus und Sexismus, zeigt die komplexe und häufig auch widersprüchliche Realität und gibt Hinweise zur Umgangsweise mit diskriminierenden Parolen.

Referent: **Uwe Sonntag**, freiberuflicher Trainer

Anmeldung: per E-Mail an: [ovmarie@awo-muenchen.de](mailto:ovmarie@awo-muenchen.de) oder telefonisch unter: 01590 4684708

Veranstalter: Arbeiterwohlfahrt München-Stadt e.V., Ortsverein Marie Juchacz

**Dienstag, 25. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 Münche

### Begegnung

#### JUNO Frauencafé – Vielfalt begegnen

Seit 8 Jahren treffen sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrung im JUNO Frauencafé zum Austausch, Kochen, Spielen, Lernen, Tanzen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, diesen Begegnungsraum kennenzulernen. Kommt vorbei!

JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen

Veranstalter: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen e.V.)

**Dienstag, 25. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Online

### Workshop

#### Argumentationstraining gegen Verschwörungstheorien

In diesem Workshop werden die vielfältigen Gründe, warum Menschen an Verschwörungstheorien glauben, beleuchtet und Handlungsstrategien entwickelt, um der Verbreitung dieser Denkformen entgegenzuwirken. Neben einer ausführlichen Analyse der spezifischen Mechanismen und „Logiken“ verschwörungstheoretischen Denkens werden die gesellschaftlichen und individualpsychologischen Motive für das gegenwärtige Erstarken verschwörungstheoretischer Interpretationsmuster untersucht und wirksame Strategien zum Umgang mit Verschwörungsgläubigen im privaten und beruflichen Kontext vermittelt und spielerisch erprobt.

**Moderation: Kai Kallbach**, Projektleitung Kompetenzzentrum für Demokratie und Menschenwürde

Anmeldung:

<https://domberg-akademie.de/veranstaltungen-signup/argumentationstraining-gegen-verschwoerungstheorien-12>

Veranstalter: Domberg-Akademie, Stiftung Erwachsenenbildung der Erzdiözese München und Freising

**Dienstag, 25. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

ÄKBV München, Seminarzentrum, Elsenheimerstr. 63, 80687 München

### Vortrag

#### Interkulturelle Kompetenz und Antirassismus im Krankenhaus

Krankenhäuser sind Orte der Vielfalt. In der München Klinik (MüK) arbeiten Menschen aus über 80 Nationen, und auch die Patient\*innen spiegeln die ethnische Vielfalt der Bevölkerung. Gleichbehandlung, Antirassismus und interkulturelle Kompetenz sind daher wichtige Ziele der MüK.

In dem Vortrag geht es zum einen um Angebote der MüK für eine gute Zusammenarbeit der Beschäftigten, um rassistische Diskriminierung zu verhindern und interkulturelle Kompetenz zu fördern. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass ein konstruktiver Umgang mit kultureller Vielfalt die erfolgreiche Einbindung aller Beschäftigten fördert und Wettbewerbsvorteile für die MüK schafft.

Zum anderen geht es um das Angebot „Culture, Sex & Gender in der Notfallmedizin“. Hier werden kulturelle Einflüsse in der notfallmedizinischen Versorgung beleuchtet, da sie eine große Relevanz haben, um eine bestmögliche Versorgung der Patient\*innen zu gewährleisten.

**Dr. med. Andrea Rothe**, Leitung Stabsstelle Betriebliche Gleichbehandlung/AGG-Beschwerdestelle, MüK  
**Dr. med. Martina Waldherr**, Ärztin Klinik für Akut- und Notfallmedizin, MüK

Anmeldung: [info@aekbv.de](mailto:info@aekbv.de) oder telefonisch unter 089 547 116-12

nicht barrierefrei

Veranstalter: Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, KdÖR

**Dienstag, 25. März 2025**

**20:00 – 22:30 Uhr**

NEUES ROTTMANN KINO, Rottmannstraße 15, 80333 München

### Filmvorführung mit anschließendem Gespräch

#### „Es brennt“ – Film & Gespräch

Im Rahmen der Reihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“ wird im Kino „Neues Rottmann“ der Film „Es brennt“ präsentiert. Im Anschluss: Publikumsgespräch mit Levent Askar (Migration macht Gesellschaft e.V.) und Erol Afşin (Filmregisseur – angefragt) über Rassismus und Diskriminierung – moderiert von Aylin Romey (REGSAM).

„Es brennt“ (D, 2022/2023, 89 Minuten)

Amal, Omar und ihr Sohn Ahmad sind eine glückliche arabische Familie, die in Deutschland lebt. Auf dem Spielplatz treffen sie auf einen Mann namens Franz. Die Situation gerät außer Kontrolle, als Franz Amal wegen ihres Kopftuchs beleidigt und angreift. Ein Gerichtsverfahren wird eingeleitet, aber während der Anhörungen ereignet sich ein Vorfall, der das Leben der Familie komplett verändert. Basierend auf einem wahren Fall wird dieses Spielfilmdebüt zu einer kraftvollen wie poetischen Anklage von Alltagsrassismus in Deutschland. (Quelle: [www.filmfest-muenchen.de](http://www.filmfest-muenchen.de))

**Aylin Romey**, REGSAM

**Levent Askar**, Migration macht Gesellschaft e.V.

**Erol Afşin**, Filmregisseur – angefragt

Veranstalter: Migration macht Gesellschaft e.V., in Kooperation mit: Trägerverein für regionale soziale Arbeit e.V., REGSAM, Kreisjugendring München-Stadt, IG – InitiativGruppe e.V., Jugendinformationszentrum JIZ

**Mittwoch, 26. März 2025**

10:00 – 11:30 Uhr

Bergmannstrasse 46, 80339 München

## Workshop

### Science Workshop für Kinder: Beitrag von Frauen und People of Color zur Wissenschaft

In einem spielerischen und interaktiven Format über physikalische Phänomene stellen wir Beiträge von Frauen und People of Color zur Wissenschaft vor.

Zielgruppe: Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

Sprache: Deutsch und Spanisch

Referentin: **Carmela Rodriguez**

Anmeldung: [basira.beutel-biyik@elkb.de](mailto:basira.beutel-biyik@elkb.de)

Eintrittspreis: 8,00 €

nicht barrierefrei

Veranstalter: Evangelisches Migrationszentrum München, in Kooperation mit: Vinqula e.V.

**Mittwoch, 26. März 2025**

11:00 – 12:00 Uhr

GV

Online

## Vortrag

### Verantwortung übernehmen: Rassismus erkennen, verstehen und handeln – Ein Impulsvortrag für die oberen Führungskräfte der Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München steht als Arbeitgeberin für Vielfalt, Toleranz und Gleichberechtigung. Deshalb hat Rassismus bei uns keinen Platz!

Rassismus kann sich in rechtsextremen Äußerungen und Handlungen zeigen oder auch subtil und unbewusst in Erscheinung treten. Auch in Bereichen, die wir verantworten. Als Führungskraft haben Sie die besondere Aufgabe, Rassismus in all seinen Formen zu erkennen, zu hinterfragen und gezielt entgegenzuwirken.

In einem kurzen Impulsvortrag mit anschließender Diskussion setzen wir uns mit folgenden zentralen Fragen auseinander:

Was ist Rassismus und wie funktioniert Rassismus?

Wo könnte Rassismus (möglicherweise unbemerkt) in meiner Zuständigkeit stattfinden?

Welche Verantwortung habe ich als Führungskraft, wenn ich Rassismus erkenne oder ein Rassismusrvorwurf an mich herangetragen wird?

Welche konkreten Handlungsstrategien stehen mir als Führungskraft der Landeshauptstadt München zur Verfügung, um aktiv gegen Rassismus vorzugehen?

**Dr. Miriam Heigl** (Leiterin der städtischen Fachstelle für Demokratie)

Anmeldung: Service Center Obere Führungskräfte der Landeshauptstadt München

Veranstalter: Service Center Obere Führungskräfte, Landeshauptstadt München

**Mittwoch, 26. März 2025**

15:00 – 17:00 Uhr

Online

## Seminar

### Darf ich Sie das fragen? – Diskriminierung in Pflege und Medizin

Diese Frage zu stellen, traue ich mich schon gar nicht mehr, sagte jüngst eine Kollegin im Hospiz. Diskriminierung in der Sprache bezieht sich auf die Verwendung von Wörtern, Ausdrücken oder sprachlichen Strukturen, die bestimmte Gruppen von Menschen aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung oder anderen Eigenschaften benachteiligen, ausgrenzen oder abwerten. Sprache hat eine enorme Macht. Sie ist von gesellschaftlichen Normen geprägt. Sie ist abhängig von den Kulturen und Gemeinschaften, in denen wir uns zu Hause fühlen. Eine gemeinsame Sprache finden, hilft uns, Stereotypen abzubauen. Es erleichtert das Erstgespräch bei Ärzt\*innen und hilft, Missverständnisse in der Pflege abzubauen. Stellen wir uns unserer Ausdrucksweise und reflektieren wir unsere Haltung gemeinsam. Niemand ist frei von Diskriminierung. Schenken wir ihr unsere Aufmerksamkeit.

**Gunda Stegen,**

Fachbereich Kultursensibilität des Christophorus Hospiz Vereins e.V. München und Brückenbauer\*innen

Anmeldung: E-Mail: [stegen@chv.org](mailto:stegen@chv.org); Voice-/Videocall 0160 8982 142

Veranstalter: Christophorus Hospiz Verein e.V. München

**Mittwoch, 26. März 2025**

15:00 – 17:00 Uhr

Seminarraum West, KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstraße 75, 85221 München

## Vortrag

### Die KZ-Gedenkstätte Dachau im Fokus der Rechten

Seit der Gründung der KZ-Gedenkstätte Mitte der 1960er-Jahre stand der Ort des ehemaligen Konzentrationslagers Dachau immer wieder im sich verändernden Fokus der Rechten. Immer wieder treten Störungen durch rechte Besucher/-innen auf, es kommt am Ort zu Provokationen und Sachbeschädigungen. Verschwörungstheoretische, apologetische und negationistische Argumentationen und ahistorische Vergleiche beziehen sich auch auf Elemente der Geschichte des KZ Dachau. Die Vortragsveranstaltung bietet einen Überblick über diese Themenfelder und will den Umgang der Gedenkstätte(n) und ihrer Mitarbeiter/-innen mit dieser Problematik aufzeigen.

Der Vortrag findet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

**Ulrich Unseld,** Mitarbeiter der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau

Anmeldung: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/veranstaltungen/vortrag-die-kz-gedenkstaette-dachau-im-fokus-der-rechten-2/>

Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Dachau

**Mittwoch, 26. März 2025**

**16:00 – 17:00 Uhr**

Stadtbibliothek Maxvorstadt, Augustenstr. 92, 80798 München

### Bilderbuchkino

#### Platz da, ihr Hirsche!

Bilderbuchkino : Platz da, ihr Hirsche! von Stephanie Schneider und Susan Batori

Die Hirsche machen einen Ausflug und wollen ganz unter sich bleiben, aber dann füllt sich ihr Picknickplatz mit immer mehr Tieren, und sie werden immer unfreundlicher. Bis etwas passiert, und sie merken, dass man sich in einer Notsituation auf andere verlassen kann, und man gemeinsam ja doch viel mehr Spaß hat.

Vorgelesen von einer Mitarbeiterin der Bibliothek.

Veranstalter: Stadtbibliothek Maxvorstadt

**Mittwoch, 26. März 2025**

**16:30 – 17:00 Uhr**

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

### Lesung

#### English story time

Karen Garberg liest zweimal im Monat Bilderbücher auf Englisch vor. Dabei erleben die Kinder die Geschichte spielerisch und kreativ im Dialog. Die Veranstaltung ist für Muttersprachler\*innen ebenso geeignet wie für alle, die Englisch entdecken möchten.

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus wird aus diesen Bilderbüchern vorgelesen:

„It's okay to be different“ by Todd Parr,  
„The Smeds and the Smoos“ by Julia Donaldson and Axel Scheffler,  
„Hope is a Rainbow“ by Hoda Kotb.

Für Kinder ab 3 Jahren.

Vorleserin: **Karen Garberg**

Anmeldung: [stb.bogenhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.bogenhausen.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen

**Mittwoch, 26. März 2025**

**16:30 – 17:15 Uhr**

Radolfzeller Str. 13, 81243 München

### Vorlesen

#### Weltkinder – Vorlesen auf Türkisch

Ehrenamtliche Vorleser\*innen von Kitap Kurtlari lesen Bilderbücher auf Türkisch vor. Dabei erleben die Kinder die Geschichte spielerisch und kreativ im Dialog. Die Veranstaltung ist für Muttersprachler\*innen ebenso geeignet wie für alle, die die türkische Sprache entdecken möchten. Für Kinder von 3 bis 6 Jahren.

Her ayın son Çarsamba günü 16.30 'da 3-6 yaş arası tüm çocuklar için okuyoruz!

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Am Westkreuz, in Kooperation mit: ehrenamtliche Vorleser\*innen von „Kitap Kurtlari“

**Mittwoch, 26. März 2025**

**16:30 – 19:30 Uhr**

AMYNA e.V., Orleansstraße 4, Haus D, 81669 München

### Workshop

#### Rassismuskritische Arbeit mit Mädchen\*: Lebensrealitäten sichtbar machen

Der Arbeitskreis Rassismuskritische Mädchen\*arbeit des Münchner Fachforums für Mädchen\*arbeit lädt gemeinsam mit zwei Diversity Trainerinnen von Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen zu einem Workshop ein. Dieser richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Interessierte und hat zum Ziel, die Lebensrealitäten von Mädchen\*, die von Rassismus betroffen sind, sichtbar zu machen und Pädagog\*innen für eine rassismuskritische Arbeit mit Mädchen\* zu sensibilisieren.

Anmeldung:

[https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152596?tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5417843&cHash=fe72f3a2edbb6e4d469537a7bd543a30](https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152596?tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BpidListBack%5D=86&tx_iq1kiribati_veranstaltungshowdetail%5BuidFilter%5D=5417843&cHash=fe72f3a2edbb6e4d469537a7bd543a30)

Veranstalter: Mädchen\*treff Blumenau, in Kooperation mit: Münchner Bildungswerk, Caritas WIM, Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen

**Mittwoch, 26. März 2025**

**17:30 – 19:30 Uhr**

KÖSK, Schillerstr. 38, 80336 München

### Film & Gespräch

#### „Wo die Träume warten“

Dokumentarfilm von Uli Bez

Der Dokumentarfilm „Wo die Träume warten“ portraitiert die Begegnung zwischen der Schriftstellerin Eleni Tsakmaki und der Musikerin Janet Shakil.

Eleni Tsakmakis Leben stellte sie schon in jungen Jahren vor große Härten. Der Traum von einem selbstbestimmten Leben blieb ihr verwehrt. Als „Gastarbeiterin“ kam sie mit 23 Jahren nach Deutschland und entdeckte im Alter von 54 Jahren das Schreiben für sich. Neben autobiografischen Texten, Theaterstücken, Kinderbüchern und Dokumentationen begeistert Eleni Tsakmaki heute ihr Publikum mit Ausstellungen zu ihrer griechischen Wandergeschichte nach Deutschland.

Janet Shakil alias Janet Josephine Petrović ist Sängerin, Rapperin, Songwriterin, Model, studierte Technikjournalistin und PR-Managerin. Für „Wo die Träume warten“ hat sie den Soundtrack „Fliegen“ geschrieben und eingesungen. Lyrisch thematisiert sie die lebensverändernde Reise, die die beiden Protagonistinnen miteinander verbindet.

**Eleni Tsakmaki**, Schriftstellerin

**Janet Shakil**, Musikerin

**Uli Bez**, Filmemacherin

**Eleni Iliadou**, Moderation

Veranstalter: Uli Bez, freiberufliche Autorin, in Kooperation mit: KÖS

**Mittwoch, 26. März 2025**

**18:00 – 19:30 Uhr**

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

### Film mit Podiumsgespräch

#### nicht schweigen. Die Kampagne der OMAS GEGEN RECHTS

Die Videodokumentation begleitet 12 „Omas“ in München bei ihrem Kampf gegen den Rechtsruck in Deutschland. Ihr Motto: „Alt sein heißt nicht stumm sein!“ Allen Unkenrufen zum Trotz setzen die Frauen einen Sommer lang, vor der letzten Bundestagswahl, ihre gesamte Energie auf eine Karte und starten eine herausfordernde Kampagne. Der Film zeigt die Kraft des Aktionsbündnisses, wie die „Omas“ Demokratie bewusst leben, bewahren und aktiv handeln. Der Film ist eine Inspiration für alle, die etwas bewegen wollen.

Regie: Manuela Serafim, Deutschland 2023, 60 Min.

Filmvorführung mit Gespräch von **Manuela Serafim** und **Elisabeth Redler** (eine „Oma gegen rechts“ in München)

Anmeldung:

Vor Ort, telefonisch unter 089 233 – 772417 oder per E-Mail: [stb.bogenhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.bogenhausen.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen

**Mittwoch, 26. März 2025**

**18:00 – 20:30 Uhr**

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, 80336 München

### Workshop

#### they take the sleep out of our eyes

Der (deutsche) Kolonialismus wird immer noch kaum (kritisch) behandelt. In Schulbüchern und in der öffentlichen Debatte herrscht vor allem die Sichtweise vor, die die Kolonialzeit als abgeschlossene Periode betrachtet. Der Einfluss des kolonialen Erbes auf die Gegenwart wird meistens nicht thematisiert. Rassismus ist ein (wichtiger) Bestandteil dieses Erbes. Deswegen möchten wir durch einen interaktiven Workshop die heutigen Auswirkungen zusammen identifizieren und reflektieren. Was können wir von immer präsenten, antirassistischen Widerstandskämpfen lernen, und wie können wir uns für den Schutz der Würde eines jeden Menschen einsetzen?

**Biancka Arruda Miranda**, Referentin

**Julia Brandes**, Referentin

Anmeldung: [globales.lernen@com-mit.org](mailto:globales.lernen@com-mit.org)

Veranstalter: Commit München e.V.

**Mittwoch, 26. März 2025**

**18:00 – 21:00 Uhr**

Altheimer Eck 13, 80331 München

### Workshop

#### Geflüchtet?! Anti Bias Workshop zum Thema Flucht und Vorurteile

Voreingenommenheit bestimmt maßgeblich was wir wahrnehmen, erleben und tun. In dem Workshop untersuchen wir kritisch unsere eigenen (unbewussten) Bilder von Flucht und geflüchteten Menschen, um folgenreiche Verallgemeinerungen und Verfremdung („Othering“) zu unterbrechen und unvoreingenommene Begegnungen zu ermöglichen.

Anti Bias Trainerinnen

Anmeldung: [mitreden@juno-munich.org](mailto:mitreden@juno-munich.org)

nicht barrierefrei

Veranstalter: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen (Verein für Fraueninteressen e.V.)

**Mittwoch, 26. März 2025**

**19:00 – 20:30 Uhr**

Blumenstraße 7, 80331 München

### Podiumsdiskussion

#### IN/DIGNITY

„Wie können wir den Begriff der Menschenwürde im Kontext von Flucht, Asyl und Migration verstehen? Ist er unveränderlich oder wird er ständig neu geformt und ausgehandelt? In unserer Podiumsdiskussion, die das Publikum aktiv einbindet, wollen wir diskutieren, wie Menschenwürde rechtlich, politisch, sozial und zwischenmenschlich interpretiert und herausgefordert wird.“

U. a. führen Kriege, Klimakatastrophen, Hungersnöte, Kolonialismus und Annexionen dazu, dass Millionen Menschen zur Flucht gezwungen werden. Doch welche Verantwortung tragen wir alle rechtlich, politisch und menschlich füreinander? Wie beeinflussen Gesetze, politische Narrative und zwischenmenschliche Begegnungen nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch unsere gemeinsame Verpflichtung, Würde zu schützen? Und wie können Empathie und Menschlichkeit als Grundlage für menschenwürdige Lösungen dienen?

Ein Raum für kritische Reflexion und Austausch, der gleichermaßen Herausforderungen und Chancen beleuchtet.“

U. a. Rechtsexpert:innen, Sozialwissenschaftler:innen und Psycholog:innen, Politische Analyst:innen und Vertreter:innen politischer Institutionen, Aktivist:innen und Vertreter:innen von Organisationen/Gruppen im Münchner Raum

nicht barrierefrei

Veranstalter: Anti-Racism & Culture Club (ARCC) e.V.

**Mittwoch, 26. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Habibi Kiosk, Maximilianstrasse 26-28, 80539 München

### Eine Screeningreihe neuer Filme von HFF Studierenden in den MK

#### Blickpunkte#4 „Mephisto“ – Theater trifft Film

Die vierte Ausgabe von „Blickpunkte“ – eine Kooperation von HFF Studierenden mit MK: Mitmachen – setzt sich mit der Produktion „Mephisto“, nach dem Roman einer Karriere von Klaus Mann, in der Regie von Jette Steckel im Schauspielhaus der Münchner Kammerspiele auseinander.

Es werden Filme präsentiert, die sich mit der moralischen Zerrissenheit und Ohnmacht von Menschen auseinandersetzen. Figuren, die sich zwischen Anpassung und Widerstand, persönlichem Vorteil und gesellschaftlicher Verantwortung, zwischen Freund\*innenschaft und Feindschaft bewegen. Geschichten, die zeigen, wie Menschen mit widersprüchlichen Werten, Gefühlen und Entscheidungen ringen, ohne einfache Antworten zu liefern, und die die Komplexität unserer Welt und Zeit aufzeigen.

**Julia Lena Maier**, MK: Mitmachen/Künstlerische Bildung, initiiert von **Marvin Krause**, **Gretel Ribka** und **Daya Sieber**, Studierende der Hochschule für Fernsehen und Film

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Mittwoch, 26. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Museum Fünf Kontinente, Maximilianstraße 42, 80538 München

### Podiumsdiskussion

#### EL Loko (1950-2016): Kunst, Kolonialismus und Migration im Deutschland der Gegenwart

EL Loko (Edoh Lucien Loko, 1950-2016) war ein togoisch-deutscher Maler und Schriftsteller. Er wäre in diesem Jahr 75 Jahre alt geworden. Loko studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys. Neben Anerkennung als Künstler erfuhr EL Loko auch Ausgrenzung und Geringschätzung. So drohte ihm nach dem Studium die Ausweisung aus Deutschland. Über Erfahrungen, die bis heute viele Migrantinnen und Migranten teilen, schrieb er in der Autobiografie „Der Blues in mir“ (1986). Der Historiker und Germanist Ibrahima Sene und der Kurator Stefan Eisenhofer sprechen über EL Lokos Œuvre. Zu sehen sind Werke, die das Museum Fünf Kontinente von EL Loko erwarb.

**Dr. Ibrahima Sene** (Univ. Bayreuth) promovierte an den Universitäten Cheikh Anta Diop (Dakar/Senegal) und Saarbrücken.

**Dr. Stefan Eisenhofer** ist Kurator der Abteilung Subsahara-Afrika am Museum Fünf Kontinente. Er kuratierte zahlreiche Ausstellungen zur Kunst und Kultur der Region.

**Moderation: Dr. Richard Hölzl**, Museum Fünf Kontinente

Barrierefreier Zugang über Knöbelstraße

Veranstalter: Museum Fünf Kontinente

**Donnerstag, 27. März 2025**

14:00 – 16:00 Uhr

JugendWerkHalle, Hanselmannstraße 33, 80809 München

### Workshop

#### Theater-Workshop für junge Menschen ab 10 Jahre

Im Forumtheater (Theater der Unterdrückten) stehen deine Erfahrungen und Perspektiven im Mittelpunkt. Gemeinsam bringen wir Themen wie Diskriminierung, Konflikte, Ausgrenzung oder Gewalt auf die Bühne: Themen, die viele von uns betreffen oder bewegen. Dabei entwickeln wir kurze Szenen, die echte Herausforderungen aus dem Alltag zeigen.

Das Besondere: Du bist nicht nur Zuschauer\*in, sondern wirst aktiv Teil der Handlung! Du kannst auf die Bühne kommen, in die Geschichte eingreifen und ausprobieren, wie Konflikte anders gelöst werden könnten. Zusammen entdecken wir neue Wege, um Vielfalt zu leben, mutig zu handeln und Veränderungen anzustoßen. Egal, ob du schon Erfahrung mit Theater hast oder nicht, das Forumtheater lebt von deiner Kreativität und deinen Ideen!

Veranstalter: Stadtteilarbeit e.V.

**Donnerstag, 27. März 2025**

14:00 – 17:00 Uhr

Landsberger Str. 212, 1. Stock links, 80687 München

### Offenes Atelier für Erwachsene

#### „Kreativität für Vielfalt: Gemeinsam gegen Rassismus, für Toleranz und Respekt!“

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus laden wir alle Erwachsenen herzlich ein, bei uns im Atelier zu einem offenen und kreativen Raum zusammenzukommen.

Gemeinsam möchten wir die Vielfalt der Menschheit durch Kunst feiern, einander begegnen und eine kraftvolle Botschaft für Toleranz und Respekt schaffen.

Hier ist jede\*r willkommen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Glauben oder künstlerischer Erfahrung. Lasst euch von der Kraft der Farben und der Gemeinschaft inspirieren, entdeckt neue Perspektiven und gestaltet mit uns eine bunte, respektvolle Welt.

Kommt jederzeit vorbei, arbeitet in eurem eigenen Tempo und genießt die kreative Atmosphäre unseres Ateliers. Pausen könnt ihr nach Belieben einlegen, und unsere gemütliche Lounge lädt mit einer Tasse warmem Tee zum Verweilen und Austausch ein.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch auf eine inspirierende kreative Reise zu gehen!

Künstlerin **Katharina Müller** und Gründerin des MachWerks und Anleitung  
Kunstpädagogin **Andrea Veit**, Macherin und Anleitung

Nicht barrierefrei, bei Bedarf bitte Kontakt mit dem Veranstalter aufnehmen.

Veranstalter: MachWerk e.V. Atelierwerkstatt

**Donnerstag, 27. März 2025**

**15:00 – 18:00 Uhr**

Jugendtreff M10City, Maßmannstraße 10, 80333 München

### Workshop

#### International kochen

Im regelmäßigen Kochangebot des Jugendtreffs M10City können Kinder und Jugendliche sich an internationaler Küche ausprobieren. Unter Anleitung des pädagogischen Teams werden Gerichte aus verschiedenen Ländern gekocht.

Das pädagogische Team des Jugendtreffs M10City

Veranstalter: KJR München-Stadt, Jugendtreff M10City

**Donnerstag, 27. März 2025**

**15:00 – 18:00 Uhr**

Karl-Köglspergerstraße 17-23, Innenhof, 80939 München

### Stadtteiffest mit Ausstellungen und Darbietungen

#### Freimann – Alle unter einem Schirm

Soziale Einrichtungen im Stadtteil Freimann haben sich wieder zusammengetan, um ein Zeichen gegen Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen. Gemäß des diesjährigen Mottos „Menschenwürde schützen“ wollen wir ganz bewusst auch Menschen mit Fluchterfahrung ansprechen, sich an diesem bunten Fest mit Musik, Tanz, Bastel- und Informationsständen und internationalem Fingerfood zu beteiligen. Mit musikalischen, künstlerischen, poetischen und thematischen Darbietungen, die vorab in Workshops in den Einrichtungen entstanden sind, wollen wir die Vielfältigkeit im Stadtteil zeigen und auf die schwierige Situation von Menschen mit Fluchterfahrung aufmerksam machen.

Als Symbol für ein solidarisches Miteinander in unserem Stadtteil, der alle Menschen – egal welcher Herkunft und Religion – willkommen heißt, wollen wir den Heidemarkt mit einem Schirmdach überspannen. Ein Dach aus Menschlichkeit und guter Nachbarschaft, das die Menschenwürde aller Bewohner\*innen schützt.

Musikpädagogin des KJR-Musikmobils, Musikgruppen aus der Mohrvilla und dem Familientreff Heidemarkt, bildende Künstler\*innen

Veranstalter: Heidetreff Familienzentrum und Nachbarschaftstreff

In Kooperation mit: „Heidetreff“ Freimann, Freizeittreff Freimann, KJR-Musikmobil, MS Situlistraße, MFZ, Alten- und Servicezentrum Freimann, Willy-Brandt Gesamtschule, GS Burmesterstraße, Mohrvilla, SBH Schwabing-Freimann, Haus für Kinder „Bella Luna“, LOK Lernwerkstatt

**Donnerstag, 27. März 2025**

**16:00 – 17:00 Uhr**

Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Straße 8, 81369 München

### Lesung

#### Bilderbuchkino „Ein ganz normaler Tag“

Kommt mit auf eine spannende Reise durch den ganz normalen Tag von drei mutigen Kindern! In diesem Bilderbuchkino erzählen wir Geschichten voller Abenteuer, großer Gefühle und ganz viel Mut. Die Kinder erleben überraschende Begegnungen, lernen Neues und überwinden ihre Ängste. Begleitet sie auf ihrem Weg und entdeckt, wie viel in einem „normalen“ Tag steckt!

Für Kinder ab 4 Jahren. Dauer: ca. 45 Minuten.

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Sendling

**Donnerstag, 27. März 2025**

**17:30 Uhr**

Am Stadtpark 20, 81423 München

### Vortrag

#### Soziale Arbeit und Rassismus

Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft kommt nicht ohne eine Auseinandersetzung mit Rassismus aus. Adressat\*innen Sozialer Arbeit erleben Rassismus, Fachkräfte sind selbst in einer rassistischen Gesellschaft sozialisiert, sodass auch sie in ihrer Praxis mitunter rassistisch handeln, oder sie haben selbst Rassismuserfahrungen und müssen mit ihnen in der Praxis einen Umgang finden. Die Vortragsreihe möchte mit theoretisch fundierten und an aktueller Forschung orientierten Beiträgen die Diskussion um Soziale Arbeit und Rassismus anregen und die Auseinandersetzungen fördern. Dies erscheint uns vor dem Hintergrund einer zunehmend aggressiv rassistischen gesellschaftlichen Entwicklung wichtig für eine professionelle Praxis Sozialer Arbeit. Die hier angekündigte Veranstaltung ist der Eröffnungsvortrag der Reihe.

Es handelt sich um eine Vortragsreihe (Colloquium Soziale Arbeit) an der Hochschule München, die im gesamten Sommersemester mit dem Titel „Soziale Arbeit und Rassismus“ stattfindet. Der erste und damit Eröffnungsvortrag ist am 27. März 2025, die anschließenden Termine sind:

- 03. April 2025 **Julia Bernstein**
- 10. April 2025 **Çağan Varol**
- 08. Mai 2025 **Carolin Küppers**
- 22. Mai 2025 **Claus Melter**
- 05. Juni 2025 **Astride Velho**
- 26. Juni 2025 **Gabriele Fischer**

nicht barrierefrei

Veranstalter: Hochschule München

**Donnerstag, 27. März 2025**

**18:00 – 20:15 Uhr**

Online

## Workshop

### LGBTIQ\*-Geflüchtete

Die Teilnehmer:innen bekommen einen Einblick in das Leben von LGBTIQ\*-Geflüchteten und den Herausforderungen, mit denen sie sich konfrontiert sehen:

- Wie ergeht es LGBTIQ\*-Personen auf der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland?
- Welchen Hürden und Problemen müssen sie sich z. B. im Asylverfahren und hinsichtlich der Integration stellen?
- Wo erhalten sie dabei Unterstützung?
- Und was kann jede:r einzelne tun?

Das Seminar bietet Gelegenheit für den praxisnahen Austausch zwischen den Teilnehmer:innen und den Referent:innen.

Für Haupt- und Ehrenamtliche, die geflüchtete Menschen unterstützen oder unterstützen möchten

Anmeldung:

[https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152077online?tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshoewetail%5BpidListBack%5D=86&tx\\_iq1kiribati\\_veranstaltungshoewetail%5BuidFilter%5D=5372514&cHash=0f8510c35066c4edfd2b46366f9d4eab](https://www.muenchner-bildungswerk.de/veranstaltung/152077online?tx_iq1kiribati_veranstaltungshoewetail%5BpidListBack%5D=86&tx_iq1kiribati_veranstaltungshoewetail%5BuidFilter%5D=5372514&cHash=0f8510c35066c4edfd2b46366f9d4eab)

Veranstalter: Münchner Bildungswerk, in Kooperation mit: Sub e.V.

**Donnerstag, 27. März 2025**

**18:30 – 20:30 Uhr**

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 München

## Podiumsdiskussion

### Interreligiöser Frauendialog: Veranstaltung 2 der Reihe „Was ist Rassismus?“

Dass die Position der Frau in den großen Weltreligionen äußerst problematisch ist, wird uns in der gegenwärtigen Welt immer wieder vor Augen geführt. Gerade in Süd- und Nordamerika beobachten wir Entwicklungen, die zeigen, dass nicht nur das Image der Frau, sondern auch die in den Gesellschaften vorgesehenen Handlungsoptionen für Frauen von vermeintlich religiösen Werten konkret eingeschränkt werden: Ein erzkonservatives christliches Fundament prägt vielerorts den Diskurs und das Bild der Frau, ähnlich sieht es in Islam und Judentum aus. Seit Jahrtausenden haben Männer in allen Weltreligionen das Sagen. Frauen müssen bis heute kämpfen, nicht mehr als untergeordnetes Geschlecht wahrgenommen zu werden.

Wir laden Expertinnen aus den drei wichtigsten monotheistischen Weltreligionen Judentum, Christentum und Islam ein, sich mit Respekt und auf Augenhöhe zu begegnen und sich über Glaubensfragen und die jeweilige religiöse Praxis auszutauschen.

**Moderation: Prof. Dr. Elisabeth Naurath**, evangelisch-lutherische Pastorin, Inhaberin des Lehrstuhls für Religionspädagogik und Didaktik an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg, Profil: interreligiöses Lernen als Friedensbildung

Referentinnen:

**Mina Ahadi**, österreichische politische Aktivistin iranischer Herkunft, Vorsitzende Zentralrat der Ex-Muslime  
**Deborah Feldman**, deutsch-amerikanische Autorin; ihre autobiografische Erzählung „Unorthodox“ erreichte als New-York-Times-Bestseller eine Millionenaufgabe und wurde in 30 Sprachen übersetzt  
**Bettina Mehic**, Gymnasiallehrerin, aktiv am Münchner Forum für Islam, Mitglied des AusARTen-Kollektivs  
**Sr. Susanne Schneider**, Missionarin Christi, Sprecherin der OrdensFrauen für MenschenWürde, aktives Mitglied der Reformgruppe Maria 2.0.

Musikalische Begleitung:

Mexikanisches Duo **Scherhezada Cruz**, dramatische Sopranistin & **Diego Mallén**, klassischer Pianist

Veranstalter: frau-kunst-politik e.V., in Kooperation mit: Bellevue die Monaco

Das Programm von Frau-kunst-politik wird unterstützt durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München

**Donnerstag, 27. März 2025**

**19:00 – 20:00 Uhr**

Online

## Seminar

### Stellung beziehen gegen Stammtischparolen – Tipps für den Alltag

Wenn Vorurteilen und Feindbildern nichts entgegengestellt wird, weitet sich der Raum des Sagbaren immer weiter – in die falsche Richtung. Es erfordert Mut, auf diskriminierende Vorurteile und Verallgemeinerungen mit einer eigenen Position zu reagieren. Aber, auch wenn es in manchen Situationen schwierig ist: Jede und jeder kann es lernen.

Im Web-Seminar erfahren Sie, wie Sie im Alltag gegen diskriminierende Äußerungen Stellung beziehen; wie Sie für Ihre eigenen Werte eintreten, Ihre Sprachlosigkeit überwinden, dabei Eskalationen vermeiden und künftig souverän für sich selbst und für eine freie und solidarische Gesellschaft eintreten.

**Hannah Schieferle**, Systemische Moderatorin (Trainingsleitung)

Anmeldung: [www.fes.de/fes-in-bayern/veranstaltungen](http://www.fes.de/fes-in-bayern/veranstaltungen)

Online-Link: [https://www.fes.de/fes-inbayern/veranstaltungen?tx\\_digbib\\_digbibeventlist%5BpageIndex%5D=2&cHash=9d0f2db666600c590e21f3a8972bc1e6](https://www.fes.de/fes-inbayern/veranstaltungen?tx_digbib_digbibeventlist%5BpageIndex%5D=2&cHash=9d0f2db666600c590e21f3a8972bc1e6)

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Büro München, in Kooperation mit: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern, Evangelische Stadtkademie München

**Donnerstag, 27. März 2025**

19:00 – 20:30 Uhr

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, RGB, 80336 München

## Film

### Die Macht des Visums

„Die Macht des Visums“ beleuchtet die weltweite Ungleichheit bei der Vergabe von Visa. Während Menschen mit deutschem Pass nahezu überall problemlos hinreisen können, wird die Bewegungsfreiheit von Menschen aus vielen anderen Ländern massiv eingeschränkt. Sie benötigen ein Visum, das häufig verweigert wird, oft ohne nachvollziehbare Begründung.

Der Film erzählt die bewegende Geschichte eines binationalen Paares, das nach drei abgelehnten Visa und mehreren Jahren der Trennung endlich die Chance bekommt, in Deutschland zusammenzuleben. Dabei deckt der Film mithilfe von Expert\*innen und Betroffenen aus verschiedenen Ländern die systematischen Ungerechtigkeiten und die menschliche Tragik auf, die die deutsche Visavergabepaxis mit sich bringt. Es wird deutlich, wie diese Praxis nicht nur persönliche Schicksale, sondern auch globale Machtverhältnisse widerspiegelt.

Im Anschluss laden wir zum Filmgespräch ein.

Veranstalter: Trägerkreis: EineWeltHaus München e.V.

**Donnerstag, 27. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Forstenrieder Allee 107-111a, 81476 München

## Podiumsdiskussion mit Fest der Begegnung

### Sprachlos? – Nicht mit uns! Hand in Hand in eine gemeinsame Zukunft!

Das KJSW München e.V. ist mit seinen Einrichtungen schon lange in der Hilfe für Menschen auf der Flucht aktiv.

So finden im Jugendwohn- und Gästehaus München Süd in Forstenried Geflüchtete aus unterschiedlichsten Herkunftsländern nicht nur einen Wohnplatz, sondern erfahren Hilfe im Integrationsprozess und bei der erfolgreichen Vermittlung von Arbeitsplätzen.

Und Flüchtlingshilfe und Integration schließen sich keinesfalls aus, sondern können erfolgreich gelingen und sich auch gegenseitig unterstützen. Neue Zukunftsperspektiven entstehen.

Zum Fest der Begegnung sprechen Geflüchtete und erzählen in einer offenen Diskussionsrunde ihre ganz persönliche Geschichte von Flucht, Leid und Migration. Markus Rinderspacher (MdL) und weitere Gäste diskutieren mit uns und Ihnen über erfolgreiche Integration und die Notwendigkeit von Solidarität und gemeinsamen Handelns.

Neben Gesprächen ist aber auch für musikalische Begleitung und das leibliche Wohl bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Sie!

Bewohner\*innen des Jugendwohnheims München Süd aus unterschiedlichen Herkunftsländern mit Fluchterfahrung  
**Markus Rinderspacher** (MdL / Vizepräsident des Bayerischen Landtags)  
Sportler\*innen mit Engagement in der Flüchtlingshilfe oder mit eigenen Fluchterfahrungen  
Ggf. weitere Expert\*innen

Veranstalter: Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. / Jugendwohn- und Gästehaus München Süd

In Kooperation mit: Katholisches Jugendsozialwerk München e.V. (Träger), Athletes for Ukraine e.V.

**Donnerstag, 27. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Heinrich-Wieland-Straße 90, 81735 München

## Workshop

### „Nix darf man mehr!“ – Bitte was? Workshop gegen die Diskursverschiebung

Von Rechten und Rechtskonservativen werden Redeverbote herbeiphantasiert. Gleichzeitig werden Dinge ausgesprochen, getan und normalisiert, die noch vor ein paar Jahren als menschenverachtend, antidemokratisch oder schlicht falsch bewertet wurden. Wir werden anhand einiger Beispiele diskutieren, wie die Diskursverschiebung stattfindet, welche möglichen Auswirkungen sie hat und was wir dagegen tun können.

Mit **Franky Zacharias**

nicht barrierefrei

Veranstalter: Stattpark Olga e.V.

**Donnerstag, 27. März 2025**

19:00 – 21:00 Uhr

Albert-Schweizer Straße 62, 81735 München

## Film- und Gesprächsabend

### Mensch.Deutschland – NEIN zu Diskriminierung und JA zu Vielfalt!

Im Rahmen der Social Awareness Kampagne Mensch.Deutschland der Lichterkette e.V. wurden Menschen, die von Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Queerfeindlichkeit und Ableismus betroffen sind, vor der Kamera interviewt. Daraus entstanden 100 kurze Videoclips mit persönlichen Erfahrungen und Geschichten der Betroffenen. Mal erschütternd, mal hoffnungsvoll und immer relevant sind die Einblicke, die uns die Testimonials dadurch in ihren Alltag gewähren. An einem Filmabend möchten wir eine Auswahl dieser Videos präsentieren. Im Anschluss haben Zuschauer:innen die Möglichkeit, mehr über die Entstehung, Umsetzung und Rezeption des Projekts zu erfahren und sich mit den Macher:innen und Testimonials von Mensch.Deutschland auszutauschen. Eine Kooperationsveranstaltung von Lichterkette e.V. und KulturBunt Neuperlach e.V.

Zwei Akteure der Mensch.Deutschland Testimonials  
Eine Moderation

Anmeldung: [Veranstaltungen@kulturbunt-neuperlach.de](mailto:Veranstaltungen@kulturbunt-neuperlach.de)

Veranstalter: Lichterkette e.V., in Kooperation mit: KulturBunt Neuperlach e.V.

**Freitag, 28. März 2025**

**10:00 – 13:00 Uhr**

Langbürgenerstraße 3, 81549 München

### Kochen

#### Internationaler Frauenkochtreff – Gemeinsam Kochen für Vielfalt!

Lust auf ein kulinarisches Abenteuer? Dann komm zu unserem internationalen Frauenkochtreff!

Hier treffen sich Frauen aus verschiedenen Kulturen, um gemeinsam zu kochen, zu lachen und neue Geschmackserlebnisse zu entdecken. Denn Kochen ist nicht nur eine Notwendigkeit, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und kulturelle Vielfalt zu feiern. Lass dich von den Rezepten und Traditionen anderer Länder inspirieren. Egal, ob du eine erfahrene Köchin oder eine neugierige Anfängerin bist: Hier ist jede willkommen!

Freue dich auf einen Vormittag voller Spaß, leckerem Essen und interessanten Gesprächen.

Mit **Christin Hoffmann**

Veranstalter: Münchner Wohnen Service GmbH Nachbarschaftstreff

**Freitag, 28. März 2025**

**11:30 – 17:00 Uhr**

Seminarraum West, KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstraße 75, 85221 Dachau

### Workshop

#### „Winkel im Kopf? (Dis-)Kontinuitäten der Diskriminierung“

Ende der 1930er-Jahre führte die SS die Kennzeichnung von Konzentrationslagerhäftlingen durch farbige Stoffdreiecke, sogenannte Winkel, ein. Der oftmals stigmatisierende Haftgrund war nun jederzeit sichtbar und konnte auch innerhalb der Häftlingsgesellschaft zu Diskriminierung und Ausgrenzung bestimmter Gefangenengruppen führen. In diesem Workshop gehen wir der Frage nach, welche der im KZ Dachau inhaftierten Gruppen nach dem Ende des Nationalsozialismus 1945 weiterhin Diskriminierungen ausgesetzt waren. Wie zeigte sich die Ausgrenzung und wie wehrten sich die Betroffenen dagegen? Zudem werfen wir einen Blick in die Gegenwart und diskutieren darüber, welche Menschengruppen heute noch gegen Diskriminierung und Vorurteile zu kämpfen haben.

Der Workshop findet im Rahmen des Programms „Stunde Null? Wie wir wurden, was wir sind“ des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt.

**Wiebke Siemsglüß** (Mitarbeiterin der Bildungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Dachau)

Anmeldung: <https://www.kz-gedenkstaette-dachau.de/veranstaltungen/winkel-im-kopf/>

Veranstalter: KZ-Gedenkstätte Dachau

**Freitag, 28. März 2025**

**14:30 – 17:00 Uhr**

Nachbarschaftstreff Perlach, Anneliese-Fleyenschmidt-Str. 23, 81737 München

### Workshop

#### Alle Menschen sind wertvoll: ein (künstlerischer) Workshop für Kinder (8 bis 12 Jahre)

In diesem interaktiven Workshop bestimmen die Kinder (mit Migrationsbiografie) gemeinsam, was man braucht, damit alle Menschen respektieren werden. Dafür werden sie sich über ihre Erfahrungen austauschen.

Der Austausch wird nicht nur gedanklich, sondern auch konkret. Unter der Leitung von Ivana Curi werden die Kinder symbolisch (und künstlerisch) aus der Welt entfernen, was die Menschenwürde verletzt. Und gleichzeitig in der Welt behalten, was dazu beiträgt, die Menschen als wertvoll zu betrachten.

**Ivana Curi** (Künstlerin)

**Biancka Aruda Miranda** (Referentin)

Veranstalter: Nachbarschaftstreff Perlach – QuarterM gGmbH

**Freitag, 28. März 2025**

**15:00 – 15:30 Uhr**

Hörweg 17, 81249 München

### Filmvorführung

#### „Eine Giraffe im Regen“

Wir laden ein zum Kurzfilm „Eine Giraffe im Regen“.

Die mutige Giraffe muss Ihr Heimatland verlassen und reist in die Stadt der Hunde. Dort ist alles fremd und die Giraffe erlebt, was Anderssein bedeutet. Zum Glück gewinnt sie Freunde, jedoch darf sie in der Stadt der Hunde nicht bleiben. Aber ihre Freunde lassen sie nicht allein.

Originaltitel: Une girafe sous la pluie

Trickfilm von Pascale Hecquet, Belgien / Frankreich 2007

Laufzeit: 12 Minuten

Empfohlen: ab 6 Jahren, FSK ab 0 freigegeben

Veranstalter: SOS-Kinderdorf München, Familienzentrum Neuaubing, in Kooperation mit: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Landeshauptstadt München, Sozialreferat, Stadtjugendamt; Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport

**Freitag, 28. März 2025**

**15:00 – 16:30 Uhr**

Rosenheimer Straße 118, 81669 München

### Gemeinsames Singen

#### Singen verbindet – Kinderlieder aus aller Welt

Im KiTZ treffen sich täglich Kinder aus 25 Nationen. Singen verbindet Menschen aus allen Ländern, und wir erleben im Alltag, dass gemeinsames Singen Barrieren abbaut. Deshalb wollen wir die Lieder unserer Familien gemeinsam mit Menschen aus dem Stadtteil singen und so neue Verbundenheit schaffen.

Mütter, Väter & Kinder aus dem KiTZ Rosenheimer Straße üben mit uns Kinderlieder aus ihrer Heimat

Veranstalter: Städtisches Kindertageszentrum KiTZ

**Freitag, 28. März 2025**

**15:00 – 18:00 Uhr**

Landsberger Str. 212, 1. Stock links, 80687 München

### Offenes Atelier für ALLE

#### Unity in Diversity: Kunst verbindet, Vielfalt leben, Toleranz schaffen

Kreativität kennt keine Grenzen: Kommt zusammen, bringt eure Lieben mit und verbringt einen entspannten, kreativen Nachmittag im Atelier! Lasst uns gemeinsam an einem Kunstprojekt arbeiten, das die Vielfalt der Menschheit feiert und die Werte von Einheit, Toleranz und Respekt für alle Menschen stärkt. Unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Glauben, Alter oder etwaigen körperlichen Herausforderungen ist jeder Mensch herzlich eingeladen, zu kreieren, sich auszutauschen und sich gegenseitig zu inspirieren. Je vielfältiger wir sind, desto reicher und kraftvoller wird unsere Welt!“

Wie immer habt ihr die Freiheit, eure Ideen nach Herzenslust zu entfalten, und wir vom MachWerk sind gerne an eurer Seite, um euch zu unterstützen. Kommt jederzeit vorbei und arbeitet gemeinsam mit anderen im Atelier in eurem eigenen Tempo. Pausen sind jederzeit möglich, und unsere kleine Lounge lädt zum Entspannen bei warmem Tee ein.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch auf eine kreative Reise zu gehen!

Künstlerin **Katharina Müller** und Gründerin des MachWerk  
Kunstpädagogin **Andrea Veit**, Macherin und Anleitung

Nicht barrierefrei, bei Bedarf bitte an den Veranstalter wenden.

Veranstalter: MachWerk e.V. Atelierwerkstatt

**Freitag, 28. März 2025**

**16:00 – 19:30 Uhr**

Neuherbergstr. 90, 80937 München

### Double Feature

#### Antirassismus Kino in der Freizeitstätte Neuland

Wir zeigen in der Freizeitstätte Neuland die Filme „Eldorado“ von Markus Imhoof und „Leroy“ von Armin Völckers.

Veranstalter: MachWerk e.V. Atelierwerkstatt

**Freitag, 28. März 2025**

**16:30 – 18:00 Uhr**

Metzstraße 37, 81667 München

### Fragen und Austausch

#### Frauen berichten zum Ankommen in Deutschland

Menschenwürde schützen, kann ich einen Beitrag leisten?  
Unterschiedliche Wege haben Frauen aus ihren Heimatländern nach Deutschland geführt, diese Erfahrungen sind häufig ein umfangreiches Thema für sich.

In unserer Veranstaltung wollen wir den Blick auf die Zeit des Ankommens in Deutschland werfen. Mit welchen Erlebnissen mussten die Frauen zurechtkommen? Wie verwirrend, befremdend, erschreckend, erstaunlich, manchmal auch erheiternd, kann es werden, wenn ein Mensch auf eine für ihn neue Umgebung und Gesellschaft, andere Strukturen und Verhaltensweisen trifft.

Betrifft Letzteres vielleicht auch uns selbst, wenn wir Situationen erleben, in denen wir unterstützen könnten? Was hätten die Frauen im Rückblick für die ein oder andere Situation gebraucht oder sich gewünscht?

Wir wollen mit Frauen unserer Frauengruppe und den Teilnehmer\*innen einen Austausch gestalten, der bereichert und uns neue Ideen und Perspektiven für den Umgang mit Menschen anderer Herkunft verleiht.

Mit Teilnehmerinnen der Frauengruppe und das Team des Projekt-Ladens

Anmeldung: [team@projekt-laden.de](mailto:team@projekt-laden.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Projekt-Laden International Haidhausen (vij e.V.)

**Freitag, 28. März 2025**

**17:00 – 18:00 Uhr**

Nachbarschaftstreff Südpark, Eleonore-Romberg-Str. 20, 81379 Münc

### Lesung

#### Steck mal in meiner Haut – Antirassismus, Aufklärung und Empowerment

Rassismus gibt es überall – auch Kinder werden schon früh damit konfrontiert. Dieses Buch erklärt auf kindgerechte Weise, was Rassismus für Betroffene bedeutet, und wie wir alle mithelfen können, die Welt ein bisschen besser zu machen.

Dieses Aufklärungsbilderbuch vermittelt Kindern die Bedeutung von Vielfalt und Respekt. Es soll Kinder ermutigen, sich gegenseitig zu unterstützen und aufeinander zu achten. Das Buch erklärt die Ursprünge rassistischen Denkens, wie wir heute damit umgehen und dagegen ankämpfen können. Mit den jungen Zuhörer\*innen spricht Saskia Hödl über Alltagsrassismus und die Kraft der Toleranz – interaktiv und kindgerecht. Ein Buch, das Kinder dazu ermutigt, Unterschiede als Bereicherung zu sehen.

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Vorstellung des Buchs im Nachbarschaftstreff Südpark: **Saskia Hödl**

Autorinnen: **Saskia Hödl** und **Pia Mofa-Antwi**

Illustrationen: **Emily Claire-Völker**

Veranstalter: QuarterMg GmbH, in Kooperation mit: BA 19 (angefragt)

**Freitag, 28. März 2025**

**17:00 – 21:00 Uhr**

Hochäckerstraße 87, 81737 München

### Ausstellung mit Konzert

#### art against racism

„art against racism“ ist eine Ausstellung mit Konzert, bei der Jugendliche und junge Erwachsene, die von Rassismus betroffen sind (Schwarze und Indigene Jugendliche und People of Color), über eigene Rassismus-Erfahrungen, Empowerment oder Kritik sprechen oder sie in Form von Bildern, Gedichten, Rap oder Songtexten ausdrücken können.

Wenn du deine Kunst ausstellen oder am Abend selbst auftreten möchtest, melde dich gerne bei uns per E-Mail (hochaecker@utopia-muc.de) oder auf Instagram (jugendcafe\_hochaecker).

Wir freuen uns über jede Einsendung. Unsere Veranstaltung soll die Möglichkeit bieten Lebensrealitäten zu teilen, Denkanstöße zu geben und einen Raum für Begegnung zu schaffen.

Die Einsendungen und Anfragen sollten bis zum 21.03.2025 eingehen. Falls du das verpasst, wird es aber auch eine Open Stage geben.

Veranstalter: Jugendcafé Falkenfreizeitstättenverein e.V.

**Freitag, 28. März 2025**

**18:00 – 19:00 Uhr**

Ludwigstraße 22, 80539 München, am Eingang der Kirche

### Spaziergang mit Diskussion

#### Walk und Talk mit ADAN –

#### „Wo und was ist Heimat: Perspektiven von Afrodeutschen für die Zukunft“

Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2025 lädt ADAN am 28. März zu einem besonderen Walk & Talk im Englischen Garten ein. Unter dem Thema „Wo und was ist Heimat: Perspektiven von Afrodeutschen für die Zukunft“ möchten wir gemeinsam ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen und über die Bedeutung von Heimat in einer diversen Gesellschaft nachdenken.

Treffpunkt ist am 28.03. um 18:00 Uhr am Eingang der St. Ludwig Kirche München (Ludwigstraße 22, 80539 München). Der Spaziergang im Englischen Garten bietet Raum für einen offenen Austausch, bei dem verschiedene Perspektiven und Visionen für eine gemeinsame Zukunft im Vordergrund stehen.

Sollte das Wetter nicht angemessen sein, verlegen wir die Veranstaltung ins Digitale (Online-Event). Sie können dann über folgenden Link teilnehmen: [meet.google.com/vpc-efpc-brk](https://meet.google.com/vpc-efpc-brk)

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, gemeinsam ein Zeichen für Vielfalt, Dialog und Zusammenhalt zu setzen!

**Inès Kana Guendia** – Community Manager für ADAN München

Hybrid

Veranstalter: ADAN (Afro Diasporisches Akademisches Netzwerk)

**Freitag, 28. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Fat Cat (ehemaliger Gasteig), Kellerstraße 8a, 81667 München

### Lesung mit Konzert

#### „Und eisig weht der kalte Wind“ – Das Schicksal einer deutschen Sinti-Familie

„Es gibt nicht eine einzige Familie unter den Sinti, die keine ermordeten Angehörigen durch den Nationalsozialismus zu betrauern hat.“

Ricardo Lenzi Laubinger hat ein Buch geschrieben, aus dem dieses Zitat stammt und in dem er die deutsche Geschichte aus der Sicht seiner Familie erzählt: von der Verfolgung und Ermordung der Sinti durch die Nationalsozialisten bis hin zum schwierigen Neuanfang und dem andauernden Kampf um Anerkennung und Bürgerrechte. Die Lesung aus dem Buch wird eingerahmt durch ein Konzert des Ricardo-Laubinger-Swingtrets mit Sinti-Musik im Django-Reinhardt-Stil: Swing – Jazz.

**Ricardo Lenzi Laubinger** (Künstler, Autor) und sein Swingtrett

**Alexander Diepold** (Referent)

**Micky Wennatz** (Moderatorin)

Veranstalter: München ist bunt! e.V., in Kooperation mit: Madhouse gGmb

**Freitag, 28. März 2025**

**19:00 – 21:00 Uhr**

Schwanthalerstraße 80, RGB, Raum 211/212, 80336 München

### Lesung

#### Spurensuche: eine interaktive Lesung zwischen deutscher Erinnerungskultur nach der NS-Zeit und steigendem Rassismus in Deutschland heute

Im Nachlass seiner Mutter findet Wolfgang Fischer einen Waschkorb voll persönlicher Briefe, die sich Angehörige seiner Verwandtschaft in der Zeit von 1933 bis 1950 geschrieben haben und denkt an das Dichterwort „Wer sich nicht an die Vergangenheit erinnern kann, ist dazu verdammt, sie zu wiederholen“ (George Santayana). Er beschließt, die zahllosen Briefe zu ordnen und in einem Buch zusammenzufassen, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Die Lesung wird durch einen psychoanalytischen Kommentar ergänzt. Wir möchten im Anschluss an die Lesung mit Ihnen und euch ebenfalls auf Spurensuche gehen. Warum nimmt im heutigen Deutschland Rassismus zu? Welche Narrative führen zu menschenverachtenden Positionen in Bezug auf Migration und Flucht? Welche Rolle spielen Emotionen und Erinnerungskulturen? Wie können wir Erkenntnisse darüber für unsere postmigrantische deutsche Gesellschaft nutzbar machen?

**Dr. Wolfgang Fischer** (Autor)

**Christine Bott** (Kommentar)

**Julia Brandes** (Referentin)

**Matthias Huffer** (Moderation)

**Mona Hawari** (Moderation)

Anmeldung: [info@com-mit.org](mailto:info@com-mit.org)

Veranstalter: Commit e.V., gefördert durch das Referat für Klima- und Umweltschutz der LH München

**Freitag, 28. März 2025**

19:30 – 21:00 Uhr

Bäckerstr. 9, 81241 München

### Film mit Podiumsgespräch

#### nicht schweigen. Die Kampagne der OMAS GEGEN RECHTS

Die Videodokumentation begleitet 12 „Omas“ in München bei ihrem Kampf gegen den Rechtsruck in Deutschland. Ihr Motto: „Alt sein heißt nicht stumm sein!“ Allen Unkenrufen zum Trotz, setzen die Frauen einen Sommer lang, vor der letzten Bundestagswahl, ihre gesamte Energie auf eine Karte und starten eine herausfordernde Kampagne. Der Film zeigt die Kraft des Aktionsbündnisses wie sie Demokratie bewusst leben, bewahren und aktiv handeln. Der Film ist eine Inspiration für alle, die „etwas bewegen“ wollen.

Regie: Manuela Serafim, Deutschland 2023, 60 Min.

Filmvorführung mit Gespräch von **Manuela Serafim** und **Elisabeth Redler** (eine Oma gegen Rechts München)

Anmeldung vor Ort, telefonisch unter 089 233 – 77 2430 oder per E-Mail an [stb.pasing.kult@muenchen.de](mailto:stb.pasing.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Pasing, in Kooperation mit: OMAS GEGEN RECHTS München

**Freitag, 28. März 2025**

19:30 – 21:30 Uhr

Claudius-Keller-Straße 7, 81669 München

### Konzert

#### WORD UP! HipHop & Menschenwürde Rap, Spoken Word & Aktivismus mit WASEEM & Special Guests

Die globale HipHop-Kultur mit Rap, Graffiti, Breaking und DJing bietet seit über 50 Jahren marginalisierten Menschen eine Plattform, um Themen wie Rassismus und Diskriminierung künstlerisch zu bearbeiten. Im Vortrag des Münchner Rappers und Aktivisten WASEEM erfahren wir von der Entstehung in der Bronx bis hin zu Projekten wie „WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus“. Im Mittelpunkt steht die künstlerische Auseinandersetzung mit Menschenwürde.

Zusätzlich tritt **WASEEM** auf, begleitet von weiteren WORD UP!-Künstler\*innen aus dem Münchner Osten.

nicht barrierefrei

Veranstalter: Münchner Volkshochschule GmbH, Stadtbereich Ost, in Kooperation mit: Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Ost; Münchner Stadtbibliothek in Ramersdorf, WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus & Diskriminierung, Bezirksjugendring Oberbayern, Morgen e.V.

**Freitag, 28. März 2025**

19:30 – 21:30 Uhr

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

### Konzert

#### Die Comedian Harmonists sangen

Die Nostalphoniker mit ihrem Konzertprogramm erinnern an das legendäre Vokalensemble und bringen nicht nur bekannte und weniger bekannte Klassiker des legendären Ensembles zu Gehör. Es wird auch aus dem Briefwechsel zwischen der Konzertdirektion Gensberger und den Comedian Harmonists vorgelesen. Das historisch-dokumentarische Programm nimmt Bezug auf die Zeit, als die Comedian Harmonists 1934 ihre letzten Auftritte absolvierten, bevor dem mit drei jüdischen Mitgliedern besetzten Ensemble öffentliche Konzerte endgültig verboten wurden. In dieser schwierigen Zeit gehörte die Bayerische Konzertdirektion Gensberger zu den unerschrockenen Unterstützern der Comedian Harmonists.

Für die Konzeption ihres Programms konnten die Nostalphoniker auf bisher unveröffentlichtes Archivmaterial zurückgreifen. Das Programm bietet nicht nur beste Unterhaltung, sondern ist auch eine eindringliche Mahnung, sich gegen autoritäre Strömungen in Politik und Kultur zu engagieren.

Nostalphoniker

Anmeldung: [stb.bogenhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.bogenhausen.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Stadtbibliothek Bogenhausen

**Freitag, 28. März 2025**

19:30 – 21:30 Uhr

Karlstr. 50, 80333 München

### Dialog und gemeinsames Essen

#### Gemeinsam zu Tisch – eine rassismuskritische Dialog-Aktion

Mercedes Zandwijken hat in den Niederlanden eine Methode entwickelt, in der Dialog, Erinnerungskultur und Geselligkeit miteinander verbunden werden: die Keti-Koti-Tafel. Dabei geht es um persönliche Annäherungen zur Kolonialgeschichte und ihren Kontinuitäten. In Anlehnung an diese Methode laden wir zum Gespräch und zu Tisch ein, um über Alltagsrassismus und über strategisches und solidarisches Handeln zu sprechen – jenseits von Polemik und Allgemeinplätzen. Die Methode räumt der persönlichen Mitteilung und dem aktiven Zuhören eine zentrale Rolle ein.

Am Tisch erwartet uns ein kleines transkulturelles Menü.

Methoden aus der Biografiearbeit ermöglichen einen respektvollen Dialog zwischen Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen.

Begrenzte Teilnehmer\*innen-Zahl.

Mit dem Diversitätsteam der InitiativGruppe e.V.

**Saskia van Spreng**, Erwachsenenbildnerin

**Dr. Frauke Schacht**, Erwachsenenbildnerin, Autorin, Antirassismusexpertin

**Oscar Thomas-Olalde**, Vorstand der InitiativGruppe e.V., Dozent und Erwachsenenbildner

Anmeldung: [o.thomas-olalde@initiativgruppe.de](mailto:o.thomas-olalde@initiativgruppe.de)

Veranstalter: InitiativGruppe – interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.

**Freitag, 28. März 2025**

20:00 – 21:10 Uhr

Falckenbergstraße 1, 80539 München

**Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly (Faso Danse Théâtre) mit Texten von Fiston**

**Balau**

Mit „Balau“ wird in der westafrikanischen Sprache Dioula ein Schicksalsschlag bezeichnet, ein unerwartetes Ereignis. Fünf Schauspielende aus dem Ensemble der Münchner Kammerspiele und drei Tänzer\*innen von Faso Danse Théâtre bilden für diesen Tanztheaterabend eine Schicksalsgemeinschaft expressiver Körper. Ihnen stoßen schöne und brutale Ereignisse zu, unerwartet, hier und jetzt in unserer komplexen Welt: Sie feiern, klagen, trauern, hoffen, die metaphorreiche, poetische Sprache von Fiston Mwanza Mujila auf den Lippen.

Schauspieler\*innen: **Erwin Aljukić, Chloé Ata A Njoya, André Benndorff, Nadège Meta Kanku, Daisy Ransom Phillips, Anja Signitzer, Ahmed Soura, Martin Weigel**  
Regie & Choreografie: **Serge Aimé Coulibaly**  
Dramaturgie: **Olivia Ebert**

Anmeldung: <https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/32915-balau>

Eintrittspreis: regulär 25,00 €, U30 10,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Freitag, 28. März 2025**

20:00 – 22:00 Uhr

EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80 RGB, 80336 München

**Podiumsdiskussion**

**Voices of Palestinian Refugees**

Unter dem Titel „Voices of Palestinian Refugees“ werden Palästinenser\*innen die Geschichten geflüchteter Palästinenser\*innen aus ihren jeweiligen Bekanntenkreisen erzählen, und über ihre Herausforderungen und Erfahrungen hier in München reflektieren.

Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Perspektiven verschiedener Generationen geflüchteter Palästinenser\*innen. Wir möchten zeigen, wie sich ihre Lebensrealitäten unterscheiden, aber auch, was sie verbindet.

Wir glauben fest daran, dass das Gespräch das wichtigste Mittel ist, um Fortschritte zu erreichen. Der Austausch kann dazu beitragen, Vorurteile abzubauen, Brücken zu schlagen und den Geflüchteten das Einleben in München zu erleichtern, besonders vor dem Hintergrund ihrer oft schrecklichen Geschichte.

Die Veranstaltung bietet Raum für Begegnung, Reflexion und ein starkes Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung.

Referent\*innen: **Fidaa Kaplan** und **Ahmad Ramadan**  
Moderatorin: **Inés Sánchez**

Veranstalter: Inés Sánchez

**Samstag, 29. März 2025**

10:00 – 12:00 Uhr

Nymphenburger Str. 171b, 80634 München

**Workshop**

**Kinder für Toleranz**

Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung sind zentrale Werte, um die Kinder für Toleranz stark zu machen. Dabei soll ein Bewusstsein für demokratische Grundwerte und deren Bewahrung entwickelt werden. Ausgehend vom Schutz der Menschenrechte im Grundgesetz lernen die Kinder den Wert der freien Persönlichkeitsentwicklung in einer vielfältigen Gesellschaft zu schätzen. Die Kinder erfahren, dass die eigenen Wertvorstellungen neben anderen bestehen bleiben können. Bei Meinungsverschiedenheiten und Konflikten lernen sie, gemeinsam gewaltfreie Lösungswege zu finden. Bei unserem Workshop werden spielerische Methoden angewendet, um die eigenen Sozialkompetenzen weiterzuentwickeln und zu stärken.

Für Kinder von 8 bis 10 Jahren.

**Nuschin Rawanmehr** (Referentin)

Anmeldung: [stb.neuhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.neuhausen.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Neuhausen

**Samstag, 29. März 2025**

10:00 – 16:00 Uhr

Bayerische Voralpen

**Wanderung in die Bayerischen Voralpen**

**Gemeinsam Berge erleben – Wandern verbindet**

Der Alpenverein München & Oberland und das Münchner Projekt „Juno – eine Stimme für geflüchtete Frauen“ laden Frauen herzlich zu einer Wanderung in die Bayerischen Voralpen ein. Beim gemeinsamen Naturerlebnis gibt es Zeit für Gespräche, Austausch und neue Perspektiven, vielleicht sogar über den Tag hinaus. Dauer: ca. 6 Stunden. Voraussetzung: Spaß an Bewegung und Lust auf Austausch. Das Ziel wird rechtzeitig bekanntgegeben. Für einheimische Frauen ist die Mitgliedschaft bei der Sektion München & Oberland erforderlich. Eine gemeinsame Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist vorgesehen.

Anmeldung: [tourenwesen@dav-oberland.de](mailto:tourenwesen@dav-oberland.de)

Veranstalter: Sektion Oberland des DAV e.V., in Kooperation mit: JUNO – eine Stimme für geflüchtete Frauen

**Samstag, 29. März 2025**

10:30 – 13:30 Uhr

Rosenkavalierplatz 16, 81925 München

### Workshop

#### Mit Kindern einfühlsam und stärkend über Rassismus sprechen

Wir leben in einer rassistischen Gesellschaft, zwangsläufig kommen also auch Kinder mit rassistischen Aussagen in Kontakt. Nicht immer ist das erste Bauchgefühl der beste Ratgeber im Umgang damit. Doch sowohl Kinder als auch Erwachsene können lernen, wie man mit rassistischen Vorfällen umgehen – und vor allem, wie man Rassismus erkennen kann.

In diesem Workshop mit Saskia Hödl wird anhand des Buches „Steck mal in meiner Haut“ reflektiert, was Rassismus ist, wie er erlernt wurde und wie er verlernt werden kann. Wir sprechen darüber, wie sich rassistische Strukturen im Kontext Schule äußern können und was Empowerment für betroffene Kinder bedeutet. Gemeinsam erarbeiten wir anhand von Beispielen Wege, um mit Rassismus im Schulalltag möglichst sicher umzugehen.

Für Eltern, Pädagog\*innen und andere Bezugspersonen.

**Saskia Hödl**, geboren 1985 in Wien, ist Journalistin und Autorin. Sie hat Journalismus und Medienmanagement in Wien studiert, bevor sie 2013 zur taz nach Berlin ging. Dort arbeitete sie erst als Volontärin, dann als Redakteurin. Für die Wiener Zeitung war sie außerdem Berlin-Korrespondentin, bevor sie Anfang 2019 die Ressortleitung für das Gesellschaftsressort „taz zwei & Medien“ übernahm. Seit Sommer 2022 arbeitet sie als freie Journalistin und lebt in Wien. Sie schreibt über Politik, Gesellschaft, Kultur und Medien. Alle zwei Wochen erscheint ihre Kolumne „Kinderspiel“ in der taz. Im April 2022 veröffentlichte sie als Co-Autorin das Kindersachbuch „Steck mal in meiner Haut“ über Antirassismus und Empowerment im EMF Verlag.

Anmeldung: [stb.bogenhausen.kult@muenchen.de](mailto:stb.bogenhausen.kult@muenchen.de)

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Bogenhausen; Die Veranstaltung wird im 360°-Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft gefördert.

**Samstag, 29. März 2025**

11:00 – 12:00 Uhr

Stadtbibliothek in der Kinderbibliothek im OG, Fürstenrieder Str. 53, 80689 München

### Lesung

#### BilderBuchZeit – Salma, die syrische Köchin

Wir lesen das Buch „Salma, die syrische Köchin“ von Danny Ramadan und Anna Bron vor. Salma und ihre Mutter leben in einer Unterkunft für Geflüchtete in Hamburg. Das Mädchen macht sich Sorgen um die Mutter, die ihr Glockenlachen in Syrien zurückgelassen zu haben scheint. Salma schmiedet einen Plan, um die Mutter wieder zum Lachen zu bringen: Sie will ihr ein syrisches Gericht kochen. Doch die Zutaten in einem fremden Land, in einer fremden Sprache zu besorgen und dann die einzelnen Gewürze zusammenzubekommen, stellt Salma vor Schwierigkeiten.

Bei der BilderBuchZeit lesen wir aus Bilderbüchern vor und binden die Kinder interaktiv in die Geschichte ein. Dabei erwerben sie spielerisch Sprach- und erste Lesekompetenz. Danach können sich die Kinder beim Malen, Basteln, Singen oder Tanzen kreativ austoben.

Für Kinder zwischen 3 und 6 Jahren  
Eine Mitarbeiter\*in der Bibliothek liest vor

nicht barrierefrei

Veranstalter: Münchner Stadtbibliothek Laim

**Samstag, 29. März 2025**

13:00 – 17:00 Uhr

Goethestraße 24, 80336 München

### Workshop

#### Bank der Begegnung – Gestalte mit uns ein Symbol für Menschenwürde

Es braucht mehr Orte, an denen Menschen ins Gespräch kommen, diskutieren oder sich inspirieren lassen. Gemeinsam mit dir und anderen Besucher\*innen möchten wir einer alten Gartenbank neues Leben einhauchen und sie zu einem Symbol für Menschenwürde umgestalten. Besonders im Diskurs um Migration und Flucht wird das universelle Recht auf Würde oft nur bestimmten Gruppen zugesprochen – ein Miasma, den wir sichtbar machen wollen. Denn ohne Würde ist alles nichts. Nach ihrer Umgestaltung wird die Bank auf Wanderschaft gehen und zunächst in der Nähe des Sendlinger Tors im Herzen Münchens stehen. Wir freuen uns auf deinen Besuch, deine kreativen Ideen und ein gemeinsames Kunstwerk!

**Tabea Janson** (Referentin youngcaritas München)

**Josephine Mink** (Referentin JUST München)

nicht barrierefrei

Veranstalter: youngcaritas München

**Samstag, 29. März 2025**

14:00 – 18:30 Uhr

EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, RGB, 80336 München

### Workshop

#### Postkoloniale Spuren in München – Workshop und Rundgang

Was hat die Kolonialgeschichte mit unserem Alltag zu tun? Viele unserer gegenwärtigen Vorstellungen, unser Verhalten, aber auch die unzähligen Missstände unserer Gegenwart sind direkt auf unsere koloniale Vergangenheit zurückzuführen.

Im Rahmen dieses Angebots, das Commit e.V. seit mehreren Jahren regelmäßig in München anbietet, beschäftigen wir uns in einem interaktiven Workshop und anschließendem Rundgang mit historischen Hintergründen, weltweiten Verflechtungen und lokalen Spuren der Kolonialzeit. Besonders in den Fokus nehmen möchten wir dieses Mal, wie die (neo-)kolonialen Machtstrukturen der Gegenwart die wirtschaftliche und soziale Ungleichheit der modernen Welt aufrechterhalten.

**Julia Brandes**, Referentin

Anmeldung: [globales.lernen@com-mit.org](mailto:globales.lernen@com-mit.org)

Veranstalter: Commit München e.V.

**Samstag, 29. März 2025**

**15:00 – 17:30 Uhr**

„Halt 58“, Hans-Mielich-Platz 2, 81543 München, Zwischennutzung, Hebenstreitstraße 2

## Wanderung vom Hans-Mielich-Platz zum „Halt 58“, um dort Schach zu spielen

### Ein Schachspaziergang gegen Rassismus

Wir laden alle Schachspieler\*innen ein, mitzumachen, Schach ist verbindend! Schach ist vielfältig! Wir bewegen uns bei der Untergiesinger Schachwanderung zusammen vom Hans-Mielich-Platz zum „Halt 58“ gegen Rassismus und für 100 % Menschenwürde.

Start ist um 15:00 Uhr am Hans-Mielich-Platz beim Maibaum.

Der FC Bayern Schachclub spendete 2011 ein Freiluftschach der Bürgerinitiative „Mehr Platz zum Leben“, um diesen Sport dem Viertel näherzubringen. Zwischenzeitlich gibt es ein extra großes neues Schachspiel, welches wir nun bespielen und hoffen, so Vorurteile zu überwinden.

Die zweite Station ist um 17:30 Uhr am Halt 58.

Von dem Preisgeld der Stiftung „Dahoam im Viertel“ haben wir das Freiluftschach erstanden und freuen uns, so einen Beitrag für das Miteinander der Stadtgesellschaft zu leisten. Das XXL Outdoor Schachspiel ist mit einer Verlängerung auf 94 cm auch für nicht so gelenkige Spieler geeignet.

Mehr: [www.mehrplatzzumleben.de](http://www.mehrplatzzumleben.de)

Ab 17:30 Uhr wird am „Halt 58“ das Freiluftschach weiter bespielt, um Vorurteile abzubauen und Gemeinsamkeit zu stärken.

Veranstalter: Bürgerinitiative Mehr Platz zum Leben, in Kooperation mit: Künstlerin und Dozentin der VHS Rikki Reinwein

**Samstag, 29. März 2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Ganghoferstr. 41, 80339 München

## Podiumsdiskussion

### Ein Leben ohne Pass- Film und Diskussion: Das Recht, Rechte zu haben

Einen Monat nach der Bundestagswahl zeigen wir den Kurzfilm „Das Recht, Rechte zu haben“, der im Rahmen der „Pass(t) uns allen“-Kampagne (<https://passtunsallen.de/>) entstanden ist.

In dem Film kommen Menschen zu Wort, die in Deutschland ohne Pass leben, weil sie keine deutsche Staatsangehörigkeit oder vielleicht gar keinen sicheren Aufenthalt haben. Welche Bedeutung haben Pässe, Herkunft, Zugehörigkeit? Und welche Rechte sind damit verbunden – oder auch, welche Ausgrenzungen, Diskriminierungen und struktureller Rassismus?

Wie ist es für Kinder und Jugendliche, in Deutschland zu leben, aber keine deutsche Staatsangehörigkeit oder gar keinen Pass zu haben? Welche Rechte sind für sie eingeschränkt? Gemeinsam mit dem Bayerischen Flüchtlingsrat und Jugendlichen ohne Grenzen und Betroffenen wollen wir mit euch diskutieren.

**Moderation:** Katharina Grote, Arif Haidary Bayerischer Flüchtlingsrat

Begrüßung: **Claudia Jovanović** (Einrichtungsleitung)

Podiumsteilnehmende: Jugendliche ohne Grenzen (JOG): **Jassin Akhlaki** (angefragt), **Arif Haidary** (25 Jahre) u. a.

Veranstalter: Bayerischer Flüchtlingsrat, in Kooperation mit: IG Feuerwache, Bündnis „Pass(t) uns allen“-Kampagne für ein gerechtes Staatsbürgerschafts-, Einbürgerungs- und Wahlrecht

**Samstag, 29. März 2025**

**18:00 – 20:00 Uhr**

Baubergerstraße 9, 4. Stock, 80992 München

## Lesung

### Der Anschlag am OEZ in fünf Kapiteln

Erleben Sie eine bewegende und tiefgehende szenische Lesung in fünf Kapiteln, gesprochen von fünf Schauspieler\*innen. Die Lesung beleuchtet den behördlichen, medialen und gesellschaftlichen Umgang mit dem rechtsterroristischen Anschlag am Olympia-Einkaufszentrum in München, bei dem am 22. Juli 2016 neun Menschen ermordet wurden: Armela, Can, Dijamant, Guiliano, Hüseyin, Roberto, Sabine, Selçuk, Sevda.

Durch Zitate aus Ermittlungsakten, Augenzeugenberichten und Expert\*innen-Interviews wird diesem Stück bundesdeutscher Geschichte auf den Grund gegangen. Der Fokus liegt auf dem Weg von der fälschlichen Einordnung des Anschlags als Amoklauf sowie dem Fehlen von Solidarität mit den Hinterbliebenen bis hin zur Gründung der Initiative München OEZ. Erinnern sechs Jahre nach dem Anschlag. Diese eindrucksvolle Lesung, erarbeitet von der Initiative selbst, lädt zum Nachdenken und Lernen ein – es ist ein Plädoyer für Gedenken, Aufarbeitung und Konsequenzen.

Veranstalter\*innen: Initiative München OEZ Erinnern

Anmeldung: [lesung@muenchen-erinnern.de](mailto:lesung@muenchen-erinnern.de)

Veranstalter: Netzwerk Erinnern, Verändern, Aufklären (NEVA) e.V.

**Samstag, 29. März 2025**

**19:30 – 21:00 Uhr**

Werkraum der Kammerspiele München, Hildegardstraße 1, 80539 München

## Gespräch & Musik

### Late-Night-Real-Talk mit Burak Yılmaz

Burak Yılmaz ist Autor und Podcaster. Er wächst in Duisburg auf, postmigrantisch. Sein Bildungsweg (katholisches Elitegymnasium, Koranschule, Universität) durchkreuzt Milieus. Als Reaktion auf den Antisemitismus in seinem Jugendzentrum organisiert er Fahrten nach Auschwitz mit muslimischen Teenagern. Seine Erfahrungen hat er in seinem Buch „Ehrensache. Kämpfen gegen Judenhass“ niedergeschrieben.

In seiner Reihe „Late-Night-Real-Talk“ setzt er sich mit konfliktreichen Themen auseinander und lädt Gäste aus den Bereichen Comedy, Aktivismus & Social Media in den Werk\*raum der Münchner Kammerspiele.

Mehr Informationen zu Gästen und Thema im März unter: [www.muenchner-kammerspiele.de](http://www.muenchner-kammerspiele.de)

Im Anschluss an die Vorstellung hat die TAM TAM Treppenbar geöffnet und lädt zum weiteren Diskutieren bei Musik und Getränken ein.

**Burak Yılmaz** und Gäste

Eintrittspreis: 10,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Samstag, 29. März 2025**

20:00 – 21:10 Uhr

Falckenbergstraße 1, 80539 München

### Tanztheater von Serge Aimé Coulibaly (Faso Danse Théâtre) mit Texten von Fiston

#### Balau

Mit „Balau“ wird in der westafrikanischen Sprache Dioula ein Schicksalsschlag bezeichnet, ein unerwartetes Ereignis. Fünf Schauspielende aus dem Ensemble der Münchner Kammerspiele und drei Tänzer\*innen von Faso Danse Théâtre bilden für diesen Tanztheaterabend eine Schicksalsgemeinschaft expressiver Körper. Ihnen stoßen schöne und brutale Ereignisse zu, unerwartet, hier und jetzt in unserer komplexen Welt: Sie feiern, klagen, trauern, hoffen, die metaphorreiche, poetische Sprache von Fiston Mwanza Mujila auf den Lippen.

Schauspieler\*innen: **Erwin Aljukić, Chloé Ata A Njoya, André Benndorff, Nadège Meta Kanku, Daisy Ransom Phillips, Anja Signitzer, Ahmed Soura, Martin Weigel**  
Regie & Choreografie: **Serge Aimé Coulibaly**  
Dramaturgie: **Olivia Ebert**

Anmeldung: <https://www.muenchner-kammerspiele.de/de/programm/32915-balau>

Eintrittspreis: regulär 25,00 €, U30 10,00 €

Veranstalter: Münchner Kammerspiele

**Sonntag, 30. März 2025**

10:00 – 17:00 Uhr

Westendstraße 19, 80339 München

#### Workshop

### Einstiegsseminar Migration – zwischen Angstdebatte, Abwehr und Anwerbung

Migration spielt im politischen Tagesgeschäft und bei Wahlentscheidungen aktuell die zentrale Rolle. Es wird offen rassistisch argumentiert. Migrationsfeindliche Stimmungsmache findet sich bis hin zur SPD und den Grünen. Debatten über Zuwanderung werden genutzt, um wirkliche Ursachen für ökonomische Ungleichheit, Krisen im Bildungssystem sowie steigende Mieten nicht zu benennen. Dabei ist Migration historisch kein Ausnahmephänomen. Dieses Seminar stellt Fragen zur Geschichte der Migration, zum Verhältnis von Migration und Arbeit und wie Bürgerrechte an den Aufenthaltsstatus gebunden werden. Während Fluchtrouten tödlicher gemacht werden, sollen zugleich Fachkräfte angeworben werden. Wir wollen uns kritisch mit Grenzregimen auseinandersetzen und diskutieren, welche unterschiedlichen Interessen der Staat und das Kapital mit Grenzpolitik verbinden. Wie können wir aus linker Perspektive zu diesen Widersprüchen Stellung nehmen und gegen die geforderten Entrechtungen von Migrant\*innen argumentieren.

**Aurelie Mattmüller**, Referentin  
**Marina Mayer**, Referentin  
**Hedwig Fuß**, Referentin

Anmeldung: <https://bayern.rosalux.de/veranstaltungen>

nicht barrierefrei

Veranstalter: Kurt-Eisner-Verein für politische Bildung in Bayern e.V.

**Sonntag, 30. März 2025**

11:00 – 12:00 Uhr

Prinzregentenstraße 3, 80538 München

#### Führung

### Black Lives Matter – Kunstwerke zur Diskussion

Die internationale Bewegung „Black Lives Matter“ ist spätestens seit der Ermordung des unbewaffneten Afroamerikaners George Floyd durch einen Polizisten im Jahr 2020 auch in Deutschland angekommen. In zahlreichen Kunstwerken im Bayerischen Nationalmuseum sind People of Color, also Angehörige anderer Ethnien und anderer Hautfarbe, zu sehen, manchmal geknechtet, manchmal stolz. Eines der Hauptwerke des Museums ist ein Deckelpokal, der bis vor kurzem sogar noch das M-Wort im Namen trug. Die Führung lädt ein, Fragen zu stellen, Hintergründe zu verstehen und den Umgang mit solchen Werken zu diskutieren.

**Dr. Raphael Beuing** (wissenschaftlicher Referent)

nicht barrierefrei

Veranstalter: Bayerisches Nationalmuseum

**Sonntag, 30. März 2025**

13:30 – 18:30 Uhr

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2, 80469 München

#### Podiumsdiskussion

### #miasanda, Veranstaltung 3 der Reihe „Was ist Rassismus?“

Mit der Hashtag-Reihe wollen wir #miasanda als eine Plattform und als Reflexionsprozess für migrantische, weibliche Repräsentation und Sichtbarkeit etablieren. Uns geht es dabei um den direkten Austausch und die Interaktion zwischen den Teilnehmerinnen und dem Publikum.

Wir interpretieren den Satz des Grundgesetzes „die Würde des Menschen ist unantastbar“ so, dass es eine „Wahrheit“, also Werte gibt, die allen Menschen inhärent sind. Aus dieser Perspektive sehen wir die aktuelle Migrationsdebatte als äußerst kritisch, denn Migrantinnen kommen selten bis gar nicht als Subjekte ihrer eigenen Erfahrungen bzw. Geschichte vor. Die Realität der Migrantinnen charakterisiert sich durch eine Vielfalt von Lebenswelten, die zu einer Bereicherung der deutschen Gesellschaft und zu tiefgreifendem, rasantem Wandel geführt hat.

Mit dem #miasanda möchten wir dezidiert den Blick von der gängigen Defizitperspektive hinlenken zu den unglaublichen Potenzialen und Talenten von Migrantinnen.

Leitung: **Dr. Corina Toledo**, Politikwissenschaftlerin, Gründerin und 1. Vorstandsvorsitzende frau-kunst-politik  
Moderation: **Günseli Yilmaz**, Master in Philosophie, Vorträge, Schulungen, Radio- und Zeitungsbeiträge zu Marxismus, Feminismus und Antirassismus  
Referentinnen: **Naa Ayekai Squire**, Projektkoordinatorin/Pädagogin InitiativGruppe e.V., Beiratsmitglied Eine-WeltHaus München, Beratendes Mitglied im Migrationsbeirat, Gründerin Ubuntu Collective Munich  
**Carmen Romano**, Petra-Kelly-Stiftung, Mitglied Migrationsbeirat MUC, Sprecherin Vielfaltsbündnis, Gründungsmitglied Bündnis Equal Care Muc  
**Yanjie Mei**, Hochschuldozentin für Bildung, Agile Coach, Gründerin und Vorstand Bildungszentrum zur Förderung der chinesischen Sprache  
**Biancka Arruda Miranda**, Politikwissenschaftlerin, Menschenrechts- und Umweltaktivistin, im Öku-Büro aktiv, Autorin Amerika 21, Sendung „In Brasilien unterwegs“ auf Radio Lora  
Performance: **Vanesa Suhayda**, ausgebildet in klassischen Tänzen und argentinischer Folklore

Veranstalter: frau-kunst-politik e.V., in Kooperation mit: Bellevue di Monaco

Das Programm von Frau-kunst-politik wird unterstützt durch das Sozialreferat der Landeshauptstadt München

**Sonntag, 30. März 2025**

**17:00 – 20:00 Uhr**

Veranstaltungsort wird nach Anmeldung mitgeteilt.

### Filmvorführung

#### **Irena's Vow (Spielfilm nach einer wahren Begebenheit, englische OV ohne UT) und Zeitzeugengespräch mit Roman Haller**

Der Film feierte 2023 seine Premiere bei den Internationalen Filmfestspielen in Toronto. Er spielt im Jahr 1939 und erzählt die Geschichte der 19-jährigen Polin Irena Gut, die von den Deutschen gezwungen wird, den Haushalt eines Wehrmacht-Offiziers zu führen. Als sie von der bevorstehenden Auflösung des Ghettos in Lwiv erfährt, entschließt sie sich, zwölf jüdische Männer und Frauen im Keller des Hauses zu verstecken, in dem sie als Zwangsarbeiterin tätig ist.

Der Spielfilm basiert auf der wahren Geschichte von Irene Gut und wird durch die kraftvolle, emotionale Darstellung von Sophie Nélisse getragen. Sie verkörpert ein junges Mädchen, das durch seine Integrität und unerschütterliche Entschlossenheit beeindruckt. In dieser Zeit, im Jahr 1944, kam in einem Waldversteck bei Tarnopol ein Kind zur Welt: Roman Haller, der heute 80 Jahre alt ist. Jahrzehnte später traf er seine Lebensretterin wieder. Heute ist Roman Haller der einzige Überlebende von damals. Für ihren außergewöhnlichen Mut wurde Irene Gut 1982 in Israel als »Gerechte unter den Völkern« ausgezeichnet.

Irena's Vow (Irenas Gelübde)

Kanada 2023, 121 Min.

Regie: Louise Archambault

Drehbuch: Dan Gordon, Kamera: Paul Sarossy, Musik: Alexandra Stréliski

Darsteller: Sophie Nélisse, Dougray Scott, Andrzej Seweryn, Maciek Nawrocki u. v. a

Nach der Filmvorführung: Filmgespräch mit Zeitzeuge **Roman Haller**

Anmeldung: [https://eveeno.com/beth\\_shalom\\_ejka\\_gcjz\\_2025\\_irenas\\_vow](https://eveeno.com/beth_shalom_ejka_gcjz_2025_irenas_vow)

Veranstalter: Liberale jüdische Gemeinde München Beth Shalom eV., in Kooperation mit: Europäische Janusz Korczak Akademie, Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit München

**Sonntag, 30. März 2025**

**18:00 – 20:30 Uhr**

Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2–6, 1. Stock, 80469 München

### Seminar

#### **Film & Gespräch TÖCHTER. LEBEN. FREIHEIT.**

Filmausschnitte – mit Werkstattgespräch

D 2024, 70 Min., Farbe, FSK 0.

Im Anschluss findet ein Publikumsgespräch mit der Filmemacherin Uli Bez und den Protagonistinnen statt.  
1. Stock Bellevue, Einlass 18:00 Uhr, Film 18:30 Uhr, begrenzte Platzzahl.

Eintritt frei, Spenden erwünscht.

Der neue Film ist der finale Baustein der Töchter-Reihe.

[www.toechterdesaufbruchs.de](http://www.toechterdesaufbruchs.de)

Protagonistinnen: **Sevi Mayr, Roula Balhas, Farah Alazaiza, Gulistan Tolay, Corina Toledo, Olivia Babirye, Uli Bez**, Filmemacherin

nicht barrierefrei

Veranstalter: Uli Bez, freiberufliche Autorin, in Kooperation mit: Bellevue di Monaco eG, Filmprojekt TÖCHTER DES AUFBRUCHS

**Dienstag, 01. April 2025**

**09:30 – 11:30 Uhr**

Ligsalzstrasse 2, 80339 München

### Workshop

#### **Reden – Über Vielfalt und Diskriminierung ins Gespräch kommen**

Rassismus kann uns überall begegnen – im Bus und beim Einkaufen. Gemeinsam mit zwei Trainerinnen reden wir über Diskriminierung im Alltag und Vorurteile.

Der Workshop richtet sich insbesondere an Frauen. Er besteht aus drei Terminen, die aufeinander aufbauen. Es wird eine Teilnahme an allen drei Terminen empfohlen.

Trainerinnen: **Saba Nour** und **Maria Beimborn**

Anmeldung: [bildungslokal-sh@muenchen.de](mailto:bildungslokal-sh@muenchen.de)

nicht barrierefrei

Veranstalter: BildungsLokal Schwanthalerhöhe, in Kooperation mit: JUNO/Verein für Fraueninteressen eV.

**Mittwoch, 12. April 2025 bis**

**10:00 – 16:00 Uhr**

**Donnerstag, 13. April 2025**

Moosacher Straße 11a, 80809 München

### Workshop

#### **Stark bei rassistischen Erfahrungen im öffentlichen Raum, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für Mädchen\***

Im Kurs werden wir spielerisch Übungen zu Körpersprache, Stimme und Sprache sowie einfache, aber effektive Befreiungs- und Körpertechniken kennenlernen und üben. Im Kurs lernen Mädchen\* Techniken, um sich im Alltag zu behaupten: auf dem Schulhof, im Klassenzimmer, bei rassistischen Grenzverletzungen z. B. auf dem Heimweg oder im Supermarkt.

Der Kurs ist für alle, die sich als Mädchen\* fühlen oder als Mädchen\* leben.

Ansprechperson: **Clarissa Schmidt**

Anmeldung: [c.schmidt@verein-stadtteilarbeit.de](mailto:c.schmidt@verein-stadtteilarbeit.de)

Teilnahmegebühr: 30,00 €

nicht barrierefrei

Veranstalter: Stadtteilarbeit eV., in Kooperation mit: Wildwasser München eV.

# Dauerhafte Ausstellungen

## Aber hier leben? Nein danke. Surrealismus + Antifaschismus

Lenbachhaus, Luisenstraße 33, 80333 München

Der Surrealismus war eine internationale politische Bewegung. Surrealist\*innen prangerten die europäische Kolonialpolitik an, organisierten sich gegen faschistische Bewegungen, kämpften für die Spanische Republik, wurden verfolgt, gingen ins Exil, fielen im Krieg gegen die Nationalsozialisten.

Sie schrieben Poesie, dekonstruierten eine vermeintlich rationale Sprache in einer vermeintlich rationalen Welt, arbeiteten an Gemälden, kollektiven Zeichnungen, fotografierten und collagierten. Als Methode, die sich oft ganz selbstverständlich mit emanzipatorischen Anliegen verbindet, wurde der Surrealismus von den 68ern bis zur Schwarzen Bürgerrechtsbewegung immer wieder aufgegriffen.

Die Ausstellung am Lenbachhaus sieht sich als Bündelung von Versuchen, einen immer noch eng definierten und politisch verharmlosten surrealistischen Kanon zu revidieren und die Frage neu zu beantworten: Was ist Surrealismus?

Mit Werken und Texten von Manuel Álvarez Bravo, Art & Liberté, Die Badewanne, Enrico Baj, Georges Bataille, Hans Bellmer, Erwin Blumenfeld, Victor Brauner, André Breton, Claude Cahun und Marcel Moore, Leonora Carrington, Aimé Césaire, Suzanne Césaire, Chicago Surrealists, Laura Corsiglia, Jayne Cortez, Roberto Crippa, Robert Desnos, Óscar Domínguez, Gianni Dova, Paul Éluard, Max Ernst, Erró, Esteban Francés, Eugenio Granell, Groupe Octobre, John Heartfield, Jindřich Heisler, Jacques Hérold (geb. Herold Blumer), Kati Horna, Pierre Jahan, Ted Joans, Germaine Krull, Erich Kahn, Marion Kalter, Wifredo Lam, Heinz Lohmar, Jean-Jacques Lebel, Dyno Lowenstein, Dora Maar, René Magritte, La Main à plume, André Masson, Roberto Matta, China Miéville, Lee Miller, Joan Miró, Amy Nimr, Wolfgang Paalen, Ronald Penrose, Pablo Picasso, Antonio Recalcati, Ré Soupault, Jindřich Štyrský, Yves Tanguy, Karel Teige, Toyen, Raoul Ubac, Remedios Varo, Wols

Eintrittspreis: 10,00 €

nicht barrierefrei

Verlängert bis Sonntag, 30. März 2025

Di – So 10:00 – 18:00 Uhr / Do 10:00 bis 20:00 Uhr

Veranstalter: Städtische Galerie im Lenbachhaus und Kunstbau München

## Fotoausstellung: Wir Ukrainer\*innen in München

Herzog-Wilhelm-Straße 1, 80331 München

Am 24. Februar 2022 begann Russland mit einer umfassenden Invasion seinen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Er war die Folge von militärischen Konflikten und russischen Gebietsannexionen, die bereits seit 2014 im Osten der Ukraine sowie auf der Krim stattfanden. Millionen von Ukrainer\*innen mussten daraufhin ihre Heimat verlassen und flüchteten ins Ausland. Viele suchten Zuflucht in Deutschland und auch hier in München.

Wer sind sie, die Ukrainer\*innen in Deutschland, die aufgrund des russischen Angriffskriegs aus ihrem Heimatland geflohen sind? Welche Gedanken beschäftigen sie? Und was erinnert sie besonders an ihre Heimat? In ihrem Foto-Projekt „Wir Ukrainer\*innen in München“ hat sich die Künstlerin und Kulturwissenschaftlerin Barbara Donaubauer genau mit diesen Fragen auseinandergesetzt. Mit ihren Fotografien möchte sie geflüchteten Menschen ein Bild in unserer Stadtgesellschaft geben, sie sichtbar machen und ihre Geschichten erzählen.

**Barbara Donaubauer**, Fotografin, Kulturwissenschaftlerin

Es ist keine Anmeldung notwendig. Nur bei Gruppen ab 10 Personen oder bei Interesse eines Besuchs außerhalb unserer Bürozeiten bitten wir um Kontaktaufnahme an [bayern@fes.de](mailto:bayern@fes.de).

nicht barrierefrei

Montag, 24. Februar 2025 bis Montag, 24. März 2025

Zu den Büroöffnungszeiten Mo – Do 9:00 – 16:00 Uhr / Fr 9:00 bis 14:30 Uhr

Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Bayern

## Menschenwürde schützen – Vielfalt respektieren

**GV**

Ettstraße 2, 80333 München

Texte und Fotografien zu Beschäftigten des Polizeipräsidiums München stellen deren vielfältige Lebensgeschichten, u. a. zum Thema Flucht und Migration, vor und erzählen, wie sie das „Team Polizei“ bereichern.

**Bianca Küper**, KHMIn, Sachgebiet E 34 Kriminalprävention, Verantwortliche Leitung für Fotografie und Interviews der Beteiligten sowie für die Ausstellung selbst.

nicht barrierefrei

Montag, 17. März 2025 bis Freitag, 30. März 2025

Zu den üblichen Öffnungszeiten der Kantine des Polizeipräsidiums München

Veranstalter: Polizeipräsidium München

## Queer Refugee Kunst

LeZ, Müllerstraße 26, 80469 München

Vom 17.03. bis 30.03.2025 präsentieren wir eine Kunstausstellung mit Kunst von und für queere Geflüchtete. Diese Ausstellung bietet einen einzigartigen Einblick in die Perspektiven und Erlebnisse von queeren Geflüchteten, die ihre Geschichten durch verschiedene Kunstformen ausdrücken. Neben der bildenden Kunst wird es Veranstaltungen wie einen Poetry-Abend geben, bei dem queere Künstler\*innen ihre Werke teilen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns ein starkes Zeichen für Vielfalt und gegen Rassismus zu setzen.

Unser Künstler\*innen-Lineup steht noch nicht vollständig fest, aber wir freuen uns, dass **Dr. Ifunanja Dirmaku** für einen Poetry-Abend und **Rafaela Marcus Fafunga** für eine Tanzperformance zugesagt haben. Weitere Künstler\*innen werden durch die Refugio Kunstwerkstatt und Queer\*Yourope gewonnen.

nicht barrierefrei

Montag, 17. März 2025 bis Sonntag, 30. März 2025

Veranstalter: Münchner Flüchtlingsrat, in Kooperation mit: Migration Macht Gesellschaft, Queer\*Yourope, balkaNet und Refugio

## MIGRED – 65 Jahre griechische Migration in Deutschland

Schillerstraße 38, 80336 München

Die Ausstellung „MIGRED: 65 Jahre griechische Migration in Deutschland“ dokumentiert die umfangreichste Sammlung zu diesem Thema. Die Initiatorin Eleni Delidimitriou-Tsakmaki gehört zur ersten Generation griechischer Gastarbeiter\*innen, die Anfang der 1960er-Jahre nach Deutschland kamen, um das Wirtschaftswunder anzukurbeln und sich mit dem Ersparnen ein besseres Leben in der Heimat aufzubauen. „Wir werden bald zurückkehren“, sagte Eleni Delidimitriou-Tsakmaki, als sie 1961 Griechenland verließ. Heute sind fast 65 Jahre vergangen und sie und ihre Familie sind immer noch in München.

Durch authentisches Bildmaterial, persönliche Gegenstände und Erinnerungsstücke lässt Eleni Delidimitriou-Tsakmaki an ihrem und an den Schicksalen vieler anderer griechischer Einwanderer\*innen und ihrem Leben in Deutschland teilhaben. Sie macht aufmerksam auf einen heute selbstverständlichen Teil unserer Stadtgesellschaft und zeigt die Vielschichtigkeit einer von Demokratie geprägten Gesellschaft auf.

Für das leibliche Wohl sorgt Omilos.

(Leider stehen die beteiligten Künstler\*innen zum Anmeldeschluss noch nicht fest.)

nicht barrierefrei

Donnerstag, 20. März 2025 bis Sonntag, 30. März 2025

Veranstalter: Kösk; Gefördert durch das Kulturreferat der LH München. Unter der Schirmherrschaft des Griechischen Generalkonsulats. In Zusammenarbeit mit Kösk / Kreisjugendring München-Stadt.

## Die Perspektive erweitern – Interaktive Ausstellungen über Migration und Rassismus

Brienner Straße 37, Außenbereich / vor der Mensa, 80333 München

In zwei interaktiven Ausstellungen sind die Besucher\*innen eingeladen, ihre Perspektiven auf Migration, diskriminierende Strukturen und Rassismus in Deutschland zu erweitern.

In der von geflüchteten Menschen konzipierten Ausstellung „**Land der Kulturen**“ können Menschen erfahren, wie Geflüchtete den Alltag in einem fremden Land und einer fremden Kultur ohne fundierte Sprachkenntnisse erleben. Die interaktiven Simulationen und multimedialen Spiele schaffen die Möglichkeit, sich für eine kurze Zeit in die Lage Neuzugewanderter hineinzusetzen und eine vielleicht unbekanntere Perspektive einzunehmen.

In der zweiten, parallel stattfindenden Ausstellung „**Orte des Rassismus**“ werden Erfahrungen, die Münchner Schüler\*innen mit (Alltags-)Rassismus gemacht haben, ausgestellt. Die Erfahrungen mit den dazugehörigen Orten wurden zuvor in Schulworkshops von den Jugendlichen ausgearbeitet.

Mit Mitarbeitenden der Jugendmigrationsdienste und des Bundesprogramms Respekt Coaches der Träger AWO Kreisverband München-Land, Kinderschutz München, Diakonie München und Oberbayern, IN VIA München, Internationaler Bund und AWO München-Stadt

nicht barrierefrei

Montag, 24. März 2025 bis Donnerstag, 27. März 2025

16:00 – 19:30 Uhr

Veranstalter: Beratungsdienste der Arbeiterwohlfahrt gGmbH

## LÜFTEN, LÜTFEN

Ladenlokal Lothringer13\_FLORIDA, Lothringer Straße 13, 81667 München

4 Schaufenster, 4 poetische Positionen auf Schland.

LÜFTEN, LÜTFEN (dt/tr: Lüften, bitte) ist eine gemeinsame Installation von 4 Künstler\*innen, die sich mit Memory Care, postmigrantischen Visionen und emanzipatorischen Kämpfen beschäftigen.

Künstler\*innen: **Aiko Okamoto, Clara Laila Abid Alsstar, Mako Sangmongkhon, Tunay Önder**

nicht barrierefrei

Montag, 24. März 2025 bis Sonntag, 30. März 2025

Eröffnung am Montag, 24. März 2025

Dauerhaft

Veranstalter: Lothringer13\_FLORIDA



Ein Kunstraum der Stadt München



Migration EGesellschaft



careteria



Diakonie München und Oberbayern







Landeshauptstadt  
München  
Fachstelle für Demokratie



**STIFTUNG**  
für die Internationalen Wochen  
**GEGEN RASSISMUS**

V.i.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie  
Marienplatz 8, 80331 München